Liturg.
1362
h

Liturg Gesänge
1362 h

II, 24

<36631470180011 S

<36631470180011

Bayer. Staatsbibliothek

Liturgische Gesänge

der

evangelischen Brüdergemeinen,

aufs neue

revidirt und vermehrt.

Barby, 1791.

Zu finden in den Brüdergemeinen.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Zu gegenwärtiger neuen Ausgabe eines Liturgien-Büchleins für die evangelischen Brüdergemeinen, bestehend aus Litaneyen und feyerlichen Lobgesängen, nebst einigen zur Agende gehörenden Stücken, hat so wohl eine abermal nöthig befundene Revision, der seit 1770 im Gebrauch gewesenen liturgischen Gesänge, als auch eine mehrmals gewünschte Vermehrung derselben, die Veranlassung gegeben.

Daß den Brüdergemeinen diejenigen Versammlungen, welche sowol zur Bitte, Gebet und Fürbitte, als zum Danken und Lobsingen dem Namen des Herrn, ganz eigentlich bestimmt sind, besonders schätzbar und angenehm seyn müssen, das bringt die dankbare Erkenntniß ihres großen Gnadenberufs, und der eben so reichliche als unver-

diente Genuß der Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und der Liebe Gottes unsers Vaters, und der Gemeinschaft des heiligen Geistes, dessen sie gewürdiget sind, mit sich; daher auch nicht zu zweifeln ist, daß sie sich gegenwärtigen Büchleins zu dem Zwecke um so lieber, und in Einfalt, bedienen werden.

Unser lieber Herr richte selbst unser aller Herzen zu Ihm, und lasse unser Lobopfer Ihm wohlgefällig seyn; Er gieße aufs neue den Geist der Gnaden und des Gebets über Sein ganzes Brüdervolk aus, damit Er von uns allen im Geiste und in der Wahrheit angebetet, und Ihm jedes für seine Person, ein Lob auf Erden werden möge.

Herrnhut, den 16ten Nov. 1790.

In=

Inhalt.

I. Eingang; von Nro. 1 bis 3.
II. Kirchen-Litaney; 4.
III. Lobgesänge zur heiligen Dreyeinigkeit; 5-10.
IV. Lobgesänge zum Vater; 11-13.
V. — — zum Sohne; 14-18.
VI. — — zum heiligen Geiste; 19-22.
VII. Litaney vom Leben, Leiden und Sterben Jesu, 23.
Lobgesänge über Seine Wunden; 24. 25.
VIII. Passions-Gesänge; 26-37.
IX. Zum Osterfeste.
Litaney am Ostermorgen; 38.
Lobgesang über die Auferstehung Christi; 39.
X. Zum Feste der Himmelfahrt Christi; 40. 41.

XI. Zum Engelfeste; Nro. 42.
XII. Tauf-Liturgien.
A.) Bey Kindern; 43. 44.
B.) Bey Erwachsenen; 45.
C.) Bey erwachsenen Personen aus den Heiden; 46.
XIII. Bey der Aufnahme in die Gemeine; 47. 48.
XIV. Von Bitte, Gebet und Fürbitte.
A.) In Versammlungen; 49-56.
B.) Zum Privat-Gebrauch; 57-60.
XV. Von dem Heimgange zum Herrn, und bey Begräbnissen.
A.) Vorerinnerung zur Bekanntmachung der Heimgänge; 61.
B.) Begräbniß-Liturgien; 62.
XVI. Lieder von der vollendeten Gemeine; 63. 64.

I. Ein-

I.

Eingang.

I. *)

Gelobet seyst Du, der Du thronest über Cherubim, und siehest in Gnaden auf das Niedrige herab.

Lobet den Herrn alle Seine Werke, preiset und rühmet Ihn ewiglich!

Rühmet Ihn ewiglich!

Himmel und Erde, Feuer und Wasser, Sonne und Mond, alle Sterne am Himmel, Regen und Thau, Reif und Schnee, Hitze und Kälte, Luft und Wind, Blitz und Wolken, Tag und Nacht, Licht und Finsterniß, Berge und Hügel, preiset den Herrn!

Preiset den Herrn!

Alles, was aus der Erde wächst, und was im Wasser sich reget; alle Vögel unter dem Himmel; alle wilde und zahme Thiere: Lobet den Herrn!

Lobet den Herrn!

*) Die mit schwabacher Schrift gedruckten Zeilen singt die ganze Gemeine; alles übrige aber der Chorus.

Alle Seine Heerschaaren, lobet Ihn! Ihr Engel des Herrn, lobet Ihn; preiset und rühmet Ihn ewiglich!

Rühmet Ihn ewiglich!

Ihr Heiligen, Seine Elenden und Blöden: erhebet den Herrn!

Erhebet den Herrn!

Ihr Knechte und Mägde des Herrn, dienet Ihm mit Freuden, und rühmet Ihn ewiglich!

Rühmet Ihn ewiglich!

Ihr Gemeinen des Herrn, freuet euch Sein,
(und was Israels rechter Art, der aus dem Geist gezeuget ward,)
freuet euch Sein, und lobsinget Ihm ewiglich!

Lobsinget Ihm ewiglich!

Denn Er hat uns erlöset vom bösen Feinde; Er hat uns selig gemacht von unsern Sünden, und hat uns errettet aus vieler Fährlichkeit.

Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich, und Seine Güte währet ewiglich.

Seine Güte währet ewiglich.

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobet den Herrn aller Herren! Preiset und rühmet Ihn, daß Seine Güte ewig währet.

Amen! uns ewig währe
Die Freude, Ihm die Ehre!
Wir preisen Seinen Namen,
Und Herz und Mund spricht Amen!

2. *)

G. Es segne uns Gott, unser Gott,
Nach Jesu Testament,
Und durch Sein Leiden, Blut und Tod,
Bis an der Tage End'!
(Oder: Im heil'gen Sacrament!)

L. 2. Gemeine! Jesus segne dich
Und sey dein Trost und Theil;
G. Er mach' uns, wo wir schwach und siech,
Durch Seine Wunden heil!

3. Mit Ihm und in dem Namen Sein
Kann man allein was thun; (Joh. 15, 5.)
L. Er segne Seine Blutgemein' (Gesch. 20, 28.)
In ihrem Thun und Ruhn!

G. 4. Wir grüß'n uns ehrerbietiglich,
Als Glieder Seiner Braut,
Ch. Die theils allhier noch sehnet sich,
Und theils schon dort Ihn schaut.

G. 5. Wir warten alle auf die Zeit,
Da wir auch zu Ihm gehn,
Und in vollkomm'ner Seligkeit
Von Angesicht Ihn sehn.

L. u. Ch. 6. Indessen soll uns die Gestalt,
Darin Er uns erlös't,
Nie fremde werden oder alt,
Bis Er uns droben tröst't.

*) Die mit schwabacher Schrift, in dieser und mehrern Liturgien, vor dem Texte stehenden einzeln Buchstaben, zeigen folgende Abwechselung im Gesange an: A, singen Alle; B, die Brüder; Ch, der Chorus; G, die Gemeine; L, der Liturgus; S, die Schwestern.

G. 7. Von Christnacht und der Passion
Soll hier kein Schweigen seyn;
Und wenn Er dort vor Gottes Thron
Versammlet die Gemein';

8. Dann ist gesund an Leib und Seel',
Was hier noch schwach und krank,
Und Gottes Lamm, Immanuel,
Der ew'ge Lobgesang.

3.

L. Jesus Christus blick' dich an,
Versöhnte Gemeine!
Ch. Er hat all's an dir gethan,
Darum bist du Seine.

G. Wohl uns! wir sind Seine, wollen's auch bleiben, bis wir Ihn sehen, an Den wir glauben. Hallelujah!

L. u. Ch. Ihm sey Ehre zu aller Zeit, in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her ist!

A. Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

L. u. Ch. Alles sage Amen, den Herrn zu loben, hier auf der Erd' und im Himmel droben, was Othem hat!

A. Ach wär' ein jeder Puls ein Dank,
S. Und jeder Othem ein Gesang!
A. Amen, Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

Heilig,

L. u. Ch. Heilig, heilig, heilig! werde gesungen, von allen Menschen- und Engelzungen, Gott und dem Lamm!

A. Dem Vater, der uns Sünder
In Christo liebt als Kinder,
S. Weil Er, zu unserm Leben,
Ihn in den Tod gegeben; —

A. Dem Sohn, der, uns zu Liebe,
Sich aus freywill'gem Triebe,
S. Das Heil uns zu erwerben,
A. Hingab, für uns zu sterben; —

Dem Geist, der Jesum preiset,
S. Und Sünder zu Ihm weiset:
A. Sey Lob und Dank in Seinen
Begnadigten Gemeinen!

L. u. Ch. Preis, Ehr', Ruhm, Dank, Macht und Stärke, und was rühmet Seine Werke, werde unserm Gott gegeben: laßt uns Ihm zu Ehren leben!

A. Ja, den Herrn dankbar zu ehr'n,
Ist zu allen Lebensstunden
Seel' und Leib verbunden.

L. u. Ch. Und zum Zeichen, daß dieß Lobgetöne
Seinem Herzen angenehm und schöne,
Sag' Er Amen, und zugleich:
Friede, Friede sey mit euch!

A. Mit uns allen, :,: Amen.

II.

Die Kirchen-Litaney.

4. *)

Kyrie, Eleison!
Christe, Eleison!
Kyrie, Eleison!
Christe, Erhöre uns!

Herr Gott, unser Vater im Himmel,

Dein Name werde geheiliget; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel; unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Bösen.

Ch. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Amen.

Herr Gott Sohn, der Welt Heiland,

Bekenne Dich zu uns!

Herr Gott heiliger Geist,

Bleib ewiglich bey uns!

Ges. Du heilige Dreyeinigkeit, wir loben Dich in Ewigkeit! Amen Hallelujah, Hallelujah. Amen Hallelujah!

Unser

*) Was mit schwabacher Schrift gedruckt ist, betet die ganze Gemeine, alles übrige aber der Liturgus.

Unser Herr Jesu Christe!

Sey uns gnädig!

O Du Gott und Vater der Gemeine!

Habe uns lieb!

Du Herzenskündiger, Gott heiliger Geist!

Behalte Deinen Tempel in Heiligung und Ehren.

Ges. Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott! nimm an die Bitt' von unsrer Noth, erbarm Dich unser aller!

Vor Gleichgültigkeit gegen Dein Verdienst und Tod,
Vor allem Irrthum,
Vor der Schmälerung des Ruhms an Dir,
Vor unseligem Großwerden,
Vor aller Selbstgefälligkeit,
Vor unnöthiger Verlegenheit,
Vor ~~Confusionen~~,
Vor Mißverstand und Verstellung,
Vor leichtsinniger oder finsterer Schwärmerey,
Vor Tumult und Aufruhr,
Vor Belials Mordgeist und Tücken,
Vor dem Betrug der Sünde,
Vor aller Sünde,

Behüt uns, lieber Herre Gott!

Deine menschliche Geburt,
Dein erstes Blutvergießen,
Deine verdienstlichen Thränen,
Alle Mühseligkeit Deines Lebens,
Deine große Armuth,
Deine Knechtsgestalt,

Dein verachtet- und unwerthseyn,
Deine Schwachheit und Schmerzen, (Jes. 53, 4.)
Deine Versuchungen,
Alle Bekümmerniß und Angst Deiner Seele,
Dein Todeskampf und blutiger Schweiß,
Deine Bande, Schläge und Verspottungen,
Deine Geißelung und Dornenkrönung,
Deine schmähliche Kreuzigung,
Deine heiligen Wunden,
Dein theures Blut,
Dein werther Tod,
Deine Wiederkunft zu uns, oder
Unsre Heimholung zu Dir,

Tröst' uns, lieber Herre Gott!

Gef. Heiliger Herre Gott! heiliger starker Gott, heiliger barmherziger Heiland, Du ewiger Gott! Laß uns nie entfallen unsern Trost aus Deinem Tod'. Kyrie eleison!

Mit dem ganzen Verdienste Deines Lebens,

Segne uns, lieber Herre Gott!

Mit Deinem kindlichen Gehorsam,
Mit Deinem Fleiße bey der Arbeit,
Mit Deiner Demuth, Sanftmuth und Geduld,
Mit Deinem Wachen und Beten,
Mit Deinen letzten evangelischen Worten,
Mit Deiner Ruhe im Grabe,
Mit Deiner siegreichen Auferstehung,
Mit den letzten Menschensohnes-Tagen,
Mit Deiner glorreichen Himmelfahrt,
Mit Deinem Sitzen zur rechten Hand Gottes,
Mit Deiner kräftigen Fürbitte,

Mit Deinen heiligen Sacramenten,
Mit Deiner lieben Nähe,
Segne uns, lieber Herre Gott!

Wir armen Sünder bitten,
Du wollest uns erhören, lieber Herre Gott!
Und Deine heilige christliche Kirche regiren und führen;
Des Verstandes am Geheimnisse Christi mehr, und des Mißverstandes weniger machen;
Den Schwachen im Glauben aufnehmen lehren, und die Gewissen nicht verwirren lassen; (Röm. 14, 1.)
Das Wort vom Kreuze unter denen, die nach Deinem Namen genennet sind, allgemein machen;
Alle Kinder Gottes zu Einem Geiste vereinigen;
Ihr einiger Hirte, Hoherpriester und Heiland bleiben;
Treue Arbeiter in Deine Ernte senden,
Deinen Geist und Kraft zum Worte geben,
Das Wort von der Versöhnung bis ans Ende der Tage unter uns erhalten,
Und durch den heiligen Geist Dein Verdienst und Wunden täglich verklären;
Daß wir Dein Wort und Sacrament rein behalten bis an unser End'.
Hindere oder brich allen Rath und Willen des Satans,
Tritt ihn unter unsre Füße, und nimm uns in Schutz gegen seine Anklage;
Laß uns um des Friedens willen, den wir mit Dir haben, auch Frieden bey den Menschen finden. (Röm. 12, 18. Ebr. 12, 14.)
Laß uns segnen die uns fluchen, und wohl thun denen, die uns hassen;

Unsern Verfolgern und Verleumdern behalte ihre
Sünde nicht;
Allen Rotten und Aergernissen wehre;
Alle Verführer entferne von Deinem Volke,
Bringe alle Verirrte und Verführte wieder.
Verleihe Liebe und Einigkeit allen unsern Gemeinen.
Hilf uns Dein Testament *) glücklich ausführen;
Daß wir uns von Herzen einander lieben, und im
Friede auf Einem Sinne bleiben.

*) Joh. 17.

Erhör uns, lieber Herre Gott!

Du aller Heiden Licht und Trost!
Halte über Deinen Boten zu Land und See,
Lege Geist und Feuer auf das Wort ihres Zeugnisses von Deinem Blute;
Segne unsre lieben Gemeinen aus den Heiden,
Behüte sie wie einen Augapfel im Auge!

Ges. Will Satan sie verschlingen, so laß die Engel singen: sie sollen unverletzet seyn!

Und wie Du diese Neger und Wilden besuchet hast,
so suche auch heim alle übrige Heiden!

Erhör uns, lieber Herre Gott!

K.Z.1194,13 Ch. Lobet den Herrn alle Heiden,
G. Und preiset Ihn alle Völker!

Erlöse das Volk Israel von seiner Blindheit,
Und bringe alle Nationen zu Deiner Erkenntniß.

Erhör uns, lieber Herre Gott!

Du wollest Deinem Volke Hütten zu wohnen, und offene Thüren für Dein Evangelium geben,
Und es Dir zum Lobe setzen auf Erden:

Allen

Allen Aufsehern, Pfarrern und Kirchendienern heilsames Wort und heiliges Leben verleihen und bewahren;
Alle Diener Deiner Gemeine mit Deinem Blute besprengen;
Alle Aeltesten wohl vorstehen lassen;
Unser Bischofsamt köstlich vor Dir erhalten, zu weiden die Gemeine Gottes, welche Du durch Dein eigen Blut erworben hast;
Die Beschützer und Pfleger Deiner Kirche samt ihren Gehülfen segnen und behüten:
*) Ueber allen Königen, Fürsten und Herren gnädiglich wachen,
Ihnen Gedanken des Friedens und der Eintracht verleihen und erhalten,
Und unsre Fürbitte für sie alle erhören; 1148,5.
Unsre liebe Landesobrigkeit **) und alle ihre Beamte ***) leiten und schützen,
Daß wir unter ihnen ein geruhiges und stilles Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit!

Erhör uns, lieber Herre Gott!

Mache uns unterthan aller menschlichen Ordnung um Deinetwillen!

Lehre

*) In den Gemeinen, welche im deutschen Reiche liegen, wird gebetet: Ueber dem Römischen Kaiser, allen Königen, Fürsten und Herren 2c.

**) Hier wird der Landesobrigkeit namentlich gedacht.

***) Hier wird die Ortsobrigkeit, wo sich dergleichen findet, eingeschlossen, mit den Worten: und insonderheit unsre liebe Ortsobrigkeit leiten 2c.

Lehre uns der Stätten Bestes suchen, wo Du uns hast,
Laß es ihnen wohl gehen;
Wehre allem Kriege und Blutvergießen;
Bewahre uns vor Feuer- und Wassersnoth, vor Hagel und Ungewitter, vor Pestilenz und theurer Zeit!
Laß diese Erde ein Feld seyn, das der Herr segnet;
Gott! gib Fried' in Deinem Lande, Glück und Heil zu allem Stande!

Erhör uns, lieber Herre Gott!

Die mit Schiffen auf dem Meere fahren, laß erfahren Deine Wunder.
Unsre Reisenden zu Land und See segne und behüte.
Ges. Befiehl Dein'm Engel, daß er komm', und Dir bewach' Dein Eigenthum.
Nimm auch die Nothdurft der Gemeine auf Dich;
Segne unsere Diakonien;
Laß es unter uns redlich zugehen, nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen;
Laß Handlung und Gewerbe unter uns Dir geheiliget seyn;
Segne den Arbeitsschweiß und die Handwerkstreue,
Daß sich aber keines in Händel der Nahrung verflechte,
Und man in keiner Mühe finde Nachschmack der Sünde.

Erhör uns, lieber Herre Gott!

O daß wir stets bereit wären Liebe zu beweisen gegen jedermann, und wohl zu thun und mitzutheilen nie vergäßen;

O daß wir gern das Herz der Blöden erfreueten,
Und Gutes thun wäre unsers Herzens Lust!

Ges. Kann man was Gut's thun, man thut's gern, und dankt es unserm lieben Herrn.

Du Liebhaber der Menschen!
Hilf allen, die in Noth und Gefahr sind;
Unschuldig Gefangene mache los und ledig;
Alle Gefangene um des Worts Gottes willen,*) laß durch das Wort leben, das Dich in der Wüsten erhalten hat;
Tröste alle Betrübte und Blöde,
Unterstütze das Alter,
Pfleg' auch der Kranken, als Deiner Geliebten,
Und wenn Du die Menschenkinder sterben lässest, so gedenke daran, daß Du nicht allein für unsre Sünde, sondern für der ganzen Welt Sünde gestorben bist.
Ja Du Gott über alles, gelobet in Ewigkeit!
Erbarme Dich aller Deiner Creatur;
Werde aller Menschen ihr Heiland;
Denn Du hast alles durch Dich versöhnet zu Dir selbst, es sey auf Erden oder im Himmel.

Erhör uns, lieber Herre Gott!

Gedenk' an Deinen bittern Tod, sieh' an Dein' heil'ge Wunden roth, die sind ja für die ganze Welt die Zahlung und das Lösegeld.

Ges. Deß trösten wir uns allezeit, und hoffen auf Barmherzigkeit.

Du Deines Leibes Heiland!
Gib, daß man an Deinen Gemeinen erkenne, daß Du ein Gott der Ordnung bist;

*) Namentlich N. N.

Wandle unter ihnen mit Wohlgefallen;
Leite sie in allem mäßiglich; (Röm. 12, 3. Weish. 9, 11.)
Lehre uns allesamt einander unterthan seyn in der Liebe; (1 Petr. 5, 5.)
Werde allen Chören zur Heiligung, durch die mütterliche Pflege des heiligen Geistes;
Segne und heilige den Ehestand;
Laß unsre Kinder in der Zucht und Vermahnung zu Dir auferzogen werden; *)
Das Verdienst Deiner unbefleckten Jugend mache die Knaben und Mägdlein keusch;
Laß die ledigen Brüder und ledigen Schwestern nur sorgen was dem Herrn angehört, daß sie heilig seyn am Leibe und am Geiste;
Sey der Witwer und Witwen Freude und selige Hoffnung.
Geuß Deinen heiligen Geist über alle Deine Knechte und Mägde aus.
Mache keusch unsre Seelen im Gehorsam der Wahrheit, durch den Geist, zu ungefärbter Bruderliebe.

Erhör uns, lieber Herre Gott!

Erhalte uns **) mit der ganzen vollendeten Gemeine in ewiger Gemeinschaft,

Und

*) Hier wird das zuletzt getaufte Kind ins Andenken gebracht, mit den Worten: Insbesondere unsern (unsere) N. N. und ihm ein Segensvers gesungen.

**) Wenn ein kürzlich heimgegangenes Mitglied der Gemeine, oder mehrere derselben, ins Andenken zu bringen sind, kann es hier geschehen, und gebetet werden: Erhalte uns mit N. N. und der ganzen vollendeten etc.

Und laß uns dereinst von unsrer Arbeit zusammen ausruhen an Deinen Wunden.

Erhör uns, lieber Herre Gott!

O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,

Erbarme Dich über uns!

O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,

Bekenne Dich zu uns!

O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,

Laß uns Deinen Frieden!

*) Dem Lamme, das geschlachtet ist, und hat uns erkauft aus allen Nationen der Erde;
Dem Herrn, der sich unsre Seelen erworben hat;
Dem Freunde, der uns geliebet hat, und gewaschen von Sünden mit Seinem Blute;
Der für uns gestorben ist zu einem male, auf daß wir der Sünde stürben;
Der für uns auferstand, auf daß wir auch auferstünden;
Der für uns gen Himmel gefahren ist, uns die Stätte zu bereiten;
Und sind Ihm unterthan die Engel und die Gewaltigen und die Kräfte;
Dem sey Ehre zu aller Zeit, in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her ist,

Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

*) Oder: Lamm! für uns geschlachtet; nimm Preis und Ehre, und Lob und Dank durch viel tausend Chöre; denn Du bist's werth!

Kindlein! bleibet bey Ihm, auf daß, wenn Er offenbaret wird, wir Freudigkeit haben, und nicht zu Schanden werden vor Ihm, in Seiner Zukunft. Ich wüßte nicht, wo ich hin sollt, Herr, bleibe, denn wo ist solch ein Herz wie Deins voll Liebe!

Ges. *) Er, Er ist meine Zuversicht alleine, sonst weiß ich keine.

Liturgus.

Der **Herr** segne dich und behüte dich!

Der **Herr** lasse Sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig!

Der **Herr** erhebe Sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede!

Ch. In Jesu Namen,

Amen.

*) Oder: Ach gib, daß ich mich halte zu Dir und Deiner Treu', und wenn ich einst erkalte, in Dir mein Ende sey!

Oder: Er laß' doch unsre Seele nie aus Seinen treuen Armen, und thu' nicht anders spät und früh, als unser sich erbarmen!

III.

Lobgesänge zur heiligen Dreyeinigkeit.

5.

Te Deum.

Herr Gott, Dich loben wir;
Herr Gott, wir danken Dir:
Dich, Gott Vater in Ewigkeit,
Ehret die Welt weit und breit.
All' Engel und Himmelsheer,
Und was dienet Deiner Ehr';
Auch Cherubim und Seraphim
Singen immer mit hoher Stimm':

Heilig ist unser Gott!
Heilig ist unser Gott!
Heilig ist unser Gott!
Der Herre Zebaoth!

Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
Geht über Himm'l und Erde weit.
Der heiligen zwölf Boten Zahl,
Und die lieben Propheten all',
Die theuren Märt'rer allzumal
Loben Dich, Herr, mit großem Schall.
Die ganze werthe Christenheit
Rühmt Dich auf Erden allezeit.

Dich, Gott Vater, ins Himmels Thron,
Deinen rechten und ein'gen Sohn,
Den heil'gen Geist und Tröster werth,
Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.

Du König der Ehren, Jesu Christ!
Gott Vaters ew'ger Sohn Du bist:
Der Jungfrau'n Leib nicht hast verschmäht,
Zu erlösen das menschlich' Geschlecht.
Du hast dem Tod' zerstört sein' Macht,
Und alle Christen zum Himmel bracht.
Du sitz'st zur Rechten Gottes gleich
Mit aller Ehr' ins Vaters Reich.
Ein Richter Du zukünftig bist
Alles, was todt und lebend ist.

Nun hilf uns, Herr! den Dienern Dein,
Die mit Dein'm theuren Blut erlöset seyn:
Laß uns im Himmel haben Theil
Mit den Heil'gen am ew'gen Heil.
Hilf Deinem Volk, Herr Jesu Christ!
Und segne, was Dein Erbtheil ist.
Wart' und pfleg' ihr'r zu aller Zeit,
Und heb' sie hoch in Ewigkeit!

Täglich, Herr Gott! wir loben Dich,
Und ehr'n Dein'n Namen stetiglich.
Behüt' uns heut', o treuer Gott,
Vor aller Sünd' und Missethat.
Sey uns gnädig, o Herre Gott!
Sey uns gnädig in aller Noth:
Zeig' uns Deine Barmherzigkeit,
Wie unsre Hoffnung zu Dir steht.
Auf Dich hoffen wir, lieber Herr!
In Schanden laß uns nimmermehr.
Amen!

6.

L. 1. Tritt her, o Gemein'!
Vor's heil'ge Dreyein,
Ch. Das durch Jesum Christ
Zum ewigen Leben dir offenbar't ist.

L. 2. Zum Vater, als Staub,
A. Dem gleichwol der Glaub'
Ein heilig und keusch
Verlobungsrecht gibt am Jehovah im Fleisch.

L. 3. Zum Christ, als die Braut,
A. Am Kreuz Ihm vertraut,
Verdient und versühnt,
Und von Seinen heiligen Engeln bedient.

L. 4. Zum Geiste, als Kind,
A. Dem Aug' und Herz rinn't,
So oft es Ihn hört,
Und Er uns die Wunden des Lammes verklärt.

L. 5. Nun ist die Gemein'
Des Sohn's Fleisch und Bein;
Ch. Sie liebt Ihn schaamroth,
A. Und dankt Ihm für Seine Menschwerdung und Tod.

L. 6. Was ist Er ihr dann?
A. Ihr ewiger Mann, (Jes. 54, 5.)
Ihr einiger Schmerz,
Ihr einiges Wohlseyn, ihr Leben, ihr Herz.

Ch. 7. Sie opfert Ihm Dank
Mit Lob und Gesang,
Und weihet sich Ihm,
Daß Geist, Leib und Seele Ihn preise und rühm'.

L. 8. Herr Jesu! ach bleib,
Ja bleib Deinem Leib,
Der sel'gen Gemein',
Ihr Alles, ja Alles in Allem, allein!

A. Du heilige Dreyeinigkeit,
Sey fürs Lamm Gottes benedeyt!
Amen Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
A. Amen Hallelujah!

7.

A. Du heilige Dreyeinigkeit!
Gott, hochgelobt in Ewigkeit!
Herr über Alles, der die Welt
Erschaffen hat, und noch erhält,
Und sie versöhnt hat und geheiliget:
Wir beten an vor Deiner Majestät!

L. u. Ch. Heil'ger Gott, Herr Zebaoth:
Blick in Gnaden auf uns Sünder,
Als auf liebe Kinder!

A. O Vater des Herrn Jesu Christ!
Der Du auch unser Vater bist
Durch Ihn, der uns zu Liebe starb,
Und uns die Kindschaft Gott's erwarb:
Ach nimm dafür Anbetung, Preis und Ruhm,
Von Seinem theu'r erkauften Eigenthum!

L. u. Ch. Und zieh' doch recht viele noch,
So wie uns, zu Ihm auf Erden,
Die Sein eigen werden!

A. Lamm Gottes! das geschlachtet war,
Du, dem die ganze Menschenschaar,
So wie auch wir, — Du bist es werth, —
Zum ew'gen Eigenthum gehört;
— Denn was wir sind und haben, ist von Dir: —
Ach nimm doch und behalt uns für und für!

L. u. Ch. Du allein, Du sollst es seyn,
Dem wir gänzlich uns ergeben;
Dir nur woll'n wir leben!

A. O heil'ger Geist! nimm Preis und Dank
Von uns, durch diesen Lobgesang:
Daß Du uns Christo nah' gebracht,
Und an Ihn gläubig hast gemacht;
O mach' uns Ihm nun alle recht getreu,
So, daß Ihm jedes ganz zur Freude sey!

L. u. Ch. Deine Kraft, die alles schafft,
Ists allein, worauf wir bauen,
Mit gläub'gem Vertrauen.

A. Wir sagen alle Amen, ja!
Gott der Dreyein'ge ist uns nah',
Und wir — nach Seinem Vorbedacht, —
Sind Ihm durch Christum werth gemacht:
Dafür sey Ihm mit Herzzerflossenheit
Lob, Preis und Ruhm und Dank, in Ewigkeit!

8.

L. u. Ch. Vater des Herrn Jesu Christ!
Der Du aller Kinder
Und auch unser Vater bist:
Segn' uns arme Sünder!

G. Ja, Vater der Gemeine,
Im hohen Himmelsthron!
Dein Gnadenreich erscheine,
Damit Dein lieber Sohn
Für Seinen Tod und Schmerzen
Mit uns viel tausend Herzen
Empfangen mag zum Lohn!

L. u. Ch. Jesu! der Du uns versühnt,
O Du trauter Herre:
Gib uns, was Du uns verdient,
Dir zu Lob und Ehre!

G. Laß uns in Deiner Liebe
Und Erkenntniß nehmen zu,
Daß wir im Glauben bleiben,
Und dienen im Geist so,
Daß wir hier mögen schmecken
Dein' Süßigkeit im Herzen,
Und dürsten stets nach Dir!

L. u. Ch. Heil'ger Geist! des Vaters Huld
Und Sein viel Vergeben,
Dein' und unsers Herrn Geduld
Ist der Kirche Leben.

G. Ach zünde Jesu Liebe
In unsern Seelen an,
Daß jed's durch Deine Triebe
Ihn brünstig lieben kann,

Und daß wir mögen wallen,
Zu Deinem Wohlgefallen,
Auf rechter Lebensbahn!

A. Herr Gott, Vater, Sohn und Geist:
Sey in Jesu Namen
Hochgelobet und gepreist,
Itzt und ewig! Amen.

9.

L. u. Ch. O Gemeine! freue dich;
Bring dem Herrn durch alle Chöre
Lob und Ehre,
Ruhm, Anbetung, Preis und Dank,
Lebenslang,
Für den nie genug gepries'nen
Bis daher an dir bewies'nen
Reichen Gnadenüberschwang!

G. Lob sey Christo in der Höhe,
Der uns durch Seine liebe Nähe
Mit Fried' und Freud' und Trost erfüllt!
Ruhm und Preis dem Vaterherzen,
Das alle unsre Noth und Schmerzen
Durch Seine Lieb' in Jesu stillt!
Und Dank dem heil'gen Geist,
Der uns Sein Heil anpreist
Und zueignet:
Hallelujah! Gott ist uns nah:
Singt ewig Ihm Hallelujah!

L. u. Ch. Dankt dem Vater unsers Herrn,
Der uns Seinen Sohn, zum Leben,
Hat gegeben,

Und mit Ihm uns All's beschert:
O wie werth
Sind's die theuren Gnadengaben,
Die wir Ihm zu danken haben,
Daß Ihn jed's im Staube ehrt!

A. Gott und Vater der Gemeine!
Wie köstlich sind für uns doch Deine
Gedanken, die uns Jesus Christ
Gnadenvoll zu kennen giebet:
S. Wie hoch Du uns in Ihm geliebet,
Wie reich Du an Erbarmen bist!
A. Lob, Preis und Dank sey Dir
In Ewigkeit dafür,
Daß Du mehr noch, als uns bewußt,
Mit Lieb und Lust
Um Seinetwillen an uns thust!

L. u. Ch. Jesus Christ wird angebet't
Von den Engel-Legionen,
Und den Thronen;
Er sey auch von uns verehrt!
Er ists werth,
Weil Er Mensch ward, uns zu gute,
Uns erwarb mit Seinem Blute,
Und uns Gnad und Heil gewährt.

A. Unsre Seel' soll Dich erheben,
Du unser einig's Herz und Leben!
Solange sich der Puls noch rührt.
S. O wie dankvoll sind die Triebe,
Du uns mit Blut verwandte Liebe!
Die unser Herz so mächtig spürt.
A. Wach' auf, du Freudengeist,
Der Sein Versöhnen preist:

Hallelujah im höhern Ton,
Dem Menschensohn!
Dem Gottes- und Mariensohn!

L. u. Ch. Rühmt auch Seines Geistes Werk,
Ob sichs wol von selbst schon preiset,
Und beweiset,
Was Er nach Herz, Sinn und Muth
An uns thut:
Uns des Herrn Verdienst mittheilet,
Lehret, tröstet, führt und heilet,
Durch die Kraft von Jesu Blut.

A. Heil'ger Geist! nimm Preis und Ehre,
Daß Du uns Jesu Leidenslehre
Zur Seligkeit bekannt gemacht,
S. Und uns, damit wir Elenden,
Gnad' und Vergebung bey Ihm fänden,
Zu Seinen Wunden hast gebracht!
A. Ach hilf, daß Seel und Leib
Ihm eigen sey und bleib,
Und gib Gnade,
Daß unser Gang
Nun Lebenslang
Ihm Ruhm bring', und Dir Preis und Dank!

L. u. Ch. Das walt', der's verheißt:
Der Vater, der Sohn, und der heilige Geist!

10.

G. Sey Lob und Ehr' dem höchsten Gut,
Dem Vater aller Güte,
Dem Gott, der große Wunder thut,
Dem Gott, der mein Gemüthe

Mit Seinem reichen Trost erfüllt,
Dem Gott, der allen Jammer stillt:
Gebt unserm Gott die Ehre!

Ch. Es loben Ihn die Seraphim,
Die Fürstenthum und Thronen,
Es loben Ihn mit froher Stimm',
Die hier auf Erden wohnen!
Es lob' und preis' Ihn früh und spat,
Was lebet und was Othem hat,
Und rühme Seinen Namen!

G. O Vater, Sohn, und heil'ger Geist!
Wer ist, der würdig gnug Dich preist?
Wenn man bedenkt, Gott! was Du bist,
Und dann, wie schnöd' wir sind, ermißt,
Und sieht was Deine Lieb' an uns gethan,
So beten wir Dich dankvoll drüber an!

L. u. Ch. Nimm's Aug' von Thränen naß,
Nimm's Herz dankbar und warm,
Nimm's hin zum Gratias,
Ist es gleich noch so arm.

G. Ehre sey dem Vater
Aller der Kinder,
Die Jesus Christus, der Freund der Sünder,
Versöhnet hat!

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

G. Lob und Preis und Ehre
Dem Mann der Schmerzen,
Der sich zum Eigenthum unsre Herzen
Mit Blut erwarb!

Amen,

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

G. Ehre und Gehorsam
Dem heil'gen Geiste!
Der uns die Wunden des Lamm's anpreiste
Zur Seligkeit.

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

A. Heilig, Heilig, Heilig,
Werde gesungen,
Von allen Menschen- und Engelzungen,
Gott und dem Lamm!

IV.

Lobgesänge zum Vater.

11. *)

Herr Gott! Dich loben wir;
Dein Geist tönts Abba für.
Du Gott und Vater der Gemein'
Nimm Ehre von den Kindern Dein!
Alle Engel und Himmelsheer,
Und was dienet des Sohnes Ehr,
Die Cherubim und Seraphim
Erhöh'n Dein Lob mit heller Stimm:

Heiliger Vater Gott
Des Herrn der Zebaoth,
Abba! Gott, unser Gott
Durch unsers Herren Tod!

Der vier und zwanzig Aelt'sten Schaar
Legt ihre Kronen vor Dir dar;
Und vor Dir, Abba Jehova!
Liegen auch wir im Staube da;
Empfang' Anbetung, Preis und Ruhm,
Von Deines Sohnes Eigenthum!
Amen!

Mel.

*) Was in diesen und mehrern Lobgesängen von der Art, wo vor dem Texte die Abwechselung der Singenden nicht angezeigt stehet, mit schwabacher Schrift gedruckt ist, singt die ganze Gemeine; was eingerückt ist, wird von den Schwestern, und das übrige, wo nicht Lit. oder Chor dabey stehet, von den Brüdern gesungen.

Mel. Die Seele Christi heilge mich.

1. Den heiligen zwölf Boten ward
Dein Name durch Ihn offenbart,
Die theuren Märt'rer allzumal
Starben auf Deine Gnadenwahl.

2. Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
Leucht't aus dem Sohne weit und breit,
Durch welchen Du die Welt gemacht,
Und uns zur Seligkeit bedacht.

Mel. Lob sey dem allmächtigen Gott.

3. Also hast Du die Welt geliebt,
Daß sich Dein Herz darein ergiebt,
Den Sohn, der Deine Freud' und Leb'n,
In Noth und Tod dahin zu geb'n;

4. Auf daß alles, was an Ihn gläubt,
Dein'm Hause werde einverleibt,
Sein Sühnopfer, so theu'r und werth,
Hast Du für vollgültig erklärt,

5. Da Du Ihn wieder auferweckt,
Als Er den Tod für uns geschmeckt;
Worauf Er nach erhalt'nem Sieg
In die Himmel der Himmel stieg.

Mel. Veni Creator Spiritus.

6. Er nahm den Thron ein auf Dein Wort,
Und Du führst Seine Kriege fort,
Bis Satan und sein Reich besiegt
Zum Schemel Seiner Füße liegt.

7. Und Er, der in dem Heiligen
Sich ließ mit Seinem Blute sehn,
Das für uns red't vor Deinem Thron,
Vertritt da Seinen Schmerzenslohn.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

8. Nun Vater! hilf den Kindern Dein,
Die mit Sein'm Blut geweihet seyn;
Gedenk an Seinen bittern Tod,
Sieh' an Sein' heil'ge Wunden roth;

9. Und gib uns stets an Seinem Heil
Und allen Sein'n Verdiensten Theil;
Ja hilf dem Volk, das Er Dir nennt,
Zu dem Er sich vor Dir bekennt!

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

10. Laß um uns alle groß und klein,
Die heil'gen Engel Wächter seyn;
Wart' und pfleg' uns zu aller Zeit,
Und gib uns ein mächtig Geleit'!

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

11. Täglich Dich, Vater! lobt und ehrt,
Was Jesu Christo angehört,
Daß Du den Sohn aus Deinem Thron
Gabst einer Magd zu ihrem Sohn;

12. Daß Du den heil'gen Geist gesandt,
Der Ihn und Dich uns macht bekannt;
Daß wir schon hier auf dieser Erd'n
Zu Einem Geist mit Jesu werd'n;

Mel.

Mel. Te Deum.

13. Daß Du, wenn Er einst vor Dich stellt
Die Auserwehlten aus der Welt,
L. Und spricht: Hier ist der Kinder Schaar,
Die mir von Dir gegeben war;
Wirst ewig Vater der Gemein',
Und wir Miterben Christi seyn.
Amen!

12.

Ch. Ehre sey Gott, dem Vater unsers Herrn Jesu Christi!

G. Ehre sey Dir, Herr Gott unser Vater, Du Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes!

L. Kommt, laßt uns vor Jhn treten,
Mit Ehrfurcht anzubeten!
Kommt, laßt uns Jhm lobsingen,
Und Ruhm und Dank Jhm bringen!

Ch. Ruf' in unsern Herzen, Gott heiliger Geist! ruf' in uns: Abba, lieber Vater!

G. Abba, lieber Vater! Lob, Preis und Ehre
Sey Dir von allem erschaff'nen Heere
Und uns gebracht!

Denn also hast Du die Welt geliebt,
Daß sich Dein Vaterherz drein ergiebt,
Deinen Sohn, den Ein'gen, zu unserm Leben,
Für unsre Sünden dahin zu geben
In Noth und Tod.

Ew'ge Lobgesänge soll'n Dir ertönen,
Daß Du Dich uns hast durch Sein Versöhnen
Bekannt gemacht!

L. u. Ch. Gelobet sey Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi,

L. Der uns in Ihm erwehlet hat, ehe der Welt Grund geleget war;

Ch. Der uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsterniß, und hat uns versetzt in das Reich Seines lieben Sohnes;

L. Der uns gesegnet hat mit allerley geistlichen Segen in himmlischen Gütern, durch Christum;

L. u. Ch. Der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Licht,

Ch. Und hat uns verordnet zur Kindschaft gegen Ihn selbst, nach dem Wohlgefallen Seines Willens,

L. u. Ch. Zu Lobe Seiner herrlichen Gnade, durch welche Er uns hat angenehm gemacht in dem Geliebten.

A. Das sey Dir, Herr! zu Lob gesungen.
Hallelujah! :,:

L. Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, daß wir Gottes Kinder heissen sollen.

L. u. Ch Darum vereinigen wir uns mit allen himmlischen Heerschaaren,

Ch. Mit den Cherubim und Seraphim, und mit der Schaar der vollendeten Gerechten,

L. u. Ch. Und beten an vor Ihm.

Ehre

A. Ehre und Anbetung vor Deinem Throne,
Sey Dir, o Vater! mit Deinem Sohne,
Und heil'gen Geist!

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!

A. Amen, Hallelujah!

L. u. Ch. Wir geben Dir uns von neuem hin,
Mit einem kindlich gebeugten Sinn:

A. Heil'ge uns, o Vater! in Deiner Wahrheit,
Und laß uns leuchten die Gottesklarheit
Von Deinem Sohn!

L. Nun der Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit, in Christo Jesu, wolle uns vollbereiten, stärken, kräftigen und gründen!

A. Ihm sey Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ch. In Jesu Namen,

A. Amen!

13.

1. Der Du in dem Himmel bist,
Seit Dein Sohn, der Eine, *)
Jesus, unser Bruder ist,
Vater der Gemeine!

*) Der Einige.

2. Deinem Namen wiederfahr'
Seine heilge Ehre!
Wem wär wol Dein Name klar,
Wenn Dein Sohn nicht wäre?

3. Komm mit Deinem Königreich,
Daß sich vor dem Sohne
Alles Volk der Erde beug',
Seinem Tod zum Lohne.

4. Wie's im Himmel pflegt zu gehn,
Also auch auf Erden
Soll Dein heilger Will' gescheh'n,
Durch des Lammes Heerden!

5. Gib uns unser täglich Brod,
Gib es uns auch heute;
Und durch Jesu Blut und Tod
Segn' uns, Seine Leute!

6. Und vergib uns unsre Schuld,
Wie auch wir vergeben;
Denn wir achten die Geduld
Unsers Herrn fürs Leben.

7. In Versuchung führ uns nicht;
Wir sind arme Sünder,
Und bey aller Zuversicht
Zu Dir, schwache Kinder:

8. Darum stell' uns keiner blos;
Sondern hilf uns lieber
Ganz von allem Bösen los,
Zur Vollendung über!

9. Amen, Abba Jehova!
Dir und Deinem Namen
Reich und Kraft und Gloria,
Izt und ewig! Amen.

V.

Lobgesänge zum Sohne.

14.

Gelobt sey Gott der Sohn,
Ins Vaters Schoos und Thron!
Du aller Welt Gott von Natur
Bist Schöpfer aller Kreatur.
Es geben Dir die Gottesehr
Alle Engel und Himmelsheer,
Auch Cherubim und Seraphim
Erhöh'n Dein Lob mit heller Stimm'.

O Vater der Natur,
Mittler der Kreatur,
Jehova Zebaoth,
Das Leben — und war'st todt!

Du, der Du in der Gottheit Thron
Dem Vater gleich, der ew'ge Sohn,
Und ohne End' und Anfang bist,
Wardst offenbart im Fleisch als Christ.
Amen.

Mel. Veni Creator Spiritus.

1. Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
Geht über Himm'l und Erde weit;
Den heiligen zwölf Boten ward
Sie durch den Vater offenbart.

2. Dich preisen die Propheten all',
Die theuren Märt'rer allzumal;
Die ganze werthe Christenheit
Ehrt Dich, als Gott von Ewigkeit!

3. Die sieben Fackeln vor dem Thron (Off. 4, 5.)
Umleuchten Dich, den Menschensohn,
Der als Beherrscher aller Welt
Die Marterlammsgestalt behält.

Mel. Christ, der Du bist der helle Tag.

4. Die vier und zwanzig und die vier
Singen das neue Lied von Dir; (Off. 4, 4. 6. 8 = 10.)
Im Himmel und auf Erden tönt
In Harmonie: Wir sind versöhnt!
Wir sind versöhnt!

Mel. Lob sey dem allmächtigen Gott.

5. Du hast durch Deine Schöpfersmacht
Die Welt aus Nichts hervorgebracht;
Den Menschen hast Du Dir bereit't
Zu Deinem Bild und Aehnlichkeit;

6. Und als ers durch den Fall verlor,
Trat'st Du zu seinem Heil hervor,
Du fuhrest aus der Ewigkeit
In diese abgemeß'ne Zeit.

7. Der Geist kam auf ein Jungfräulein
Das Dich gebar zum Jesulein;
Und so lag in der Krippe da
Der ew'ge Vater, Jehova.

Mel. Christ, der Du bist der helle Tag.

8. Und Deine ew'ge Gott'sgewalt
Hielt'st Du verhüllt in Knechtsgestalt,
Bis Du zerstört'st des Todes Macht,
Und sterbend riefst: Es ist vollbracht!
Es ist vollbracht!

Mel. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

9. O Du aller Welt Gott genannt,
Von ihr und Deinem Volk erkannt,
Von der Welt an den Donnerstrahl'n,
Von Deinem Volk an Wundenmaal'n:

10. Was Du mit Deinem Volke thust,
Seit Du von Deiner Arbeit ruhst, (Jes. 53, 11.)
Das woll'n wir mehr als je geschehn,
In diesen Gnadenzeiten sehn.

Mel. Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend.

11. Wenn aber der Umsturz der Welt
Dein' Ankunft zum Gericht vermeldt,
Dein Volk Dir froh entgegen eilt,
Die Welt vor Furcht und Schrecken heult;

12. Und Engel dann geschäftig seyn
Dir zu versammlen die Gemein':
Wird, was in Dir entschlief, aufstehn,
Und mit uns *) Dir entgegen gehn,

*) 1 Thess. 4, 17.

13. Zu sehen Deine Herrlichkeit,
Die Du gehabt vor aller Zeit, (Joh. 17.)
Von Angesicht zu Angesicht,
In ew'ger Freud und sel'gem Licht.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

14. Inzwischen lobt und liebet Dich
Dein Volk hienieden inniglich,
Daß Du Jehova zu uns kamst
Und unser Fleisch und Blut annahmst;

15. Daß Abba, dessen Sohn Du bist,
Nun unser Gott und Vater ist;
Daß uns der heil'ge Geist schon hier
Zu Einem Geiste macht mit Dir.

Mel. Te Deum.

16. Bis Deine Braut vollendt wird seyn,
Hängt Herz und Sinn an Dir allein,
Und Deine Zukunft in das Fleisch
Erhält uns Leib und Seele keusch.
Amen.

15.

L. Lob und Preis und Ehre sey Dem, der da ist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!

Ch. Ihm sey Ehre zu aller Zeit, in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her ist,

L. u. Ch. Von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

G. Sein Volk hienieden freuet sich,
Lobsingt Ihm ehrerbietiglich,
Und preiset mit des Himmels Schaar,
Den, der da ist, und kommt, und war!

L. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort.

Ch. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

Mel. Wer ist wol, wie Du.

G. Fragt man: Wer das ist?
So heißts: Jesus Christ,
Den die Engelchör' anbeten,
Und vor Den auch wir hintreten,
Ihn zu ehr'n mit Dank
Und mit Lobgesang.

L. Er ist vor allem, und es bestehet alles in Ihm.

Ch. Er träget alle Dinge durch Sein kräftiges Wort, und ist der Glanz der Herrlichkeit Gottes, und das Ebenbild Seines Wesens.

Mel. Lob sey dem allmächtigen Gott.

G. Er ist des Vaters ew'ger Sohn,
S. Der mit Ihm herrscht in gleichem Thron,
A. Den in der Schrift der heil'ge Geist,
Als Schöpfer und Erlöser preist.

L. Gott! Dein Stuhl währet von Ewigkeit zu Ewigkeit; das Scepter Deines Reichs ist ein gerades Scepter.

Ch. Du, Herr! hast von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Deiner Hände Werk.

L. Durch Dich ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare, - - - es ist alles durch Dich und zu Dir geschaffen.

Mel. Ich dank Dir schon durch Deinen Sohn.

G. Vom höchsten Seraph bis zum Wurm
Erstreckt sich Deine Güte;
B. Du still'st das Meer, Du rufst dem Sturm,
S. Durch Dich kommt Frucht und Blüthe;

Uns

A. Uns aber bist Du, treuer Gott!
Noch gnädiger gewesen:
Dich jammerte der Menschen Noth,
Drum nahmst Du an ihr Wesen;
Damit Du an Dir selbst empfändst
Wie Menschen sey zu Muthe, (Ebr. 2, 17. 18.)
Und daß Du uns erlösen könnt'st
Mit Deinem Tod und Blute.

L. Du, o Du ewiges Wort, wardst Fleisch, und wohntest unter den Menschen;

Ch. Und die Deinen sahen Deine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

G. Heller Aufgang aus der Höh':
Wir verehren Deine Liebe,
Und die Triebe,
Die Dich aus der Herrlichkeit
In dis Leid
Niederzogen, zu uns Armen:
Nimm von uns, für Dein Erbarmen
Lob und Dank in Ewigkeit!

L. In Dir wohnet die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; Du bist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

Ch. Du hast alles durch Dich versöhnet zu Dir selbst, es sey auf Erden oder im Himmel;

L. Und hast Friede gemacht durch das Blut an Deinem Kreuze, durch Dich selbst;

L. u. Ch. Darum hat Dich auch Gott erhöht, und hat Dir einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

Mel. Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend.

G. Weil Du Dich so erniedrigt hast,
Zu tragen unsrer Sünden Last,
Hat Dich Gott, dem Du uns versöhnt,
Mit Ehr und Preis und Schmuck gekrönt;

Mit jener Gottesherrlichkeit,
Die Du gehabt vor aller Zeit.
Nun sitzest Du auf Gottes Thron
Zur rechten Hand, als Menschensohn.

Mel. Du unser auserwehltes Haupt.

In Deinem Namen beugen wir
Voll Ehrfurcht unsre Knie allhier,
So wie der Himmel und die Erd',
Und was darin ist, Dich verehrt;
Bekennen Dich, als Jehova und Herr,
Zu Gottes, Dein's und unsers Vaters, Ehr'!

L. Heiliger Herre Gott!
B. Heiliger starker Gott!
S. Heiliger barmherziger Heiland,
A. Du ewiger Gott!
Laß uns nie entfallen
Unsern Trost aus Deinem Tod!
Kyrie Eleison!

L. u. Ch. Gelobet seyst Du, samt Deinem Vater und dem heiligen Geiste,

A. Von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!

A. Amen, Hallelujah!

16.

Unschuldigs Gotteslamm!
Heiliger Bräutigam!
Der von dem Throne kam
Und Fleisch und Blut annahm:
Die Cherubim und Seraphim
Erhöhn Dein Lob mit heller Stimm;
Mit ihnen singt der Sel'gen Schaar:
Dem Lamm gebühret alles gar! Amen.

Mel. Die Seele Christi heil'ge mich.

1. Der Vater in dem Vaterthron,
Sein Einiger und lieber Sohn,
Der heil'ge Geist, der Tröster werth,
Wird, o Lamm Gott's! in Dir verehrt.

Mel. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

2. Du bist würdig, o Gotteslamm!
Das für uns starb am Kreuzesstamm,
Zu nehmen Ruhm und Preis und Ehr,
Vom Engel- und vom Menschenheer.

3. Du Marterlamm! wir loben Dich,
Und ehr'n Dein Amt erzitterlich:
Dir ists Gerichte übergeb'n,
Du bist Herr über Tod und Leb'n!

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

4. O Gotteslamm! wir lieben Dich
Und Deinen Namen inniglich;
Ch. Der Name, den sonst niemand kennt,
Werd' über Deinem Volk genennt!

5. Du bist nicht mehr in dieser Welt; *)
Uns hast Du so dahin gestellt:
So nimm uns nun in Deine Hut,
Und sey für allen Schaden gut!

*) Joh. 17, 11.

Mel. Te Deum.

6. Halt unsre Kleider hell und rein
Durch Dein Blut, und Dein Blut allein,
Bis Du wirst ewig der Gemein'
Ihr Lamm und Licht und Tempel seyn.
Amen!

17.

G. Preis, Lob, Ehr, Ruhm, Dank, Kraft und Macht
Sey dem geschlacht'ten Lamm gesungen,
B. Das uns zu Seinem Reich gebracht,
S. Und theu'r erkauft aus allen Zungen!
A. In Ihm sind wir zur Seligkeit bedacht,
Eh' noch Sein Wort die Welt hervorgebracht.

L.u.Ch. Wir sind, Gott Lob! Seine;
Wollens auch bleiben,
Bis wir Ihn sehen, an den wir gläuben:
Hallelujah!

G. Ihm, der da lebt in Ewigkeit,
Sey Lob und Preis und Dank gesungen,
S. Von Seiner Braut, der Christenheit;
B. Ihn loben Mensch- und Engelzungen!
A. Es jauchze Ihm der Himmel heilig's Heer,
Und was das Wort je ausgesprochen mehr!

L. u. Ch. Dem, der sich erbarmet
All Seiner Werke,
Sey Lob und Ehre und Macht und Stärke,
In Ewigkeit!

G. Ihr Schaaren vor des Lammes Thron,
S. Und all' ihr sel'gen Freudengeister,
A. Erhebt mit Jauchzen Gottes Sohn,
B. Der unser König, Hirt und Meister:
A. Lobsinget Ihm mit uns in Ewigkeit;
Sein's Namens Ruhm erschalle weit und breit!

L. u. Ch. Alles sage Amen,
Den Herrn zu loben,
Hier auf der Erd' und im Himmel droben,
Was Othem hat!

A. Amen, Hallelujah!
Der Sünder Chöre
Bringen Anbetung und Ruhm und Ehre
Gott und dem Lamm!

18.

L. u. Ch. Komm, beug' dich tief mit Herz und Sinn,
Du Volk des Lamms, in Staub danieder,
Ja sink' zu Jesu Füßen hin,
Und sing' Ihm frohe Lobelieder;
Erkenne, daß du in dir selbst nichts bist,
Und daß Er dir und allen Alles ist!

B. Herr Zebaoth,
S. :,:
A. Du wahrer Gott der Kreatur,
B. Gott Schöpfer
A. :,: der Natur!
B. Gott, der die ganze Welt
S. :,:
A. Erhält,
Und was verdarb mit Blut erwarb,
B. Und heiliget:
S. :,:
Sey von uns angebet't!
A. :,:

L. u. Ch. Ja Ehre Dem, der kommt, und ist, und war;
Der für uns starb, und lebt nun immerdar!

B. So wahr Du lebst,
S. :,:
A. Und Dich erhebst auf Cherubim,
B. Und blend'st
S. :,: die Seraphim,
B. Und der Jehovah bist
S. :,:
A. Und Christ:
So bleibt Dein Blut das höchste Gut
B. Der Sünderschaar;
S. :,:
Du bist uns alles gar!
A. :,:

L. u. Ch. Er ist so groß, und ist zugleich so gut:
Drum opfert Ihm von Herzen Muth und Blut!

B. Geist, Seel und Leib,
S. :,:
A. So Deine bleib, daß kein Gedank,
S. Auch nicht
A. :,: der kleinste Hang,
Sich, in der Fremde hier,
Mein Herr und Gott! von Dir
Verlier;
Nein, jeder Schlag der Adern mag
B. Ein Echo seyn
S. :,:
Von Lamm, Blut und Gemein'!
A. :,:

L. u. Ch. Laß Dir dis Lob in Gnaden wohlgefall'n;
A. Und Gnade, Fried' und Heil sey mit uns all'n!

VI.

Lobgesänge zum heiligen Geiste.

19.

Herr Gott! sey hochgepreist,
Du werther heil'ger Geist!
Dich, den Tröster der Christenheit,
Verehrt die Kirch' in Einigkeit.
All' Engel, alle Himmelsheer,
Und was da dient des Sohnes Ehr,
Die Cherubim und Seraphim
Erhöh'n Dein Lob mit heller Stimm':

Göttliche Majestät,
Die aus vom Vater geht,
Geist, der auf Jesum weist,
Und Seine Marter preist!

Du zeugtest durch der Märt'rer Mund,
Bis daß ihr Othem stille stund;
Du gibst auch uns in der Gemein'
Bekenner Seines Tod's zu seyn;
Und unsre Herzen bringen Dir
Anbetung, Ruhm und Dank dafür!
Amen.

Mel. Lob sey dem allmächtigen Gott.

1. O Herr Gott Schöpfer, heil'ger Geist,
Der auch Lebendigmacher heißt:
Du bist der Herzenskündiger
Und Seel und Leibs Entsündiger!

2. Der Jungfrau'n Leib nicht hast verschmäht
Zu Jesu heil'ger Zeugungsstätt',
Die Ihn gebar, den Herrn und Christ,
Der Gott und Ewig-Vater ist.

3. Du kamst auf Ihn bey Seiner Tauf',
Und warst mit Ihm im ganzen Lauf,
Bis Er zerstört' des Todes Macht
Und uns das Leben wiederbracht.

Mel. Die Seele Christi heilge mich.

4. Dein göttlich' Macht und Lehrerkraft
Hat unzehlbare Frucht geschafft.
Der heiligen zwölf Boten Schaar
Ward durch Dich alles, was sie war.

5. Du unterricht'st die Christenheit
Von Gottes Rath zur Seligkeit;
Du lehrst uns Jesu Herz verstehn
Und unverrückt mit Ihm umgehn.

6. Du stimmst das Abba in uns an,
Vertrittst uns, wenn wir zu Ihm nah'n;
Bringst unsre Bitten ins Geschick,
Das Amen auch darauf zurück.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

7. Gott heil'ger Geist, Du Tröster werth!
Gib Dein'm Volk einerley Sinn auf Erd',
Und pfleg' und nähr' es allezeit
Mit Jesu Blutgerechtigkeit!

Mel. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

8. Hilf Deinem Volk, Gott heil'ger Geist!
So oft es auf's Lamm Gottes weist,
Eig'ne Gerechtigkeit beschäm'n,
Und alle Selbsthülfe verlähm'n;

9. Auf daß, wer unser Zeugniß hört,
Durch Dich dahin geleitet werd',
Wo die Gerechtigkeit herquillt,
Die vor dem Throne Gottes gilt.

Mel. Veni Creator Spiritus.

10. Sey täglich, Herr Gott heil'ger Geist!
Von uns gelobet und gepreist,
Daß Du das Evangelium
Führst über'n ganzen Erdkreis h'rum;

11. Daß Du die Aeltesten im Volk
Wohl vorsteh'n lehrst der Zeugenwolk;
Daß Du die Diener ordinirst,
Mit Gaben und mit Kräften zierst;

12. Daß Du dem Lamm die Priester weihst,
Und Weihrauch auf ihr Rauchfaß streust;
Daß Du die Glieder der Gemein'
Zu Deinen Tempeln weihest ein.

Mel. Te Deum.

13. Daß, wenn der Bräutigam erscheint,
Du Seiner Braut, die itzt noch weint,
Das Herz mit Trost und Freud' erfüllst,
Und sie zu Ihm heimführen willst.
Amen!

20.

Ch. Komm, heiliger Geist, Herre Gott!
Erfüll mit Deiner Gnaden Gut
Deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn,
Dein' brünst'ge Lieb' entzünd in ihn'n!
G. O Herr! durch Deines Lichtes Glanz
Zu dem Glauben versammlet hast
Das Volk aus aller Welt Zungen:
Das sey Dir, Herr! zu Lob' gesungen.
Hallelujah! :,:

Ch. Du heiliges Licht, edler Hort!
Laß uns leuchten des Lebens Wort,
Und lehr' uns Gott recht erkennen,
Von Herzen Vater Ihn nennen!
G. O Herr! behüt' vor fremder Lehr,
Daß wir nicht Meister suchen mehr,
Als Jesum Christ, mit rechtem Glauben,
Und Ihm aus ganzer Macht vertrauen.
Hallelujah! :,:

Ch. Du heilige Brunst, süßer Trost!
Nun hilf uns, fröhlich und getrost
In Deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
G. O Herr! durch Dein' Kraft uns bereit',
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu Dir dringen.
Hallelujah! :,:

21.

L. u. Ch. Ehre sey Gott dem heiligen Geiste, unserm Lehrer, Führer und Tröster!

G. Sey ewig gepreist, Gott heiliger Geist!
Du hast uns die Kraft
Zum Leben im Glauben an Jesum, verschafft.

Ch. Durch Dich, o Du Geist des Mundes des Herrn, sind alle Heere des Himmels gemacht.

Mel. Die Seele Christi heilge mich.

G. Ja, auch die Schöpfung ist Dein Werk;
Doch Deine Gottesmacht und Stärk
Erweist noch herrlicher und mehr
Sich an erlöster Seelen Heer.

Wenn Du in Gnaden Dich erhebst,
Und sie durch Deine Kraft belebst; —
B. Wenn Dein durchdringend göttlich Licht
Durch alle Finsternisse bricht; —
S. Wenn Du den Schmerzensmann verklärst,
Und uns auf Ihn hinblicken lehrst:
G. Da zeigt sich Deine Gotteskraft,
Die Wunder über Wunder schafft.

L. u. Ch. Dafür soll unsre Zunge Dich loben, und unser Mund Deinen Ruhm verkündigen.

A. Preis, Ehre und Macht
Sey Dir von uns armen Erlösten gebracht!

L. u. Ch. Du Geist des Lebens und Kraft des Höchsten! überschattetest Mariam, die Magd des Herrn;

Und sie gebar den ewigen Vater, den Fürsten des Friedens.

Mel. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

A. Du war'st mit Christo, unserm Held,
Bis Er für uns behielt das Feld,
Und dann, gekrönt mit Ehr' und Sieg,
Empor zu Gottes Himmel stieg.

Darauf erfülltest Du die Schaar
Der Jünger, die beysammen war,
Mit Deiner Wundergaben Kraft
Zu ihrem Dienst und Zeugenschaft.

L. u. Ch. O Du allerheilsamster Tröster! der Du bey uns bleibest ewiglich: Wir beten Dich an mit dankbaren Herzen,

L. Daß Du uns tröstest, wie eine Mutter ihre Kinder tröstet;

Ch. Daß Du unsrer Schwachheit aufhilfst, und uns vertrittst mit unaussprechlichem Seufzen;

L. Daß Du Zeugniß gibst unserm Geist, daß wir Gottes Kinder sind, und uns rufen lehrst: Abba, lieber Vater!

L. u. Ch. Daß Du die Liebe Gottes ausgießest in unsre Herzen, und unsre Leiber zu Deinen Tempeln weihst.

G. Was wir von dem Vater
Und Sohne hören,
Alles das danken wir Deinen Lehren,
Gott heil'ger Geist!

Und nur durch Dein Zeugniß
Wirds unserm Herzen
Auch offenbar, daß der Mann der Schmerzen
Jehovah ist.

L. u. Ch. Darum loben und preisen wir Dich, und rufen voll heiliger Ehrfurcht aus:

A. Lob und Dank und Anbetung gebühret Dir, o Herr, Du Herzenskündiger!

Ch. Wir konnten nicht aus eigener Vernunft und Kraft an Jesum Christum, unsern Herrn, gläuben oder zu Ihm kommen,

Sondern Du hast uns berufen und zusammengebracht, und uns in Gnaden erleuchtet;

L. u. Ch. Du hast uns im rechten Glauben geheiliget, und wirst uns bey Jesu Christo erhalten.

A. Gelobet seyst Du, samt dem Vater und Sohn, itzt und in alle Ewigkeiten!

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

L. Wenn ihr des Geistes Stimme hört,
So folget Seinen Trieben!
Er ist es, der uns gläuben lehrt
An Christum, und Ihn lieben.

A. Ach habe täglich mit uns Geduld;
Vergib uns Armen all' unsre Schuld,
Werde nie des Lehrens und Warnens müde,
Und es erfülle Dein theurer Friede
Uns ganz und gar!

L. Gnade und Friede den Erwehlten, nach der Vorsehung Gottes des Vaters, durch die Heiligung des Geistes, zum Gehorsam, und zur Besprengung des Blutes Jesu Christi!

Ch. Zu Lobe Seinem Namen: Wer das begehrt, sprech' Amen!

Mel. Te Deum.

A. Amen, Du Geist der Herrlichkeit!
Mach' unsre Herzen recht bereit,
Daß Du uns durch Dein treues Müh'n
Zu Menschen Gottes könn'st erzieh'n;
Und laß Dein Lob Dir von uns all'n
Um Christi willen wohlgefall'n!
Amen.

22.

1. Heil'ger Geist! Du Gott und Herr
Deiner Kirchen Glieder:
Jedes singt zu Deiner Ehr
Frohe Lobelieder,

2. Für den sel'gen Unterricht,
Den wir bey Dir haben;
Denn, wo Du bist, mangelts nicht
An den besten Gaben.

3. Du verklärst uns Jesum Christ,
Der im Fleisch erschienen,
Und was Er uns worden ist
Durch Sein Blutversühnen.

4. Mit dem Evangelio
Füllst Du alle Lande,
Und machst Jesu Zeugen froh,
Unter Ehr' und Schande.

5. Du hast uns zu Ihm gebracht,
Und willst durch Dein Walten —
Die Du gläubig hast gemacht,
Auch bey Ihm erhalten;

6. Willst mit mehr als Muttertreu
Alle Sein' Erlösten
Lehren, was Sein Herz erfreu,
Und sie führ'n und trösten.

7. Täglich dankt Dir die Gemein'
Für Dein treues Pflegen;
Gib uns zum Gehorsamseyn
Deinen heil'gen Segen!

8. Laß uns, o Du treuer Gott!
Deines Trosts auf Erden
Aus des Heilands Blut und Tod
Nie beraubet werden!

9. Denn wir achten die Geduld
Unsers Herrn fürs Leben,
Und des lieben Vaters Huld,
Und Dein viel Vergeben.

10. Amen, Herr Gott heilger Geist!
Sey in Jesu Namen
Hochgelobet und gepreist
Itzt und ewig! Amen.

VII.

Litaney vom Leben, Leiden und Sterben Jesu, und Lobgesänge über Seine Wunden.

23.

G. Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünde der Welt,

Gib uns Deinen Frieden!

L. u. Ch. Herr Gott Vater im Himmel!

Opfer und Gaben hast Du nicht gewollt, aber Ihm hast Du den Leib bereitet;

G. Auf daß alles durch Ihn versöhnet würde zu Ihm selbst, es sey auf Erden oder im Himmel; und daß Er Friede machte durch Sein Fleisch.

L. u. Ch. Herr Gott Sohn, der Welt Heiland!

Wie die Kinder Fleisch und Blut haben, bist Du es gleichermaßen theilhaftig — und allerdings Deinen Brüdern gleich worden.

G. Herr! durch Deinen heil'gen Leichnam,
Der von Deiner Mutter Maria kam,
Und durch's heilige Blut,
Halfst Du uns aus aller Noth,
Kyrie Eleison!

L. u. Ch. Herr Gott heiliger Geist!

Du bist auf Ihn gekommen und geblieben. — In Ihm wohnet die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

G. Du heilige Dreyeinigkeit:
B. Sey für's Lamm Gottes benedeyt!
S. :,:
A. Sey für's Lamm Gottes benedeyt!
Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott!
Nimm an die Bitt von unsrer Noth,
Erbarm Dich unser aller!

L. Vor der Sünde des Unglaubens, (Joh. 16, 18.)
Vor aller Befleckung des Fleisches und des Geistes,
Vor aller eigenen Gerechtigkeit,
Vor Herzenslaulichkeit und Trockenheit,
Vor der Gleichgültigkeit gegen Deine Wunden,

G. Behüt uns, lieber Herre Gott!
Nichts ist an uns, nichts als armes:
Gib uns durch Dein Blut ein warmes
Und von Deinem Tod und Schmerze
Gänzlich hingenomm'nes Herze!

L. Deine heilige Menschwerdung und Geburt
G. Mach' uns unsre Menschheit lieb!
L. Deine Beschneidung
G. Helfe uns zur Beschneidung des Herzens!
L. Dein frühes Exilium
G. Lehre uns, daß wir hier keine bleibende Stätte haben!
L. Deine heilige Kindheit
G. Helfe uns zur Kinderfreude!
L. Dein richtiger Schriftverstand
G. Befestige uns in dem Worte der Wahrheit!

Dein

L. Dein heiliger Wandel auf Erden
G. Lehre uns unsträflich wandeln!
L. Dein Gehorsam- und Unterthanseyn
G. Helfe uns zu gehorsamen Herzen!
L. Deine kindliche Einfalt
G. Mach' unsre Herzen und Sinnen einfältig!
L. Dein theurer Arbeitsschweiß
G. Mach' uns alle Mühe leicht!
L. Deine Handwerkstreue
G. Mach' uns treu in unserm Theil!
L. Deine Ohnmacht und Schwächlichkeit
G. Mach' uns unsre Schwachheit recht!
L. Dein mit dem Tode bestätigtes Testament (Joh. 17.)
G. Bleibe die Regel Deiner Erben!
L. Das Wort von Deinem Kreuz
G. Bleibe unser Glaubensbekenntniß!
A. Wir woll'n beym Kreuze bleiben,
Und Deine Marter treiben,
Bis wir Dich sehn von Angesicht.
L. Deine freywillige Hingabe in den Tod
G. Mach' uns das Geheimniß Deiner Liebe kund!
L. Deine heilige Bluttaufe (Luc. 12, 49. 50.)
G. Zünde fort auf Gottes Erdboden!
L. Deine Marter- und Todesgestalt
G. Bleib uns stets vor den Augen stehn!
L. Dein blutiger Todesschweiß
G. Besprenge uns an Seel und Leib!
L. Deine Thränen und Angstgeschrey
G. Trösten uns in Angst und Schmerz!

A. So viele Thränen Du für uns vergossen,
So viele Tropfen Bluts von Dir geflossen:
So viele sind der Stimmen, die dort beten,
Und uns vertreten.
L. Deine offenen Arme
G. Nehmen uns!
L. Deine Dornenkrone
G. Lehre uns die Natur des Kreuzreichs!
L. Deine durchgrabenen Hände
G. Zeigen uns, wo wir geschrieben stehn!
L. Deine durchbohrten Füße
G. Küssen wir für unsre Gnadenwahl!
L. Deine noch im Erblassen holdselige Lippen
G. Sprechen uns Trost und Frieden zu!
L. Der Eindruck von Deinem Verscheiden
G. Sey uns immer anzusehn!
L. Dein für uns durchstochenes Herz
G. Erfreue sich über uns!
L. Dein Marterleichnam und Dein Blut
G. Nähre uns zum ewigen Leben! (Joh. 6.)
L. Deine heilige Seitenwunde
G. Bleib unsre Zuflucht in aller Noth!
A. Heiliger Herre Gott!
B. Heiliger starker Gott!
S. Heiliger barmherziger Heiland,
A. Du ewiger Gott!
Laß uns nie entfallen
Unsern Trost aus Deinem Tod.
Kyrie Eleison!

24.

Ehre sey Dir gebracht,
Lamm Gott's, für uns geschlacht't!
Für die Eröffnung Deiner Seit',
Und ganze Wundenherrlichkeit.
Die Engel lüstet's, einzusehn,
Was für uns Menschen da geschehn;
Doch decken sie ihr Angesicht
Vor dem geheimnißvollen Licht:
Allein die Kirche, Jesu Braut,
L. Die Er aus Seiner Seit' erbaut,
Die blickt in Seiner Wunden Licht
Mit aufgedecktem Angesicht.

Ruhm, Preis und Dank sey Dir,
Und Andacht, für und für,
Du Herz, das für uns brach,
Und das der Speer durchstach!

L. Schaut auf, und seht die Felsenkluft,
Und in der Kluft die Brunnengruft,
Daraus ihr auserwehlten Leut'
Gegraben und gehauen seyd! (Jes. 51, 1.)
Amen.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

1. Hier sind wir arme Kindelein,
Die in sich durchaus sündig seyn,
Doch durch das Blut aus Jesu Seit'
Zu einem Heiligthum geweiht.

Mel. Christ, der Du bist der helle Tag.

2. Der Blutstrom, welcher, auf den Stoß
Des Speers, aus Jesu Seite floß,
Schreyt nun in Zeit und Ewigkeit
Für Sünder um Barmherzigkeit:
Barmherzigkeit!

Mel. Die Seele Christi heil'ge mich.

Ch. 3. Jesajas, der Evangelist
Im alten Bund, sah' Jesum Christ
In Seiner Wundenherrlichkeit,
Und hat voraus darauf gedeut't.

L. 4. Johannes, der auf Golgatha
Die Seite Jesu öffnen sah,
Zeigt uns dabey nachdrücklich an,
Daß Blut und Wasser daraus rann.

Ch. 5. Und als nach Seinem Auferstehn,
Der Herr sich ließ den Jüngern sehn,
Sah'n sie aus Seinen Wunden klar,
Daß es ihr Herr und Meister war.

Mel. Christ, der Du bist der helle Tag.

L. 6. Und Thomas, welchem Ers befahl,
Fühlt' in die Seit' und Nägelmaal,
Da gläubt' er erst, und sprach schaamroth
Zu Jesu: Mein Herr und mein Gott!
Mein Herr und Gott!

Mel. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

7. Gott Lob! daß, ob wir gleich nicht sehn,
Wir doch in diesem Glauben stehn:
Wir lesen unsre Gnadenwahl
Im Geist in Jesu Wundenmaal.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

8. Drum ruft die fühlende Gemein':
Ehre dem heil'gen Seitenschrein!
Ehre dem heil'gen Seitenschrein!
Ehre dem heil'gen Seitenschrein!

Mel. Veni Creator Spiritus.

9. Wie kann Dein Volk so selig nun,
Lamm Gott's, in Deinen Wunden ruhn!
L. Der Weinstock gibt den Reben sein,
Die in ihm bleiben, ihr Gedeihn.

10. Ach gib, daß keins auf dieser Erd'
Von Deiner Seit' entwöhnet werd';
Daß Du in uns und wir in Dir
Erfunden werden für und für!

Mel. Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend.

Ch. 11. Wenn Gottes Lamm einst wiederkömmt,
Und Furcht und Schreck die Welt einnimmt,
Dann wird der heil'ge Seitenschrein
Des Menschensohnes Zeichen seyn.

12. Dann wird das Volk vom Gnadenbund'
Ihn kennen an der Seitenwund',
Und, was hier war Sein Eigenthum,
Sich sammlen um den Herrn herum.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

13. Indeß gibt der erlösten Seel
Das Licht aus Jesu Seitenhöhl,
Solang' sie muß hienieden seyn,
Beständig einen hellen Schein.

Mel. Te Deum.

14. Und wir wandeln in diesem Licht,
Bis wir Ihn sehn von Angesicht,
Und singen für die Gnadenwahl:
Ehr' sey dem heil'gen Seitenmaal!
Amen.

25.

Ch. 1. Sehet, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

Ch. 2. Durch Seine Wunden sind wir geheilet.

G. 1. Würd'ge Wunden Jesu!
Mit Liebeszähren
Woll'n wir euch hier und dort ewig ehren:
Ihr seyd es werth!

Ch. 2. Theure Wunden Jesu!
G. Man muß Gott loben,
Der uns auf diese Zeit aufgehoben,
Da man euch hat.

Ch. 3. Blut'ge Wunden Jesu!
G. Wer euch nicht liebet,
Und Ihm zum Lohne sein Herz nicht giebet,
Der bleibt im Tod'.

Ch. 4. Schmerzenswunden Jesu!
Ihm so empfindlich:
G. Ihr heilt den Schaden der Sünder gründlich,
Und seyd bewährt.

Ch. 5. Heil'ge Wunden Jesu!
G. Ihr Felsenlöcher,
Macht Sünder heilig, aus Heil'gen Schächer:
Wie wunderbar!

Ch. 6. Kräft'ge Wunden Jesu!
Voll Lebenssäfte:
G. Wer euch sich nahet, erfährt die Kräfte
Des Gottesbluts.

Ch. 7. Nahe Wunden Jesu!
G. Bis wir euch sehen,
Bleibt ihr im Geist uns vor Augen stehen,
Bey Tag und Nacht.

Ch. 8. Off'ne Wunden Jesu!
G. In euren Ritzen
Woll'n wir als Täublein geborgen sitzen
Vor Sünd und Tod.

Ch. 9. Helle Wunden Jesu!
G. Bey euren Strahlen
Woll'n wir Ihn fleißig am Kreuz abmahlen:
Nur Herzen her!

Ch. 10. Du Bluttaufe Jesu!
G. Fahr fort zu zünden,
Bis Schaaren Sünder die Gluth empfinden,
Die's Herz entflammt!

Ch. 11. Schöne Wunden Jesu!
G. Ich gläub', ich gläube;
Aber ich sehne mich aus dem Leibe,
Daß ich euch seh.

Ch. 12. Meine Wunden Jesu!
B. Meine, (S.) ja meine:
A. Mir ist als wär't ihr itzt ganz alleine
Für mein Herz da!

13. Ehre sey dem Vater
Des Mann's der Schmerzen,
Durch dessen Wunden Ihm unsre Herzen
Versöhnet sind!

14. Auch dem heil'gen Geiste
Sey Lob und Ehre,
Der uns die heilige Wundenlehre
Bekannt gemacht!

15. Lamm, voll Blut und Wunden!
Von Dein'm Versöhnen
Soll durch den Lauf der Aeonen tönen,
Was Othem hat!

Ch. Ach wär ein jeder Puls ein Dank,
Und jeder Othem ein Gesang!
G. Amen, Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

VIII.

Passionsgesänge.

26.

G. 1. O Haupt voll Blut und Wunden,
Voll Schmerz und voller Hohn!
O Haupt, zu Spott umwunden
Mit einer Dornenkron!
Ch. Haupt, das sich sonst gezeiget
In Gottes-Glorie-Schein,
Und nun sich sterbend neiget:
A. Du sollst gegrüßet seyn!

2. Was Du, o Herr! erduldet,
Ist meiner Sünden Last;
Ich habe das verschuldet,
Was Du gebüßet hast.
Schau her, hier steh ich Armer,
Der Zorn verdienet hat:
Gib mir, o mein Erbarmer!
Den Anblick Deiner Gnad.

Ch. 3. Erkenne mich, mein Hüter!
Mein Hirte, nimm mich ein!
A. Ich weiß, was große Güter
In Deinem Leiden seyn;
Und daß Du, Mann des Schmerzens!
Mir dadurch, daß Du starbst,
Die Neugeburt des Herzens
Und ewig's Heil erwarbst.

Ch. 4. Ich will hier bey Dir stehen,
Verachtest mich doch nicht:
A. Laß mich im Geiste sehen,
Wie Dir Dein Herze bricht,
Wie Deine Glied'r erkalten
Vom letzten Todesstoß:
Möcht' ich den Leichnam halten
Auf meinem Arm und Schooß!

Ch. 5. Es dient zu meinen Freuden,
Wenn ich mich weiden kann
In Dein'm Verdienst und Leiden,
Du theurer Schmerzensmann!
A. So oft ich als Dein Erbe,
Und Deines Leibes Glied,
An Deinem Leichnam sterbe:
Was für ein Gottesfried'!

Ch. 6. Erscheine mir zum Schilde
Am Ende aller Noth,
In dem Versöhnersbilde,
Wie Du sank'st in den Tod!
A. Nach Dir nur will ich blicken
Und meiner Gnadenwahl,
Dich fest an mein Herz drücken:
Ach könnt' ichs tausendmal!

7. Ich danke Dir von Herzen,
O Jesu! Freund in Noth,
Für Deine Seelenschmerzen
Und Marter bis in Tod;
Dein Herze, das gewisse,
Erhält mich bis zum Seh'n;
Wer ist, der uns entrisse
Der Hand, die nie läßt geh'n?

Ch. 8. Mit Andacht will ich ehren
Den letzten Othemzug,
Den Todesschweiß, die Zähren
Deß, der mein Elend trug.
A. Wenn Er mir wollt' erscheinen,
So wüßt ich, daß das Er,
Ach Bein von meinen Beinen! —
Mein Herr und mein Gott, wär.

9. Wenn ich einst werd erblassen
In Seinem Arm und Schooß,
Will ich das Blut auffassen,
Das Er für mich vergoß;
Dis wird auch mein Gebeine
Mit Lebenskraft durchgehn;
Dann fahr ich zur Gemeine;
Mein Leib wird auferstehn.

27.

Ch. O Haupt, voll Blut und Wunden rc.
Nro. 26, 1.

G. Herr Jesu! der Du mir
Mein Heil zuwege brachtest,
Und meine Seele Dir
Zum Eigenthume machtest:
Nimm's Aug' von Thränen naß,
Nimm's Herz dankbar und warm,
Nimm's hin zum Gratias,
Ist es gleich noch so arm!

Ch. Was Du, o Herr! erduldet ꝛc. Nro. 26, 2.

G. Ich blicke nach der Höh',
Und seh Dich für mich büßen,
Und will bey Deinem Weh'
Wie Wachs am Feu'r zerfließen;
Mein Herz soll Gottes Zorn
Aus diesem Leiden sehn,
Und auch den Rein'gungsborn
Für alle mein Vergehn. (Zach. 13, 1.)

Ch. Ich will hier bey Dir stehen ꝛc. Nro. 26, 4.

G. Anbetungswürdigster!
Du ewiglich, wie weiland,
Barmherz'ger Gott und Herr;
Du aller Menschen Heiland!
Wohl dem, deß Lieb' und Glaub'
Im Geist Dich so umfaßt,
Wie Du im Todesstaub'
Für uns gelegen hast!

Ch. Es dient zu meinen Freuden ꝛc. Nro. 26, 5.

G. Ach Dein kostbares Heil,
Erdulder meiner Strafe!
Sey immerdar mein Theil,
Ich wache oder schlafe.
Mein Glaube lebt davon,
So mit Dir umzugehn,
Als säh' ich in Person
Dich mir vor Augen stehn.

Ch. Mit Andacht will ich ehren rc. N. 26, 8.

G. An Dich, mein Herr und Gott!
Will ich von Herzen gläuben;
Dein blut'ger Kreuzestod
Soll meine Weide bleiben;
Ja Deine Marterschön'
— Du Gott's- und Menschensohn! —
Soll mir vor Augen stehn,
Bis hin vor Deinem Thron.

A. Wenn ich einst werd erblassen in Jesu Arm und Schooß rc. Nro. 26, 9.

28.

G. O Haupt, voll Blut und Wunden rc. Nro. 26, 1.

Ch. Nichts ist schöner anzusehn,
Als der Sohn der Liebe!
O daß man zu Ihm zu gehn,
Stets den Geist erhübe!
Sollte nicht das Gesicht
Aufs Erlösers Beulen,
Auch den Kränksten heilen?

G. Was Du, o Herr! erduldet rc. N. 26, 2.

Ch. Jesus kommt, daß Er erfüll',
Seele, dein Verlangen;
Sieh', Er naht sich Dir, und will
Dich mit Lieb' umfangen;
Will mit Huld deine Schuld
Durch Sein Blut wegnehmen,
Und dich nicht beschämen.

G. Erkenne mich, mein Hüter ꝛc. Nro. 26, 3.

Ch. Dank sey Dir, Du Gotteslamm!
Daß Du überwunden,
Daß Du mir am Kreuzesstamm
Die Erlösung funden.
Ich bin Dein: Dir allein
Will ich mich ergeben
Und zur Freude leben.

G. Ich will hier bey Dir stehen ꝛc. Nro. 26, 4.

Ch. O die Seligkeit ist groß,
Und nicht zu beschreiben:
Sich in Jesu Arm und Schooß
So hinein zu gläuben,
Daß man satt an Ihm hat,
Und doch kindverwöhnet
Immer nach Ihm thränet.

G. Mit Andacht will ich ehren ꝛc. Nro. 26, 8.

Ch. Freylich, wenn ich auf Ihn seh'
In der Gottesgröße,
Und auf meine menschliche
Sündigkeit und Blöße;
Fühlt mein Herz Weh und Schmerz:
Aber Sein Verscheiden
Macht's voll Trost und Freuden.

A. In meinem größten Zagen,
Soll, Jesu! Deine Pein,
Die Du für mich getragen,
Mein Trost und Labsal seyn;

Dein

Dein Blut soll mich erquicken,
Das Du vergossen hast,
Und ich will nach Dir blicken,
Bis daß mein Mund erblaßt.

29.

Ch. O Haupt, voll Blut und Wunden ꝛc.
Nro. 26, 1.

B. Du bists werth, (S.) :,:
A. Lamm! für Deine Todesmüh',
Daß Dich jeder Blutstropf ehre,
Daß das Herz stets nach Dir glüh',
Jeder Pulsschlag Dein begehre,
Und die ganze Seele für und für
S. Hang an Dir! (A.) :,:

Ch. Es dient zu meinen Freuden ꝛc. Nro. 26, 5.

B. O wie gut, (S.) :,:
A. O wie gut und selig ist
Der Genuß der Gnadengaben
Aus der Fülle Jesu Christ,
Den wir stets zu hoffen haben;
Wers begehrt, der nimmt da früh und spat
S. Gnad' um Gnad'. (A.) :,:

Ch. Erkenne mich, mein Hüter! Nro. 26, 3.

B. Davon soll, (S.) :,:
A. Davon soll in der Gemein',
Die Er durch Sein Blut erworben,
Tag und Nacht kein Schweigen seyn;
Gott ward Mensch, und ist gestorben,
Menschenherz! für dich; deß freue dich
S. Ewiglich! (A.) :,:

Ch. Ich danke Dir von Herzen ꝛc. Nro. 26, 7.

B. Er hält fest, (S.) :,:
A. Und läßt unsre Seelen nie
Aus den treuen Jesusarmen,
Thut nichts anders spät und früh,
Als sich über uns erbarmen,
Bis wir, wenn's hier ausgeweint wird seyn,
S. Dort uns freun. (A.) :,:

Ch. Wenn ich einst werd' erblassen ꝛc. Nro. 26, 9.

B. O wie froh (S.) :,:
A. Und wie fröhlich werd ich seyn,
Wenn einmal die Stund erscheinet,
Da dis sterbende Gebein
Wird der Seel' aufs neu vereinet,
Und ich schauen werde Jesum Christ,
S. Wie Er ist! (A.) :,:

Ch. Amen, ja! :,:
Damit tröst' sich jedes hie,
Seiner Armen und Geringen,
Bis es dort in Harmonie
Wird das neue Lied mit singen:
A. Ein's hat uns, Lamm! daß Du bist geschlacht't,
Durchgebracht! :,:

30.

Ch. O süße Seelenweide
In Jesu Passion!
Es regt sich Schaam und Freude,
Du Gotts- und Menschensohn;

Wenn

Wenn wir im Geist Dich sehen
Für uns so williglich
Zum Kreuzestode gehen;
Und jedes denkt: für mich!

G. Alles ist für mich geschehn,
Damit ich voll Fried' und Freude
Könn' ins ew'ge Leben gehn,
Wenn ich einst von hinnen scheide;
Seines Tod's Verdienstlichkeit
Hat mich vom Gericht befreyt.

Ch. Ich will hier bey Dir stehen ꝛc. Nro. 26, 4.

G. Herr und Gott! was ist es doch
Um's Anhänglichseyn der Deinen:
Die Dich haben, pflegen noch
Sehnsuchtsvoll nach Dir zu weinen,
O Du höchstes Gut! das man
Nie zu viel genießen kann.

Ch. Erscheine mir zum Schilde ꝛc. N. 26, 6.

G. Eine Stunde, da man Ihn
Recht ins Herze sucht zu schließen,
Gibt den seligsten Gewinn,
Gnad' und Friede zu genießen:
Ein nach Ihm geschickter Blick
Bringt viel tausend Lust zurück.

Ch. Mit Andacht will ich ehren ꝛc. Nro. 26, 8.

G. Er ist mein, und ich bin Sein,
Liebe hat uns so verbunden;
Er ist auch mein Heil allein,
Durch Sein Blut und tiefe Wunden.
Auf Ihn bau ich Felsenfest,
Voller Hoffnung, die nicht läßt.

Ch. Ich danke Dir von Herzen ꝛc. Nro. 26, 7.

G. Jesus Christus läßt mich nicht!
Dessen freut sich meine Seele
Mit lebend'ger Zuversicht;
Und auch meiner Leibeshöhle
Folgt der Trost ins Grab hinein,
Daß sie Ihm wird ähnlich seyn.

Ch. Wenn ich einst werd' erblassen ꝛc. Nro. 26, 9.

G. Wenn ich Seines Leidens Kraft,
Und was mir Sein Blutvergießen
Hat für Seligkeit verschafft,
Ewig werde dort genießen;
O wie herrlich wird allda
Schallen mein Hallelujah!

31.

Ch. Du, der Sein menschlich Leben
Für uns in Noth und Tod
Aus Liebe hingegeben,
Und uns versöhnt mit Gott:
Du Herz ganz ohne gleichen!
Was sollen wir Dir nun
Für diese That zum Zeichen
Des tiefsten Dankes thun?

G. Sey mir tausendmal gegrüßet,
Der mich je und je geliebt,
Jesu, der Du selbst gebüßet
Das, womit ich Dich betrübt!
Ach! wie ist mir doch so wohl,
Wenn ich knie'n und liegen soll

An dem Kreuze, da Du stirbest,
Und um meine Seele wirbest.

Ch. Mein Auge bleibt geheftet
Auf Jesu Marterbild,
Der für mich, so entkräftet,
So manchen Tod aushielt:
Wenn ich auf Augenblicke
Die Herrlichkeit könnt' sehn,
Ich säh' doch bald zurücke
Auf Seine Leidensschön'.

G. Ich umfange, herz' und küsse
Deine Wunden ohne Zahl,
Und die purpurrothen Flüsse
Deiner Seit und Nägelmaal:
O wer kann doch, schönster Fürst!
Den so sehr nach uns gedürst't,
Deinen Durst und Liebsverlangen
Völlig fassen und umfangen?

Ch. Wie hast Du mich geliebet,
Du theurer Schmerzensmann!
Ach wär ich so geübet
Im Lieben, wie Johann!
Schau her, ich steh und weine,
Gebeugt durch Deine Lieb';
Ach würde doch die meine
Vermehrt durch Deinen Trieb!

G. Heile mich, o Heil der Seelen!
Wo ich krank und traurig bin:
Nimm die Schmerzen, die mich quälen,
Und den ganzen Schaden hin,

Den

Den mir Adams Fall gebracht,
Und ich selber mir gemacht:
Wird, o Arzt! Dein Blut mich netzen,
Wird sich all mein Jammer setzen.

Ch. Du nahmst als einen Todten
Mich armen Sünder an.
O stimmte jeder Othem
Ein Loblied dafür an!
Ich kann Dirs nie gnug danken,
Was an mir ist geschehn:
Laß mich als Deinen Kranken
Stets Deine Wunden sehn.

G. Schreibe Deine blut'ge Wunden,
Jesu, in mein Herz hinein,
Daß sie mögen alle Stunden
Bey mir unvergessen seyn.
Du bist doch mein schönstes Gut,
Da mein ganzes Herze ruht:
Laß mich stets zu Deinen Füßen
Deiner Lieb und Gunst genießen.

Ch. Ich bleibe bey den Wunden,
Und lieb', so viel ich kann,
Und seh' mir alle Stunden
Im Geist sie besser an;
Ich sitze Ihm zu Füße,
Solang' das Herz sich regt,
Bis unter Seinem Kusse
Mein letztes Stündlein schlägt.

G. Diese Füße will ich halten,
Auf das best' ich immer kann.
Schaue meiner Hände Falten
Und mich selber freundlich an

Von dem hohen Kreuzesbaum,
Und gib meiner Bitte Raum;
Sprich: Laß all dein Trauren schwinden,
Ich, ich tilg' all' deine Sünden.

Ch. Ich danke Dir von Herzen,
O Jesu, liebster Freund!
Für Deine Todesschmerzen,
Da Du's so gut gemeynt.
A. Ach gib, daß ich mich halte
Zu Dir und Deiner Treu',
Daß, wenn ich einst erkalte,
In Dir mein Ende sey!

32.

G. 1. Du meines Lebens Leben,
Du meines Todes Tod;
Für mich dahin gegeben
In tiefe Seelennoth,
Ch. In Martern, Angst und Sterben,
Aus heisser Liebsbegier,
Das Heil mir zu erwerben:
A. Nimm Preis und Dank dafür!

Ch. 2. Ich will itzt mit Dir gehen
Den Weg nach Golgatha;
A. Laß mich im Geiste sehen,
Was da für mich geschah'.
B. Mit innig zartem Sehnen
Begleitet Dich mein Herz,
S. Und meine Augen thränen
Um Dich vor Liebesschmerz.

Ch. 3. Ich komm erst zu der Stätte,
Wo Jesus für mich rang,
Und Blutschweiß beym Gebete
Ihm aus den Gliedern drang.
B. Den Tod, mit dem Er ringet,
Verdiente meine Seel;
S. Der Schweiß, der aus Ihm dringet,
Ist mir ein Heilungsöl.

Ch. 4. Mein Heiland wird verrathen,
Geführt zu Quaal und Spott.
A. Ach, meine Missethaten
Die brachten meinen Gott
Hin vors Gericht der Heiden,
Und in der Feinde Hand;
Ich wars, ich sollte leiden,
Was da mein Bürg' empfand.

Ch. 5. Seht, welch ein Mensch! Er stehet
Geduldig wie ein Lamm.
A. Und nun wird Er erhöhet,
Ein Fluch, ans Kreuzes Stamm;
Vollendet da Sein Büßen,
Der Welt, auch mir, zu gut;
Aus Seite, Händ- und Füßen
Strömt Sein Versöhnungsblut.

Ch. 6. Du bitt'st am Kreuz für Feinde;
A. Mein Jesu! wer war ich?
Ch. Du denkst an Deine Freunde;
A. Gedenk', Herr, auch an mich!
Ch. Du machst den Schächer selig,
Verheissest ihm Dein Reich:
A. Das macht mich Sünder fröhlich,
Mich, der dem Schächer gleich.

Ch. 7. Du klagst voll Angst im Herzen:
"Mein Gott verlässet mich!"
S. Du dürstest in den Schmerzen,
Und niemand labet Dich.
A. Nun kommt der Leiden Ende;
Du rufst: "Es ist vollbracht!"
Empfiehlst ins Vaters Hände
Den Geist. Es war vollbracht.

S. 8. Ich seh mit Lieb' und Beugen
Des Heilands letzten Blick;
B. Ich seh Sein Haupt sich neigen;
A. Das war mein ewigs Glück!
B. Mein Bürge stirbt; ich lebe,
So todeswerth ich bin;
S. Er gibt sich mir; ich gebe
Mich Ihm zu eigen hin.

A. 9. O Du, an den ich glaube,
Und den mein Geist umfaßt;
S. Der Du im Todesstaube
Für mich gelegen hast:
B. Auf Dein Verdienst und Leiden
Vertrau ich ganz allein;
A. Darauf werd ich einst scheiden,
Und ewig bey Dir seyn.

10. Erhalt mir Deinen Frieden,
Und Deines Heils Genuß,
Solang' ich noch hienieden
In Schwachheit wallen muß;
Bis endlich Dir zu Ehren,
Der mich mit Gott versöhnt,
Dort in den obern Chören
Mein Hallelujah tönt.

33.

Ch. O Lamm Gottes unschuldig,
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit erfunden geduldig,
Wiewol Du war'st verachtet:
All' Sünd' hast Du getragen,
Sonst müßten wir verzagen;
Erbarm' dich unser, o Jesu! o Jesu!

G. Da seh ich, daß ich Armer
Des Fluches würdig bin;
Drum gibt sich mein Erbarmer
Zum Opfer für mich hin.
B. Sein Schweiß, wie blut'ge Tropfen,
S. Die Seele todtbetrübt,
Und Seines Herzens Klopfen
A. Sagt mir, daß Er mich liebt.

Ch. O Lamm Gottes unschuldig, - - - Bekenn'
Dich zu uns, o Jesu! o Jesu!

G. Ich glaubs, und fühls im Herzen,
Mein Heiland liebet mich,
S. Der alle meine Schmerzen
Und Krankheit nahm auf sich:
B. Die Striemen von den Ruthen,
S. Die Seit' und Nägelmaal,
A. Sein Martertod und Bluten
Beweist mirs tausendmal.

Ch. O Lamm Gottes unschuldig, - - - Gib uns
Dein'n Frieden, o Jesu! o Jesu!

G. Erhalt mir Deinen Frieden ꝛc. Nro.
32, 10.

34.

Ch. 1. Gemeine! sieh dein Leben
Am Stamm des Kreuzes schweben,
Dein Heil sinkt in den Tod!
Ch. 2. Der große Fürst der Ehren
Läßt willig sich beschweren
Mit Schlägen, Hohn und großem Spott.

Ch. 1. 2. Tritt her und schau mit Fleiße,
Sein Leib ist ganz mit Schweiße
Des Blutes überfüllt;
Ch. 2. Aus Seinem edlen Herzen,
Vor unerhörten Schmerzen,
Ein Seufzer nach dem andern quillt.

L. 3. Wer hat Dich so geschlagen,
Mein Heil! und Dich mit Plagen
So übel zugericht't?
Du bist ja nicht ein Sünder,
Wie andre Menschenkinder,
Von Missethaten weiß'st Du nicht.

G. 4. Ich, ich und meine Sünden,
Die sich wie Körnlein finden
Des Sandes an dem Meer,
Die haben Dir erreget
Das Elend, das Dich schläget,
Und das betrübte Marterheer.

5. Ich bins, ich sollte büßen,
An Händen und an Füßen
Gebunden in der Höll';
Die Geisseln und die Banden
Und was Du ausgestanden,
Das hat verdienet meine Seel'.

6. Du

B. 6. Du nimmst auf Deinen Rücken
Die Lasten, so mich drücken
Viel schwerer als ein Stein;
S. Du wirst ein Fluch, dagegen
Erwirbst Du mir den Segen;
Dein Schmerz muß meine Labung seyn.

B. 7. Du setzest Dich zum Bürgen,
Ja lässest Dich erwürgen
Für mich und meine Schuld;
S. Für mich läßst Du Dich höhnen,
Dein Haupt mit Dornen krönen;
Und leidest alles mit Geduld.

B. 8. Du springst ins Todes Rachen,
Mich frey und los zu machen
Von diesem Ungeheu'r,
S. Und, um mir durch Dein Sterben
Das Leben zu erwerben:
A. O unerhörtes Liebesfeu'r!

9. Ich bin, mein Heil! verbunden,
All' Augenblick und Stunden,
Dir, überhoch und sehr:
Was Seel und Leib vermögen,
Will ich von Herzen legen
Allzeit an Deinen Dienst und Ehr.

L. 10. Nun ich kann nicht viel geben
In diesem armen Leben,
Eins aber will ich thun:
A. Es soll Dein Tod und Leiden,
Bis Leib und Seele scheiden,
Mir stets in meinem Herzen ruhn.

 11. Dein

11. Dein Seufzen und Dein Stöhnen,
Und die viel tausend Thränen,
Die Dir geflossen zu,
Die sollen mich am Ende
In Deinen Schooß und Hände
Begleiten, zu der ew'gen Ruh!

35.

L. Gemeine! sieh dein Leben am Stamm des Kreuzes schweben ꝛc. Nro. 34, 1.

Ch. Was war die Ursach aller Seiner Plagen?
G. Ach meine Sünden haben Ihn geschlagen;
Ich, ach Herr Jesu! habe das verschuldet,
Was Du erduldet.

L. u. Ch. Er nahm auf Seinen Rücken die Lasten, die uns drücken ꝛc. Nro. 34, 6.

G. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schafe;
Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
Für Seine Knechte.

L. u. Ch. Er sprang ins Todes Rachen ꝛc. Nro. 34, 8.

G. Was ist der Mensch, daß Er sein so gedachte,
Daß Er sich selbst für uns zum Opfer brachte?
O möchten wir nun ganz dafür auf Erden
Sein Opfer werden!

L. u. Ch. Ich bin, mein Heil! verbunden ꝛc. N. 34, 9.

G. Dein Heil ists werth, daß jedes sein begehre,
Daß Dich ein jeder Blutstropf dafür ehre,

Und daß Dir jede Ader dankbar schlage,
Bey Nacht und Tage!

L. u. Ch. Wir können nicht viel geben
In diesem armen Leben;
Eins aber woll'n wir thun:
A. Es soll Sein Tod und Leiden,
Bis Leib und Seele scheiden,
Uns stets in unserm Herzen ruhn.

36.

G. Jesu, meines Lebens Leben,
Jesu, meines Todes Tod!
Der Du Dich für mich gegeben
In die tiefste Seelennoth,
S. In das äußerste Verderben,
Nur daß ich nicht möchte sterben;
A. Tausend, tausendmal sey Dir,
Liebster Jesu, Dank dafür!

Ch. Ach wär ein jeder Puls ein Dank,
Und jeder Othem ein Gesang!
Amen, Hallelujah! :,:
A. Amen, Hallelujah!

G. Jesu! Du hast weggenommen
Meine Schulden durch Dein Blut;
S. Laß es, o Erlöser! kommen
Meiner Seligkeit zu gut!
A. Und dieweil Du, so zerschlagen,
Hast die Sünd am Kreuz getragen:
O so sprich mich völlig frey,
Daß ich ganz Dein eigen sey!

Ch. Ach schlüg' ein jeder Puls Dein Sterb'n!
Säng' jeder Othem Dein Erwerb'n!
Amen, Hallelujah! :,:
A. Amen, Hallelujah!

G. Deine rothgefärbte Wunden,
Deine Nägel, Kron' und Grab,
S. Händ' und Füße fest gebunden,
A. Wenden alle Plagen ab;
B. Deine Pein und blutig's Schwitzen,
S. Deine Striemen, Schläg' und Ritzen,
A. Deine Marter, Angst und Stich,
O Herr Jesu, trösten mich!

Ch. Im Himmel und auf Erden tönt:
Wir sind durch Jesu Tod versöhnt!
Amen, Hallelujah! :,:
A. Amen, Hallelujah!

G. Nun, wir danken Dir von Herzen,
Jesu! für gesamte Noth;
B. Für die Wunden, für die Schmerzen,
S. Für den herben bittern Tod,
B. Für Dein Zittern, für Dein Zagen,
S. Für die tausendfachen Plagen;
A. Für Dein' Angst und tiefe Pein
Woll'n wir ewig dankbar seyn.

Ch. Du heilige Dreyeinigkeit,
Sey fürs Lamm Gottes benedeyt!
Amen, Hallelujah! :,:
A. Amen, Hallelujah!

37.

Ch. Sey mir tausendmal gegrüßet, der rc. Pag. 81.

G. Ein Blick im Geist, Herr! auf Dein Leiden,
Macht's blöd'ste Herze wohlgemuth:
Die Ursach wahrer Geistesfreuden
Ist, wenn Dein theu'r vergoßnes Blut
Versöhnend übers Herze fließet,
Dein Todsschweiß Seel und Leib durchdringt,
Die Glaubenshand Dein Kreuz umschließet,
Und uns Dein Anblick Friede bringt.

Ch. Ich umfange, herz' und küsse rc. p. 82.

G. Kein Tröpflein Bluts war Dir zu theuer,
Du gabst es willig für mich her:
O daß von Deinem Liebesfeuer
Mein ganzes Herz entzündet wär!
Ach laß den Eindruck Deiner Leiden
Und Deiner bittern Todespein
Mir stets, bis Leib und Seele scheiden,
Im Herzen unauslöschlich seyn!

Ch. Schreibe Deine blut'ge Wunden rc. p. 83.

G. An Deiner Seite mich zu letzen,
Das wäre, was ich gerne hätt',
Und als ein Bienlein mich zu setzen
Auf meines Herren Marterstätt'.
Ihr Hände, drinn mit Blut geschrieben
Mein blutbedürft'ger Name steht,
Erhaltet mich bey meinem Lieben,
Bis meine Seele zu Ihm geht!

Ch. In Dein' Seite will ich fliehen
Bey dem letzten Todesgang,
Und durch Deine Wunden ziehen
Ins himmlische Vaterland:
In das schöne Paradeis,
Drein der Schächer thät sein' Reis',
Wirst Du mich, Herr Christ, einführen,
Und mit ew'ger Klarheit zieren.

G. O angenehme Augenblicke!
Drinn sich die süße Hoffnung regt,
Daß einst auch uns, zum ew'gen Glücke,
Die benedeyte Stunde schlägt,
Da wir zu den vollend'ten Schaaren,
Wo's Heilig, Heilig, Heilig! tönt,
Erlaubniß krigen heimzufahren,
Und den zu sehn, der uns versöhnt.

IX.

Zum Osterfeste.

38.

Litaney am Ostermorgen.

L. Ich gläube an den Einigen Gott; Vater, Sohn, und heiligen Geist, der alle Dinge geschaffen hat durch Jesum Christ, und war in Christo, und versöhnete die Welt mit Ihm selber.

Ch. Wir preisen Dich, Vater und Herr Himmels und der Erden! daß Du solches den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es den Unmündigen offenbaret.

Ja, Vater! denn es ist also wohlgefällig gewesen vor Dir.

L. Vater! verkläre Deinen Namen!

G. Unser Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiliget. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unsre Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Vater!

Ch. Vater! habe uns lieb, darum daß wir Deinen Sohn lieben, und gläuben, daß Er von Dir ausgegangen ist.

L. Ich gläube an den Namen des Eingebornen Sohnes Gottes, durch welchen alle Dinge sind, und wir durch Ihn.

Ich gläube, daß Er Fleisch ward und wohnete unter uns; und nahm Knechtsgestalt an:

Durch den heiligen Geist empfangen von Maria der Jungfrauen; wie die Kinder Fleisch und Blut haben, ist Er's gleichermaßen theilhaftig worden; geboren von einem Weibe:

Und an Geberden wie ein Mensch erfunden; ist versucht worden allenthalben, gleichwie wir, doch ohne Sünde:

Denn Er war der Herr, der Engel des Bundes, deß wir begehrten; der Herr und Sein Geist hatten Ihn gesandt, zu predigen das angenehme Jahr des Herrn;

Er redete, was Er wußte, und zeugte, was Er gesehen hatte: Die Ihn aufnahmen, denen gab Er Macht, Gottes Kinder zu werden.

Sehet, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde getragen hat,

Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben;

Ist im Geiste hingegangen, und hat geprediget den Geistern im Gefängniß;

Am

Am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, und mit Ihm viele Leiber der Heiligen, die da schliefen;

Aufgefahren gen Himmel, sitzt auf des Vaters Stuhle; wird wieder kommen, wie man Ihn gesehen hat gen Himmel fahren.

Ch. Der Geist und die Braut, die sprechen: Komm!

L. Und wer es höret, der spreche: Komm!

G. Amen! ja, Herr Jesu! komm, bleib nicht lange! Wir warten Deiner, uns wird fast bange. Komm, komm doch, komm!

L. Auch wird Er mit einem Feldgeschrey und Stimme des Erzengels, und mit der Posaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, zu richten die Lebendigen und die Todten:

Das ist mein Herr, der mich verlornen und verdammten Menschen erlöset hat, erworben, gewonnen, von allen Sünden, vom Tode, und von der Gewalt des Teufels,

Nicht mit Golde oder Silber, sondern mit Seinem heiligen theuren Blute, und mit Seinem unschuldigen Leiden und Sterben;

Auf daß ich Sein eigen sey, und in Seinem Reich unter Ihm lebe und Ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit;

Gleichwie Er ist auferstanden vom Tode, lebet und regiret in Ewigkeit.

G. Das ist gewißlich wahr!

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

L. Ich gläube an den heiligen Geist, der vom Vater ausgehet, und den uns unser Herr Jesus Christus gesandt hat, nach Seinem Hingange, daß Er bey uns bleibe ewiglich;

Und daß Er alles in Allem wirke, und theile einem jeglichen mit, nachdem Er will.

Dem sey Ehre in der Gemeine, die in Christo Jesu ist, der allgemeinen heiligen Christlichen Kirche, in Gemeinschaft der Heiligen, zu aller Zeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit;

G. Amen!

L. Ich gläube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesum Christum, meinen Herrn, gläuben, oder zu Ihm kommen kann,

Sondern daß mich der heilige Geist durchs Evangelium berufet, mit Seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben heiliget und erhält:

Gleichwie Er die ganze Christenheit auf Erden berufet, sammlet, erleuchtet, heiliget, und bey Jesu Christo erhält, im rechten einigen Glauben;

In welcher Christenheit Er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünde reichlich vergibt.

G. Amen!

L. Ich begehre aufgelöst und bey Christo zu seyn, welches auch viel besser wäre; ich werde den Tod nicht schmecken ewiglich:

Und entgegen kommen zur Auferstehung der Todten; denn meine Hütte, die ich ablege, das Korn der Verwesung, wird anziehen die Unverweslichkeit: das Fleisch ruhet in Hoffnung:

Und auch dich, du sterbendes Gebeine, wird Gott lebendig machen, um deßwillen, daß Sein Geist in dir gewohnet hat.

G. Amen!

L. Ich gläube, daß unsre Brüder N. N. und unsre Schwestern N. N. *) zur obern Gemeine gefahren, und eingegangen sind in ihres Herrn Freude, der Leib ist hier begraben.

Ch. Den wird Jesus Christus einst beym Erwachen, Seinem verklärten Leib' ähnlich machen: Hallelujah!

G. Wir armen Sünder bitten, Du wollest uns erhören, lieber Herre Gott!

L. Und uns mit der vollendeten Gemeine, und insonderheit mit Deinen dieses Jahr über heimberufenen Dienern und Dienerinnen, (als N. N.) in ewiger Gemeinschaft erhalten, und uns dereinst mit ihnen ausruhen lassen an Deinen Wunden.

G. Amen!

Ch. Sein' Augen, Seinen Mund, den Leib für uns verwundt,

G. Da wir so fest drauf bauen, das werd'n wir alles schauen, und innig herzlich grüßen die Maal an Händ und Füßen.

Ch. Wir grüß'n uns ehrerbietiglich, als Glieder Seiner Braut, die theils allhier noch sehnet sich, und theils schon dort Ihn schaut.

 Wenn

*) Hier wird der seit letzten Ostern des Orts entschlafenen Personen namentlich gedacht.

G. Wenn ich einst werd erblassen in Jesu Arm und Schooß ꝛc. N. 26, 9.

L. Ehre sey dem, der da ist die Auferstehung und das Leben! Wer an Ihn gläubet, der wird leben, ob er gleich stürbe.

Ehre sey Ihm in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her ist,

Ch. Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

G. Amen!

A. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sey mit uns allen, Amen.

39.

Lobgesang über die Auferstehung Christi.

L. u. Ch. Hallelujah! der Heiland lebt:
Nun ist auf Erden Friede!
Auf, ihr Erlösten! und erhebt
Den Herrn mit einem Liede.

G. Wir beugen dankbar unsre Knie':
Der gnäd'ge und geduld'ge
— Der uns gerecht macht, — Gott, ist hie;
Wer ist, der uns beschuld'ge?

L. Wer will verdammen? Jesus Christ
War todt, und ist lebendig:
Ch. Nun ist all' unsre Schuld gebüßt,
Und unser Heil vollständig.

G. Im Himmel und auf Erden tönt
Durch unzehlbare Chöre,
In Harmonie: Wir sind versöhnt;
Gott und dem Lamm sey Ehre!

Ch. Ach wär ein jeder Puls ein Dank,
Und jeder Othem ein Gesang!
Amen, Hallelujah! :,:
A. Amen, Hallelujah!

S. Der Heiland, der im Grabe lag,
Macht, nach vollbrachtem Leiden,
Uns Seinen Auferstehungstag
Zum Tage wahrer Freuden.

B. Gott hat Ihn wieder auferweckt,
Nachdem Er für die Sünden
Der ganzen Welt den Tod geschmeckt;
Drauf kann sichs Herz nun gründen.

A. Denn Sein Sühnopfer, theu'r und werth,
Hat Gott, zu Seinem Preise,
Dadurch für vollgültig erklärt,
Auf die solenn'ste Weise.
(Röm. 4, 25. Cap. 8, 34.)

L. u. Ch. Der Gott des Friedens declarirt
Nun Gnade statt der Strafe,
Der von den Todten ausgeführt
Den Hirten Seiner Schafe;

Den großen Hirten, der Sein Blut
Für sie dahin gegeben,
Und sich denselben auch zu gut'
Erwecken ließ zum Leben.

A. Gelobt sey der barmherz'ge Gott,
Der, da wir sonst verloren,
Durch Christi Auferstehn und Tod,
Uns wieder = hat = geboren

Zu einer festen Zuversicht
Und Hoffnung, die nie sterbe,
Zu dem in ew'ger Freud und Licht
Uns aufbehalt'nen Erbe.

Ch. Durch Seiner Auferstehung Kraft
Ist uns der Geist gegeben,
Der uns erneur't, und Lust verschafft,
Nur Ihm allein zu leben.

B. So gehn wir dann durch Gottes Macht
Einher in Seiner Stärke,
Die uns bewahrt, und fertig macht
Zu allem guten Werke.

S. Wir woll'n in Seiner Liebe ruhn,
Und, Ihm zu Lob und Ehren,
Von Herzen Seinen Willen thun,
Durch Christum unsern Herren.

A. Hallelujah! Preis, Ehr und Dank
Sey Seinem großen Namen,
Anbetung, Ruhm und Lobgesang,
Hier und dort ewig! Amen.

X.

Zum Feste der Himmelfahrt Christi.

40.

G. Du menschgeword'ner Gott!
Der Du gingst in den Tod,
Nun ewig lebst, und bist
Erhöht zum Herrn und Christ:
Lob sey Dir, daß Du uns mit Gott
Versöhnet hast durch Deinen Tod,
Mit eig'nem Blut ins Heil'ge gingst,
S. Und Gaben für Dein Volk empfingst;
B. Als Hoherpriester uns vertritt'st,
S. Für uns zu Gottes Rechten sitz'st,
A. Wo Du, gekrönt mit Preis und Ehr', *)
Wirst angebet't vom Himmelsheer:
Nimm auch von uns mit Lobgesang
Anbetung, Ruhm und Preis und Dank!
Amen.

*) Ebr. 2, 9.

Ch. Seyd ihr auf den Knien,
Menschen des Herzens! (1 Petr. 3, 4)
O ihr Verborg'ne des Manns des Schmerzens,
Blickt in die Höh!

Daß Er, der gen Himmel
Für uns gefahren,
Sich euch so fühlbar mög' offenbaren,
Als säht ihr Ihn.

G. Holdes Angesichte
Des Bräutigammes,
Des nun erhöheten Gotteslammes:
Wir sehn Dir nach!

L. O Immanuel, der Welt Heiland,

A. Bekenne Dich zu uns!

L. Mit dem ganzen Verdienst Deines Lebens, Leidens und Sterbens,

A. Segne uns, lieber Herre Gott!

L. Mit Deiner siegreichen Auferstehung,
Mit den letzten Menschensohnes-Tagen,
Mit Deiner glorreichen Himmelfahrt,
Mit Deinem Sitzen zur rechten Hand Gottes,
Mit Deiner kräftigen Fürbitte,
Mit Deiner lieben Nähe,

A. Segne uns, lieber Herre Gott!

L. Deine Wiederkunft zu uns, oder unsre Heimholung zu Dir,

A. Tröst' uns, lieber Herre Gott!

L. O Trost! den uns nichts rauben kann:
Daß unser lieber Herr und Meister
Beym Lobgesang der sel'gen Geister,
Uns in den Himmel ging voran.

Ch. Da rief Gott der Vater
Zum lieben Sohne:
Sey mir willkommen hier auf dem Throne,
Siegreicher Held!

Setze Dich zur Rechten,
Bis für Dein Büßen
All' Deine Feinde zu Deinen Füßen
Geleget sind.

L. Auf das Wort des Vaters,
Im Thron der Allmacht,
Nimmt Er der Himmel der Himmel Andacht
Und Anbetung.

A. Auch wir fall'n vor Ihm nieder,
Und singen Loblieder;
Er ist uns alles gar!
So ruft auch unsre Schaar.

Ch. Ihm sey Ehre zu aller Zeit, in der Gemeine,
die auf Ihn wartet, und die um Ihn her ist,

A. Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

L. u. Ch. Schickt das Herze da hinein,
Alle Seine Kranken!
Wo ihr ewig wünscht zu seyn;
Sinnen und Gedanken
Weichet nicht von dem Licht,
Das dort droben scheinet,
Wo man nicht mehr weinet.

G. Hier sey unser Tagwerk,
Sein'n Tod verkünd'gen,
Und uns am Leichnam zugleich entsünd'gen
Und heiligen.

Alle Tag' im Jahre,
Die Gott läßt werden,
Soll'n der Gemeine Festtage werden
Der Marter Gott's.

Heiliges Lamm Gottes!
Ruhm, Preis und Ehre
Sey Gott vom ganzen erlösten Heere,
In Dir gebracht!

Ch. Ew'ge Lobgesänge
Soll'n Ihm ertönen,
Der sich uns Armen durch Dein Versöhnen
Bekannt gemacht.

A. Heilig, Heilig, Heilig!
Werde gesungen,
Von allen Menschen- und Engelzungen,
Gott und dem Lamm!

L. u. Ch. Und zum Zeichen, daß dis Lobgetöne
Seinem Herzen angenehm und schöne,
Sag' Er Amen, und zugleich:
Friede, Friede sey mit euch!

41.

L. So spricht der Herr: Siehe, ich bin bey euch alle Tage, bis an der Welt Ende;

Ch. Und wo Zwey oder Drey versammlet sind in Seinem Namen, da ist Er mitten unter ihnen.

G. Welche Gottes-Gegenwart!
Wenn sich Jesus
Meinem Herzen offenbart,
Als mein Jesus:
Vater, Sohn, und heil'ger Geist
Sind dem Herzen
Nah' im Mann der Schmerzen.

Ch. Der Vater nimmt uns in Sein' Hut,
Der Sohn wäscht uns mit Seinem Blut,
Der heil'ge Geist ist stets bemüht,
Daß Er uns pfleget und erzieht.

G. Darum werde Tag und Nacht,
In der Nähe
Meines Jesu zugebracht;
Darauf gehe
All' mein Wunsch und Sehnen hin;
Herz und Sinne
Werden Sein stets inne!

Ch. Was auch dem äußern Sinn gebricht,
Das fehlt dem Geistesauge nicht.

G. Ewige Andächtigkeit
Walte meiner!
Zu dem Herrn der Herrlichkeit,
Der in Seiner
Allerheiligsten Person
Für mein Leben
Sich in Tod gegeben.

Ch. Im Herzen töne stets das Lied:
Das Wort ward Fleisch; der Herr verschied!

G. Der für mich im Grabe lag;
Mir zum Frieden
Auferstand am dritten Tag',
Und hienieden
Vierzig Tage noch erschien
Seinen Boten,
Als erweckt von Todten;

Ch. Ihr Glaub' und Zeugniß hing daran,
Daß sie den Herrn lebendig sah'n.

G. Der für uns gen Himmel fuhr,
Und nun droben
Sitzt in menschlicher Natur
Hoch erhoben,
Zu des Vaters rechten Hand,
Auf dem Throne,
In der Ehrenkrone;

Ch. Vertritt das menschliche Geschlecht,
Und macht uns durch Sein Blut gerecht.

G. O wie war's den Seinen nur,
Die von nahen,
Als ihr Herr gen Himmel fuhr,
Ihm nachsahen?
Ch. O gewiß: es regten sich
Freud und Schmerzen
In derselben Herzen.

G. Ach! alles, was man denkt und spricht,
Das reicht an die Erfahrung nicht.

Ch. Und was mag den Jüngern dis,
Wenn ihr Heiland
Ihnen sich lebendig wies,
Seit Er aufstand,
In den bis zur Himmelfahrt
Vierzig Tagen,
Haben ausgetragen?

G. Wie's vierzig Tag' nach Ostern war,
So wünschte man sichs immerdar!

L. Gott sey Dank, daß Seine Leut',
Im Genießen
Seines Heils, zu dieser Zeit
Nichts einbüßen:
G. Er ist ungeseh'n doch nah'
Allen denen,
Die sich nach Ihm sehnen.

L. Man hat und fühlt den Menschenfreund,
Wo mans bedarf, und nach Ihm weint.

G. Aber, ach! wenn wirds geschehn,
Daß Er wieder
Mit des Himmels Lobgetön'
Kömmt hernieder?
Doch wir schweigen; unser Loos
Soll itzt bleiben:
Nicht sehn und doch gläuben.

L. O blieb' am Glauben jed's gesund,
Bis es den Herrn, für uns verwundt,
Der gegen uns vor Liebe brennt,
Mit Seinen Augen sehen könnt'!

Mel. Te Deum.

A. Nun ungeseh'ner Bräutigam!
Für uns geschlacht'tes Gotteslamm:
Gib, daß sich jedes Nacht und Tag
Auf Deine Zukunft freuen mag!
Amen.

XI.

Zum Engelfeste.

42.

Ch. Gelobet seyst Du, der Du thronest über Cherubim, und siehest in Gnaden auf das Niedrige herab!

Lobet den Herrn alle Seine Werke, preiset und rühmet Ihn ewiglich!

G. Rühmet Ihn ewiglich!

Ch. Alle Seine Heerschaaren lobet Ihn! Ihr Engel des Herrn lobet Ihn; preiset und rühmet Ihn ewiglich!

G. Rühmet Ihn ewiglich!

A. Mein' Seel' soll auch vermehren
Sein Lob an allem Ort.

Ch. Die Gottes-Seraphim
Erheben ihre Stimm'
Mächtig uud froh vor Ihm;
Ihr heil'ges Chor, voll Glanz und Licht,
Singt mit bedecktem Angesicht:
Heilig, Heilig ist Gott!
Heilig ist Gott,
Der Herre Zebaoth!

G. Und Jesu Brautgemein',
Sein Fleisch und Sein Gebein,
Singt fröhlich Amen drein;

Ihr

Ihr Lied, das hier und droben tönt,
Ist: Dank sey dem, der uns versöhnt!
Der Kirche Bräutigam,
Dem Gotteslamm:
Ehre Gott und dem Lamm!

Ch. Vor Ihm ist Freude die Fülle, und liebliches Wesen zu Seiner Rechten, ewiglich.

G. Ach Gott, was hat für Herrlichkeit,
Für Majestät und Wonne,
In Seiner großen Seligkeit,
Mein Jesus, meine Sonne!
Die Engel und Menschen die schauen Ihn an
Mit unaussprechlichen Freuden:
O selig und abermal selig, wer kann
Sein Herz und Sinn an Ihm weiden!

L. Genießt man denn hier schon das ewige Leben?
G. Ja! wer an Ihn gläubet, dem wird es gegeben;
Und Sein' und des Vaters Hand läßt uns nicht fahren;
Der heil'ge Geist pflegt uns, die Engel bewahren.

Ch. Die Engel sind allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit.

G. Wir dankens dem Heiland und Seinem Versühnen,
Daß uns diese Geister so williglich dienen;
Uns, die wir voll Schwachheit, Gebrechen und Mängel,
Da sie doch so mächtig- und heilige Engel.

Sie

Ch. Sie sehen im Himmel allezeit das Angesicht
unsers Vaters im Himmel.

G. Und fallen nieder vor Dem, der ihn'n gebeut,
Die heil'gen Brüder, mit einer Innigkeit,
Mit einer Beugung ohne gleichen,
Die wir mit Worten hier nicht erreichen.

L. Aus diesem Grunde nimmt auch ihr heilig's Chor,
Von unserm Bunde im Brüder-Kirchenthor,
Mit einem matten Dank vorwillen,
Bis unsre Stimmen den Tempel füllen.

Solo. Wie wird uns seyn?
Wie wird uns einst doch seyn?
Wenn wir uns, im Verein
Der Engelreigen, vor Seinem Throne neigen,
Und Seiner freun: Wie wird uns seyn?

Ch. Hallelujah,
Himmlisch Hallelujah,
Ruhm, Preis und Gloria
Wird dann erschallen von den Erlösten allen:
Ey wär'n wir da! Hallelujah!

A. Nun wir ergeben uns abermal
In die Erfüllung der Gnadenwahl:
In des Vaters Sorge, des Bräut'gams Liebe,
Und in des Geistes so sel'ge Triebe,
Der Engel Schutz.

Bis wir singen mit Gottes Heer:
Heilig, heilig ist Gott der Herr!
Und schauen Ihn von Angesicht,
In ew'ger Freud und sel'gem Licht.

XII.

Tauf-Liturgien.

A. Bey Kindern.

43.

(Nach dem Gesang einiger Verse und einer kurzen Rede,)

L. Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünde der Welt,

G. Gib uns Deinen Frieden! Amen.

L. Mit Deinen heiligen Sacramenten

A. Segne uns, lieber Herre Gott!

Ges. Besonders weih' und beneden' im heiligen Taufbade, jetzt ein Kind, das Theil bedarf an der Füll' der Gnade.

L. Was ist die Taufe?

Kinder: Der Bund eines guten Gewissens mit Gott; das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, welcher ausgegossen wird über uns reichlich, durch Jesum Christum, unsern Heiland.

Ges. Das Aug' allein das Wasser sieht, wie Menschen Wasser gießen; der Glaub' im Geist die Kraft versteht des Blutes Jesu Christi, und ist vor ihm ein' rothe Fluth, mit Christi Blut gefärbet, die allen Schaden heilen thut, von Adam her geerbet, und von uns selbst begangen.

L. Können denn auch Kinder dieser Gnade theilhaftig werden?

Kinder: Ja!

L. Worauf gründet sich diese Hoffnung?

Kinder: Auf die Worte Christi: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Himmelreich.

(Jetzt wird das zu taufende Kind gebracht, und von dem Liturgo über dasselbe gebetet, welches auch durch einen schicklichen Vers geschehen kann). Z. E.

L. Nimm dieses Kind, Herr Jesu Christ,
Und tauch' es in Dein Blut,
Weil Du am Kreuz gestorben bist,
Der Welt und ihm zu gut!

Frage: Wie seyd ihr getauft, die ihr in Jesum Christum getauft seyd?

A. In Seinen Tod.

L. In den Tod Jesu taufe ich dich *N. N.* im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

(Ferner, unterm Auflegen der Hände:)

So bist du nun mit Ihm begraben durch die Taufe in Seinen Tod.

A. In Jesu Namen, Amen!

Ges. Nun soll Sein Tod und Leiden, bis Leib und Seele scheiden, dir stets in deinem Herzen ruhn.

L. Und nun lebe, aber doch nun nicht du, sondern Christus lebe in dir. Und was du

hier

hier lebest im Fleisch, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet hat und sich selbst für dich dargegeben.

Ges. Das walt', der's verheißt, der Vater, der Sohn, und der heilige Geist!

L. Der Herr segne dich und behüte dich!
Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig!
Der Herr erhebe Sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede!

A. Amen.

44.

(Nach dem Gesang einiger Verse und einer kurzen Rede,)

L. O Du Gotteslamm! das der Welt Sünde trägt, erbarme Dich über uns!

G. Gib uns Dein'n Frieden, o Jesu! o Jesu!

L. Mit dem ganzen Verdienst Deines Lebens, Leidens, Sterbens und Auferstehens,

A. Segne uns, lieber Herre Gott!

(Fragen an die Kinder:)

L. Von wem haben wir die Taufe?

Kinder: Von unserm Herrn Jesu Christo, welcher zu Seinen Jüngern gesagt hat: Gehet hin, und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes; und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

L. Was hat Er dabey verheißen?

Kinder: Wer da gläubet und getauft wird, der soll selig werden.

L. Was wird uns also durch die Taufe zugesichert?

Kinder: Die Vergebung und Abwaschung der Sünde durch das Blut Jesu Christi, welcher geliebet hat die Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß Er sie heiligte, und hat sie gereiniget durch das Wasserbad im Wort.

L. Wie viel nun unserer getauft sind, die haben Christum angezogen.

Ges. Christi Blut und Gerechtigkeit ist unser Schmuck und Ehrenkleid, damit woll'n wir vor Gott bestehn, wenn wir in Himmel werd'n eingehn.

(Mel. 84.)

L. Hat denn aber an dem Heil,
Draus wir ew'ges Leben holen,
Auch ein kleines Kindlein Theil?
A. Ja! denn Er hat selbst befohlen,
Daß man Kindlein zu Ihm führe; *)
Denn das Himmelreich sey ihre.

(*) Hier wird das Kind gebracht, und über dasselbe gebetet, oder auch folgendes gesungen:)

Ach nimm, Du Freund der Kinder, mit Erbarmen,
Dis Kind, in Deine off'ne Gnadenarmen.
Bespreng' es selbst mit Deinem heil'gen Blute,
So kommet ihm Dein ganz Verdienst zu gute.

Wie

L. Wie seyd ihr getauft, die ihr in Jesum Christum getauft seyd?

A. In Seinen Tod.

L. In den Tod Jesu taufe ich dich *N. N*, im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

(Ferner, unterm Auflegen der Hände:)

So bist du nun mit Ihm begraben durch die Taufe in Seinen Tod.

A. In Jesu Namen, Amen.

Ges. Er laß' den Eindruck Seiner Leiden, und Seiner bittern Todespein, dir stets, bis Leib und Seele scheiden, im Herzen unauslöschlich seyn!

L. Und so lebe: aber doch nun nicht du, sondern Christus lebe in dir. Und was du hier lebest im Fleisch, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet hat, und sich selbst für dich dargegeben.

A. Dazu empfehl'n wir dich allzumal,
Und zur Erfüllung der Gnadenwahl,
In des Vaters Sorge, des Heilands Liebe,
Und Seines Geistes beständ'ge Triebe,
Der Engel Schutz!

L. Der Herr segne dich und behüte dich!
Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig!
Der Herr erhebe Sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede!

A. Amen.

B. Bey Taufen der Erwachsenen.

45.

G. So nicht wäre kommen Christus in die Welt, und an sich genommen unsre arm' Gestalt, und für unsre Sünden gestorben williglich; so hätten wir müssen verdammt seyn ewiglich.

Darum woll'n wir loben und danken allezeit dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist: daß wir sind errettet aus aller Fährlichkeit, durch Christum den Herren, gelobt in Ewigkeit.

(Hierauf folgt eine kurze Rede, und nachstehendes Gebet:)

L. Herr Gott, unser Vater im Himmel,

A. Dein Name werde geheiliget, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel; unser täglich Brod gib uns heute, und vergib uns unsre Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Ch. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

A. Amen.

L. Herr Gott Sohn, der Welt Heiland,

A. Bekenne Dich zu uns!

L. Herr Gott heiliger Geist,

A. Bleib ewiglich bey uns!

Gef. Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott! nimm an die Bitt' von unsrer Noth; erbarm Dich unser aller!

L. Mit Deiner lieben Nähe,

Mit Deinen heiligen Sacramenten

A. Segne uns, lieber Herre Gott!

(Fragen an den Täufling:)

L. Glaubest du an Jesum Christum, den Eingebornen Sohn Gottes, durch welchen alle Dinge sind und wir durch Ihn?

Antw. Ja.

L. Glaubest du, daß Er dein Herr ist, der dich verlornen und verdammten Menschen erlöset hat, erworben, gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels, nicht mit Gold oder Silber, sondern mit Seinem heiligen theuren Blute, und mit Seinem unschuldigen Leiden und Sterben?

Antw. Ja, ich glaube es von Herzen.

L. Begehrest du durch die heilige Taufe mit dem Blute Jesu Christi von Sünden gereiniget und in Seinen Tod begraben zu werden?

Antw. Ja, ich begehre es von Herzen.

L. Verlangest du also durch die heilige Taufe, welche ist das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, der Gemeine Jesu einverleibet zu werden, und in Seinem Reiche unter Ihm zu leben und Ihm zu dienen,

nen, in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit?

Antw. Ja, ich verlange es von Herzen.

Ges. O so komm, Du Gotteslamm! komm mit Gnade, Heil und Segen ihm (ihr) entgegen; gib ihm (ihr) Absolution von dem Thron, und mach' ihn (sie) mit Deinen Kindern, den erlösten armen Sündern, ganz zu Deiner Wunden Lohn.

Das Wasser, welches auf den Stoß des Speers aus Deiner Seite floß, das sey sein (ihr) Bad, und all' Dein Blut erquicke ihm (ihr) Herz, Sinn und Muth.

(Unter dem letzten Vers kniet der Täufling nieder, und die Gemeine wird gefragt:)

L. Wie seyd ihr getauft, die ihr in Jesum Christum getauft seyd?

A. In Seinen Tod.

L. In den Tod Jesu taufe ich dich *N. N.* im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

(Ferner, unter Auflegung der Hände:)

So bist du nun durch Christi Blut abgewaschen, geheiliget und gerecht worden; darum so lebe von nun an nicht du, sondern Christus lebe in dir; und was du hier lebest im Fleisch, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet hat, und sich selbst für dich dargegeben!

Amen,

Gem. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

(Unter diesen Worten fällt die Gemeine auf die Knie, und der Täufling betet, auf dem Angesichte liegend, an, in welcher Zeit weiter gesungen werden kann:) Z. B.

Die Seele Christi heil'ge dich zu Einer Seel' und Geist mit sich; Sein Leichnam, der für uns verwundt, der mach' dir Seel und Leib gesund.

Der Schweiß von Seinem Angesicht läßt dich nicht kommen ins Gericht; Sein ganzes Leiden, Kreuz und Pein, soll täglich deine Stärkung seyn.

Das walt', der's verheißt, der Vater, der Sohn, und der heilige Geist!

(Unter dem letztern, oder auch andern schicklichen Versen, stehet man wieder auf, und der Täufling empfängt, wenns ein Bruder ist, von dem Liturgo und den assistirenden Brüdern, — wenns aber eine Schwester ist, von den assistirenden Schwestern, den Friedenskuß; worauf der Liturgus den Segen spricht:)

L. Der Herr segne dich und behüte dich!
Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig!
Der Herr erhebe Sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede!

A. In Jesu Namen, Amen.

C. Bey Taufen erwachsener Personen aus den Heiden.

46.

L. Unser Herr Jesu Christe,

G. Sey uns gnädig!

L. Mit Deiner lieben Nähe

G. Segne uns, lieber Herre Gott!

L. Mit dem Verdienst Deiner heiligen Menschwerdung, Deines Lebens, Leidens, Sterbens und Auferstehens,

G. Segne uns, lieber Herre Gott!

Ges. Gelobet seyst Du, Jesu Christ, daß Du ein Mensch geboren bist, und hast für uns und alle Welt bezahlt ein ewig's Lösegeld.

O Jesu Christ, Sohn eingebor'n Deines himmlischen Vaters; Versöhner der'r, die war'n verlor'n, Du Stiller unsers Haders; Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott! nimm an die Bitt' von unsrer Noth, erbarm Dich unser aller.

All' Sünd' hast Du getragen, sonst müßten wir verzagen: Gib uns Dein'n Frieden, o Jesu! o Jesu!

Hebe auf die durchgegrabnen Hände über diesen Täufling, (diese Täufling',) und vol-

lende alle die Segen, die sich in Dein'm Herzen für ihn (sie) regen!

(Nach dem Gesang einiger dergleichen oder anderer zu dieser Handlung schicklichen Verse, wird eine kurze Rede von dem Zweck der Taufhandlung, und der Gnade, die dem Täufling dadurch wiederfahren soll, gehalten; und nach derselben fragt der Liturgus den Täufling:)

L. Glaubest du, daß du ein sündiger Mensch bist, der um seiner Sünden willen Gottes Zorn und Ungnade und ewige Strafe verdienet hat?

Antw. Ja, ich glaube es.

L. Glaubest du, daß Jesus Christus für uns ein Mensch worden ist, und durch Sein unschuldiges Leben, Leiden, Sterben und Blutvergießen uns arme sündige Menschen mit Gott versöhnet hat?

Antw. Ja, ich glaube es von Herzen.

L. Glaubest du, daß Er auch dir durch Sein Blut und Tod Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit erworben hat?

Antw. Ja, ich glaube es von Herzen.

L. Willst du auf diesen Glauben in den Tod Jesu getauft, und durch Sein Blut von deinen Sünden abgewaschen werden?

Antw. Ja, ich verlange es von Herzen.

L. Begehrest du auch von der Herrschaft der Sünde und des Teufels erlöset, und in die Gemeinschaft Jesu Christi und Seiner Gläubigen aufgenommen zu werden?

Ja,

Antw. Ja, ich begehre es von ganzem Herzen; und entsage dem Teufel und allen seinen Werken und Wesen.

Gem. Nun, Herr! dis sey wahr, und bleib's immerdar: Geist, Seel und Gebein soll Deine seyn ewig, ja Deine, nur Dein!

(Unter diesem Vers fällt der Täufling auf die Knie, und der Liturgus betet über ihn: daß er durch das Blut Jesu von allen Sünden gereiniget, von der Schuld und Strafe und der Herrschaft der Sünde und des Teufels befreyet, durch die Taufe in Jesu Tod begraben, und mit Ihm zu einem neuen Leben und Wandel auferweckt, und in die Gemeinschaft des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, mit allen Gläubigen, aufgenommen und versetzt werde.)

Gem. Durch Dein unschuldig Blut, die schöne rothe Fluth, wasch ab all' seine (ihre) Sünde, mit Trost sein (ihr) Herz verbinde, und der'n nicht mehr gedenke, ins Meer sie tief versenke!

Oder:

Das Wasser, welches auf den Stoß des Speer's aus Deiner Seite floß, das sey sein (ihr) Bad, und all' Dein Blut erquicke ihm (ihr) Herz, Sinn und Muth!

(Nach einem von diesen oder anderm schicklichen Vers, erfolgt dann die Taufe.)

L. Nun, so taufe ich dich *N. N.* in den Tod Jesu, im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

So

L. So bist du nun mit Christo begraben durch die Taufe in Seinen Tod. Darum lebe von nun an nicht du, sondern Christus lebe in dir; und was du hier lebest im Fleisch, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet und sich selbst für dich dargegeben hat!

Ges. Bete Ihn im Staube an! *) Herz und Auge rinne: der so viel an dir gethan, hat noch mehr im Sinne.

(*) Unter obigen Worten fällt die Gemeine auf die Knie, und der Täufling betet, auf dem Angesichte liegend, an, in welcher Zeit noch einige Verse gesungen werden können.) Z. E.

Die Seele Christi heil'ge dich zu Einer Seel und Geist mit sich; Sein Leichnam, der für uns verwundt, der mach' dir Seel und Leib gesund!

Oder:

Christi Blut und Gerechtigkeit ist nun dein Schmuck und Ehrenkleid, darin du kannst vor Gott bestehn, wenn du zum Himmel wirst eingehn.

Oder:

Es soll Sein Tod und Leiden, bis Leib und Seele scheiden, dir stets in deinem Herzen ruhn.

Dem Lamm gebühret alles gar, weil es für uns geschlachtet war; es hat die Sünde weg-

weggebracht, *) und uns Gott angenehm gemacht.

(*) Unter diesen Worten steht man wieder auf, und der Täufling empfängt unter der letzten Zeile, auf die pag. 121. angezeigte Weise, den Friedenskuß; worauf der Liturgus den Segen spricht:)

L. Der Herr segne dich und behüte dich!

Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig!

Der Herr erhebe Sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede!

A. In Jesu Namen, Amen!

Amen, ja, Hallelujah!
Seinem großen Namen
Sey Lob, Preis und Gloria,
Jtzt und ewig! Amen.

XIII.

Bey der Aufnahme in die Gemeine.

47.

Ch. 1. Im Namen des Herrn Jesu Christ,
Der's Haupt von Seiner Kirche ist,
Nimmt Seines Brüdervolks Verein
Euch (dich) itzt in seine Mitte ein;

2. Mit uns in einem Bund zu steh'n,
Ihm unverrücklich nachzugeh'n,
In gliedlicher Theilhaftigkeit
An Seiner Schmach und Kreuzesfreud'.

L. 3. Er geb' euch (dir) Seinen Friedenskuß
Zu Seines ganzen Heils Genuß,
Der euch (dir) ein Siegel Seiner Treu'
Und unserer Gemeinschaft sey.

Gem.

4. Wir reichen euch dazu die Hand; der Herr, dem euer Herz bekannt, laß euren Gang in der Gemein' euch Seligkeit, Ihm Freude seyn.

5. Der Gott des Friedens heil'ge euch, zu Jesu Ruhm, mit uns zugleich, damit Ihm Geist und Seel und Leib auf Seinen Tag unsträflich bleib.

4. Wir reichen dir dazu die Hand; der Heiland, dem dein Herz bekannt, laß deinen Gang in der Gemein' dir Seligkeit, Ihm Freude seyn.

5. Der Gott des Friedens heil'ge dich, zu Jesu Ruhm, damit Er sich dein freu', und Ihm Geist, Seel und Leib auf Seinen Tag unsträflich bleib.

48.

Ch. 1. Nun nimmt euch die Gemeine ein,
Die hier, beym Unvollkommenseyn,
Vor Elend, vor Gebrech und Fehl
Noch immer weint nach Christi Seel';

2. Die aber ihren Hirten kennt,
Sich auch aus Gnaden Seine nennt,
Und unter Seinem Regiment
Ihr unschätzbares Glück erkennt.

L. 3. Es küsse euch Sein Segensmund
Zum Eintritt in den sel'gen Bund,
Den die Gemeine Seiner Gnad'
Alleine zu verdanken hat.

G. 4. Genießt dann euer Erb und Recht,
Mit Gottes Hause und Geschlecht,
An Jesu uns erworb'nem Heil;
Und nehmt an Freud und Leid mit Theil.

5. Sucht, als Erkaufte von der Erd',
Daß euer Ruf stets fester werd',
Und daß ihr, auf die Zukunftszeit
Des Bräut'gams, kluge Jungfrau'n seyd.

XIV.

Von Bitte, Gebet und Fürbitte.

A. In Versammlungen.

49.

L. Der Herr erhöret Gebet, und ist nahe allen, die Ihn anrufen.

Mel. Erwünschte Zeit 2c. 136 b.

G. Das ist mir lieb,
Daß meine Stimm' und Flehen
Mein treuer Gott nicht pfleget zu verschmähen,
Daß Er Sein Ohr aus Gnad' und Liebestrieb
Zur Dürftigkeit des armen Sünders neiget,
Daß Er nie Ueberdruß an Seinem Bettler zeiget;
Daß ich Ihn kenn' und Seinen Trieb:
Das ist mir lieb.

L. u. Ch. Ja, Er nimmt das Tönen
Und die Liebesthränen,
Ein's wie's andre an.
Wer kein herzerfreulich
Heilig, Heilig, Heilig!
Vor Ihn bringen kann,
Der erschein' gebeugt und klein;
Er versteht der Augen Tropfen
Und des Herzens Klopfen.

G. Mein Lebenlang
Will ich nicht unterlassen,
Ihn bald bey dem, bald jenem Wort zu fassen.
Denn wenn ich mich an Seine Treue hang',
Und Seine Wunder mir vor Augen halte,
Ihn lob', Ihm dankbar wein', die schwachen
Hände falte;
Erscheint Sein Gnadenüberschwang
Mir Lebenslang.

L. u. Ch. Einer, ach nur Einer,
Liebt so, wie sonst keiner,
Das ist ewig wahr!
O was wird den Seinen,
Welche nach Ihm weinen,
Täglich offenbar!
Ja, die Gnad ist in der That
Größer, als sie je auf Erden
Kann beschrieben werden.

G. Das ist gewiß:
Drum will ich Ihm auch leben,
Und Ihm mich ganz und gar zum Opfer geben.
Denn Er ist gut; Sein Nam' ist groß und süß'.
Und ob ich gleich auf mein Gebet und Flehen
Nicht immer den Erfolg kann augenblicklich
sehen;
So weiß ich doch und glaube dis:
Er hilft gewiß.

L. u. Ch. Wär'n wir nur stets Kinder!
Denn nicht mehr noch minder
Muthet Er uns zu,

Um den himmlisch süßen
Vorschmack zu genießen
Von der ew'gen Ruh':
O so wär' kein Stündlein schwer,
Das in unsern Lebenstagen
Etwa noch wird schlagen.

G. Es kommt noch schon
Dem Wartenden das Ende,
Das bringt ihm Heil und Segen in die Hände:
Ich bin versöhnt! (spricht so ein Gnadenkind;)
Der mich geliebt von Anbeginn der Zeiten,
Wischt meine Thränen ab, läßt meinen Fuß nicht gleiten;
Und ob ich noch nichts seh' davon,
Es kommt noch schon.

L. u. Ch. Amen! Seine Hände
Führen bis ans Ende
Jedes Gnadenkind,
Bis die Friedsgedanken,
Die bey Ihm nie wanken,
Ganz erfüllet sind;
Dessen freu' sich stets aufs neu'
Alles Volk des Herrn, und preise
Seine Lieb'sbeweise!

Denket auch, mit Sehnen
Und mit Liebesthränen,
An die Zeugenwolk',
Die die Welt durchziehet,
Und sich fröhlich mühet
Für Ihn und Sein Volk.

Sey mit ihr, wie sie mit dir,
O du bey dem Gnadenscheine
Selige Gemeine!

A. Hallelujah!
Dem Herrn, deß Gnad' und Güte
Sich groß beweist, sowol in unsrer Mitte,
Als wo Ihm eins zu Dienst ist dort und da:
Das Herz kann überall sich zu Ihm wenden,
Und wo es nach Ihm weint, an allen Ort- und Enden,
Da findet's Ihn, da hat's Ihn nah:
Hallelujah!

50.

L. Kommt, erhöht die Majestät
Des Kirchenhaupts mit Preis und Ruhm;
Er, der Herr, nimmt gern die Ehr'
Von uns, als Seinem Eigenthum.
Ch. Seines Volks Ergebenheit
Steht in lauter Willigkeit;
Dis ist, seit Er Sieg erlangt,
Sein Triumph, womit Er prangt.

A. O daß Ihm zu Ehr'n
All' unsre Blutströpflein
Geheiliget wär'n!

L. Liebt den Herrn, und dient Ihm gern,
Ihr Zeugen von der Gnad im Blut!
Bringt Ihm Dank und Lobgesang
Für alles, was Er an uns thut.

Ch. Gnade, Gnade, welch ein Wort!
Sie hilft durch bis in den Port:
Wer die Gnade kennt und weiß,
Der hat schon den Siegespreis.

A. Das walt', der's verheißt,
Der Vater, der Sohn, und der heilige Geist!

L. Lamm und Haupt!
Es sey geglaubt,
Und alles auf die Gnad' gewagt:
Gar nichts sehn,
Und kindlich flehn,
Und dem vertrau'n, der's zugesagt,
Das ist Deiner Leute Stärk',
A. Das sey auch mein Tagewerk,
Daß ich auf der Gnade steh',
Wüßt ich auch nicht, wo ich geh'.

Ch. Und jeder Gedank
Sey um den Genuß Seines Naheseyns krank!

G. Amen, ja, Hallelujah!
Herr, unsre Hoffnung, Freud und Trost:
Unser Heil und schön Erbtheil
Hat Dich Dein theures Blut gekost't;
Und da diese Wunderthat
Lauter sel'ge Folgen hat:
O wie dankbar heben wir
Unsre Augen auf zu Dir!

Ch. Wir küssen die Hand,
Die so viel Barmherzigkeit an uns gewandt.

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde
trägt:

G. Erbarm' Dich über uns!

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde
trägt:

G. Bekenne Dich zu uns!

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde
trägt:

G. Gib uns Deinen Frieden! Amen.

Ch. Dein holdes Gesicht
Bleib immer auf Deine Gemeine gericht't!

G. Bleib, ach bleib, o Haupt! am Leib',
Verlaß nicht Deine Kreuzgemein',
Die nichts hat als Deine Gnad',
Und lebt aus Deiner Füll' allein.
Fahre hin, was helfen kann:
Unsre Hülfe ist der Mann,
Dem, so weit die Schöpfung geht,
Alles zu Gebote steht.

A. Preis, Ehre und Macht
Sey Ihm von uns armen Erlösten gebracht!

51.

L. Ihr Geschwister, zum Gebet
Und zu'n Thränen!
Wenn es wohl, wenn's übel geht;
Und zum Sehnen,
Wenn der Mund nichts sagen kann;
Jesus höret,
Was das Herz begehret.

G. Gib uns auf unsre Bitte,
Du Pfleger Deiner Hütte, *)
Viel Räuchwerk zum Gebet;
Recht kindlich frohe Herzen,
Und helle Gnadenkerzen,
Die keine fremde Luft verweht.

*) Ebr. 8, 2.

L. Er bekenne sich zu euch
So aufs neue,
Daß sich Seel und Leib zugleich
Beug' und freue,
Und geb' einem jeden das,
Wornach's thränet
Und das Herz sich sehnet.

G. Ein Ohr, das Gnade höret,
Ein Auge, das nichts störet,
Dich kindlich anzusehn,
Und priesterliche Lippen,
Und Füße, die die Klippen
Der Welt mit Dir getrost durchgehn.

L. Seine Nähe tröst' euch stets
Herzempfindlich,
Mit Erhörung des Gebets,
Das ihr kindlich
Vor Ihn bringt; Er thu' noch mehr,
Als wir Bitten
In Sein Herz ausschütten.

G. Die Hände müssen segnen;
Der Seel' ihr Freund begegnen;

Der Leib ein Gott'shaus *) seyn,
Den Geist beleb' ein Wehen,
Das niemand kann verstehen,
Als Er allein, und die Gemein'.

*) 1 Cor. 3, 16.

L. Euch an Seinem Friedensgruß
Zu erlaben,
Und den innigsten Genuß
An Ihm haben,
Sey eu'r Himmel auf der Welt,
Und Ihm leben
Euer Hauptbestreben.

A. Nun unser Friedenskönig,
Du, dem wir unterthänig:
Bereit' uns, Deine Leut',
Einander zu Exempeln,
Dem heil'gen Geist zu Tempeln,
Dem Vater zur Vergnüglichkeit!

52.

G. Wir blicken nach der Höhe,
Wiewol das Ein'ge Herz
Gewiß in unsrer Nähe
Auf uns blickt niederwärts.
Das Auge ist nur zu,
Du nahes Herze Du:
Allein die Seele fühlet
Dein's Daseyns Sabbathsruh.

Ch. Gönne uns zu aller Zeit
Deine Nähe,
Als ob man Dich sähe.

G. Ach laß zu Deinen Füßen,
Uns alle Tage mehr
Dein Freundlichseyn genießen;
Und, Dir zur Freud' und Ehr',
Es auch an muntern Kehl'n
Bey Deinem Volk nie fehl'n,
Die davon überfließen,
Und Deinen Ruhm erzehl'n.

Ch. Die Versöhnung durch Dein Blut,
Müß' auf Erden
Stets gepriesen werden!

G. Dankt mit Herz, Mund und Händen,
Die ihr laßt Jesu Tod
Anfangen und vollenden;
Ach danket alle Gott!
Der Schmerzensmann so schön,
An dessen Hand wir gehn,
Wird nie sie von uns wenden,
Bis wir Ihn leiblich sehn.

Ch. Bis dahin soll unser Loos
Seyn und bleiben:
Nicht sehn und doch gläuben.

G. O Jesu! Du wollst geben,
Daß Dein Volk Tag und Nacht
Mög' in dem Glauben leben,
Der ewig selig macht:
Im Glauben an Dein Blut; *)
Und daß Herz, Sinn und Muth
Fest an Dir möge kleben,
Als unserm höchsten Gut.

*) Röm. 3, 25.

Ch. Nichts vergnügt uns außer Dir;
Alle Dinge
Sind uns zu geringe.

G. Der Reichthum Deiner Güte
Sey uns stets aufgethan;
Und jegliches Gemüthe
Nehm' vollen Antheil dran.
Dein freundlich Angesicht
Stärk' unser Glaubenslicht,
Und bleibe unabwendlich
Mit Gnad' auf uns gericht't!

Ch. Deine Huld tröst' unser Herz
Alle Stunden
Nah' an Deinen Wunden!

A. Wir woll'n beym Kreuze bleiben,
An dem Du uns versühnt,
Und Deine Marter treiben,
Die uns das Heil verdient,
Bis Herz und Auge bricht,
Und wir in jenem Licht
Das bey Dir droben scheinet,
Dich sehn von Angesicht.

53.

G. Der Gott von unserm Bunde,
Der Sein Lob in dem Munde
Der Säuglinge bereit't,
Geb' sich uns so zu fühlen,
Daß wir Ihm sing'n und spielen,
Aus Lieb' und Herzensdankbarkeit.

L. u. Ch. Das thue Er, so wie bisher,
Daß wir durchs ganze Leben
Fried' und Freud' entgegen gehn,
Und Sein Heil erheben.

G. Er geb' uns muntre Kehlen,
Die Wunder zu erzehlen,
Die Seine Treue thut;
Dabey zu allen Stunden
Genuß an Seinen Wunden,
Und einen kindlich frohen Muth.

L. u. Ch. Sein Gnadenblick macht unser Glück
Von Tag' zu Tag' uns fester;
Und bedarf eins Trost, so ist
Er allein sein Tröster.

G. Du unser Freund, Du treuer,
Komm, schütte Geist und Feuer
Auf jedes Kirchenchor!
So oft wir vor Dich treten,
Gib Räuchwerk zu'n Gebeten,
Halt unsre Hände selbst empor!

L. u. Ch. Das bitten wir, solang wir hier
Abwesend von Dir wallen:
Laß uns unsre Zuversicht
Zu Dir nie entfallen!

G. Das Heer der heil'gen Engel,
Das freudenvoll den Sprengel
Der Kinderlein bewacht,
Und immer sieht im Lichte
Des Vaters Angesichte,
Nehm auch uns alle gut in acht.

L. u. Ch. Er sorgt allzeit, daß uns kein Leid
Ohn' Seinen Will'n berühre,
Und schickt Seiner Engel Schaar,
Daß sie Aufsicht führe.

G. Bey Jesu Wundenscheine,
Laß Er uns der Gemeine
Umstände deutlich sehn,
Und stets als beß're Kinder,
Und in Ihm Ueberwinder,
Aus allen unsern Stunden gehn.

L. u. Ch. Der treue Freund hats uns erweint,
Daß jedes Ihm auf Erden
Soll zu Seines Namens Ruhm
Und zur Freude werden.

G. Nimm, Lamm! nimm alle Ehre!
Und alle Himmelsheere
Die beten mit uns an
Zu Deinen heil'gen Füßen,
Die wir mit Thränen küssen:
Lamm! Du hast all's an uns gethan.

L. u. Ch. Hallelujah! ey wär'n wir da,
Wo alles lieblich klinget,
Wo die ganze sel'ge Schaar:
Heilig, Heilig! singet.

A. O Jesu, Du mein' Hülf und Ruh!
Ich bitte Dich mit Thränen:
Hilf, daß ich mich bis ins Grab
Nach Dir möge sehnen.

54.

54.

G. Du Haupt des Leibes, Deiner Kreuzgemeine:
Sieh' auf Dein Volk, Dein Fleisch und Dein Gebeine;
Wir singen Dir dankbare Freudenlieder,
Und sinken nieder.

L. u. Ch. O könnt' man Dich so preisen,
Wie Du's auf tausend Weisen
Um uns verdient, so fände
Der Lobgesang kein Ende.

G. Wie ruh'n wir doch so sanft in Deinen Wunden!
Wir haben Deines Todes Kraft empfunden;
Wir beten an mit einem tiefen Neigen
Und heil'gen Beugen.

L. u. Ch. Wir liegen Dir zu Füßen,
Die wir mit Thränen küssen,
Denn alle Worte wären
Nie gnug zu Deinen Ehren.

G. Nimms Aug' von Thränen naß,
Nimms Herz dankbar und warm,
Nimms hin zum Gratias,
Ist es gleich noch so arm.

A. So groß Du bist, so groß ist Deine Güte;
Drum wirst Du jeden Dank und jede Bitte
Von unsrer Armuth gnadenvoll annehmen,
Uns nicht beschämen.

L. u. Ch. Den Armen und Elenden
Sein Antlitz zuzuwenden,
Ist Seines Herzens Neigung;
Und wir erfahrn's mit Beugung,

Daß Er uns nichts versaget,
Wenn's Herz Ihm gläubig klaget,
Was wir an Gnad und Gaben
Hienieden nöthig haben.

G. Du, der Du bist in's Heil'ge eingegangen,
Du, der Du Gaben für Dein Volk empfangen,
Du großer Hoherpriester, fleiß'ger Beter,
Ew'ger Vertreter:

So viele Thränen Du für uns vergossen,
So viele Tropfen Bluts von Dir geflossen,
So viele sind der Stimmen, die dort beten
Und uns vertreten.

L. u. Ch. Dis ists, worauf wir bauen,
Und was uns im Vertrauen —
Wenn wir um etwas flehen,
Bestärkt: Es wird geschehen!

A. Ach nimm Dein Volk, und laß es vor Dir grünen,
In Deinem ewig gültigen Versühnen;
Verherrliche an uns, Herr! Deinen Namen
Aus Gnaden, Amen.

55.

L. Gott ist gegenwärtig;
Lasset uns anbeten,
Und in Ehrfurcht vor Ihn treten.
G. Gott ist in der Mitten:

Alles

Alles in uns schweige,
Und sich innig vor Ihm neige.
Er allein soll es seyn,
Unser Gott und Herre;
Ihm gebührt die Ehre.

Ch. Und was Er thut, ist alles Gnad,
Und immer wohl gethan:
Was Erd' und Himmel in sich hat,
Sey froh und bet' Ihn an!

L. Gott ist gegenwärtig,
Dem die Seraphinen
Tag und Nacht mit Beugung dienen;
Ch. Heilig, Heilig, Heilig!
Sing'n die Engelchöre
Unablässig Ihm zur Ehre.
G. Herr! vernimm unsre Stimm',
Da auch wir Geringen
Dir Dankopfer bringen.

Ch. Der Hohe und Erhabene
Hält Seine Kinder werth,
Und sieht gern auf das Niedrige
Im Himm'l und auf der Erd.

G. Majestätisch Wesen!
Möchten wir Dich preisen,
Und im Geist Dir Dienst erweisen,
Wie die heil'gen Engel,
Die Dein Antlitz sehen,
Und Dir zu Gebote stehen:
Laß uns Dir für und für,
Liebster Gott, in allem,
Trachten zu gefallen.

Ch. O daß wir uns, doch keine Stund'
Was anders wär'n bewußt;
Und Er an unsers Herzens Grund
Ersähe Seine Lust!

G. Mache uns einfältig,
Innig, abgeschieden,
Sanfte und voll stillen Frieden;
Wie die zarten Blumen
Willig sich entfalten
Und der Sonne stille halten;
Daß wir so still und froh
Deine Strahlen fassen,
Und Dich wirken lassen!

Ch. Er nehme hin, Leib, Seel und Geist,
Formir' sich etwas draus,
Das Ihn nach allen Würden preist:
Es sey Sein Tempelhaus!

G. Herr! komm in uns wohnen,
Und laß uns auf Erden
Dir zum Heiligthume werden.
Komm, Du nahes Wesen,
Dich in uns verklären,
Daß wir Dich stets lieb'n und ehren;
Laß das Herz allerwärts
Sich zu Dir erheben,
Und in Dir nur leben.

L. u. Ch. Volk Gottes! sey voll Zuversicht:
Der Herr erhört Dein Fleh'n;
A. Ja, Er erhört Gebet, und spricht:
Amen, es soll geschehn!

56.

L. Komm, beug' dich tief, du Volk des Lamms!
In diesen deinen Gnadenstunden:
Die sel'ge Frucht des Kreuzesstamms,
Die Gnadenfüll' in Seinen Wunden
Ist immerdar für Sünder aufgethan;
Es kommt allein auf gläubigs Nehmen an.

G. O wie ist uns Armen
So wohl zu Muthe,
Da Er am Kreuze schon alles Gute
Uns hat verdient.

Gelobt sey Seine Gnadenwahl,
Die uns dem Dienst der Welt entnommen,
Und daß wir in die sel'ge Zahl
Versöhnter Sünder sind gekommen;
Wir lernen nun Sein treues Herz verstehn,
Und möchten gern noch viele selig sehn.

L. O daß alle Menschen
Sein Heil annähmen:
Er wird sich nie eines Sünders schämen,
Der Menschenfreund.

G. Nimm, Herr! aufs neu zum Opfer hin
Uns selbst, mit allem, was wir haben:
Nimm Geist, Seel, Leib, Herz, Muth und Sinn,
Zum Eigenthum, statt andrer Gaben.
Bereite Dir ein Lob selbst aus dem Mund
Der Säuglinge; mach' Deinen Namen kund!

Ch. Ja, Dein theurer Name,
Du Herr der Ehren,
Werd' all'n erlöseten Menschenheeren
Zum Heil bekannt!

G. Gib uns ein Herz und einen Mund,
Halt uns in einem Sinn beysammen,
Daß wir bey unserm Liebesbund
Dir stets zuschicken reine Flammen.
Gott und das Lamm, das uns erkaufet hat,
Sey hier gepreist und in der Mutterstadt! *)

*) Gal. 4, 26.

Ch. Ew'ge Lobgesänge
Soll'n dem ertönen,
Der sich uns Armen durch's Herrn Versöhnen
Bekannt gemacht.

A. Alles sage Amen,
Den Herrn zu loben,
Hier auf der Erd' und im Himmel droben,
Was Othem hat!

B. Zum Privatgebrauch in den Gebets-Stunden.

(Nota: Hauptsächlich kann man sich hiebey der Kirchen-Litaney Nro. 4. bedienen.)

57.

1. Wenn ich an Jesu Gnadenreich gedenke,
Seit Seiner bittern Marter, Angst und Schmach,
Und was Ihm längst vorher Gott zum Geschenke
Für Seinen sauren Arbeitsschweiß versprach:
Hoff' ich, es werde
Sich Seine Heerde
Noch auf der Erde mehr'n tausendfach.

2. Und mein Herz wünscht: Ach! wenn's doch dahin käme,
Daß Sein gesegnet Evangelium
Ein jeder, der es hört, zum Heil annähme,
Auch wo das Brüdervolk es trägt herum.
O würden heute
Noch, Mengen Leute,
Des Heilands Beute und Eigenthum!

3. O Vater! segne, segne Du aufs neue
Dein Volk, die Frucht von Jesu Arbeitsschweiß;
Sein's Geistes Saat begieß' und benedeye:
Sein Ziel ist doch nur Deines Namens Preis.
Du woll'st uns hören,
Und viel' bekehren;
Und Seinen Heeren gib steten Sieg!

4. O Geist! Du Prediger von Jesu Schmerzen,
Vom Gotteslamm, das sich geopfert hat:
Erweck' und öffne noch viel tausend Herzen,
Daß unser Zeugniß von Ihm finde statt,
Und Er empfange,
Was Er verlanget:
Er ist noch lange nicht Seelen satt!

5. O Jesu! Du der ganzen Welt Versöhner:
Erbarm Dich aller Menschen, wo sie seyn!
Und daß Dein Lohn stets größer sey und schöner,
Der Dir versprochen ist für Deine Pein:
So laß für keinen
Groß= oder Kleinen,
Dein Flehn und Weinen *) vergebens seyn! *) Ebr. 5, 7.

6. Oeffn' allerwärts uns noch viel' Thor' und Thüren,
Das Wort vom Heil, so Du am Kreuz vollbracht,
Getrost, und mit Beweis der Kraft zu führen,
Die alle, so dran gläuben, selig macht;
Und laß uns weiden
In Deinem Leiden,
Mit Fried und Freuden, bey Tag und Nacht!

58.

1. Herr! Deine Blutgemein' und ihre Pflanzen,
Die bringe doch je mehr und mehr zum Ganzen.

2. Gib jedem Chore Deiner Wunden wegen,
Den ihm besonders zugehör'gen Segen.

3. Die Kinder, so stets Gnade vor Dir funden,
Verschließe fest in Deine heil'ge Wunden.

4. Gib, daß die größern Mägdchen und die Knaben
Bey Tag und Nacht Dich vor den Augen haben.

5. Die led'gen Brüder laß sich stets von neuen
Dir und dem heil'gen Geist zu Tempeln weihen.

6. Die Jungfern mach' zur Antwort auf die Frage:
Warum die Schrift für rein Herz Jungfrau sage.

7. Beym Eh'chor sey, o Herr voll Gnad und Güte,
Stets fühlbarlich in jeden Paares Mitte.

8. Dem Witwerchor, so wie dem Witwenreigen
Sey Fried und Freud und sel'ge Hoffnung eigen.

9. Die Knecht' und Mägde, die Dir sollen dienen,
Gründ' allesamt recht fest auf Dein Versühnen.

10. Gib, daß sie nie in ihrem Werk ermüden;
Und mitten im Geräusch gib ihnen Frieden.

11. Den Krankenwärtern mach's zu Freud und Segen,
Bey Tag und Nacht zur Hülfe sich zu regen.

12. Den Aerzten gib für jedes Deiner Kranken,
Die rechten und ersprießlichsten Gedanken;

13. Und stets aufs neu entflammte Herzenstriebe,
Zu thätigem Beweis von Menschenliebe.

14. Die Kranken lehre Du auf alle Weisen
Auch durch ihr Kranksein Deinen Namen
preisen.

15. Ach pflege sie als Deine Vielgeliebten;
Hilf den Gefang'nen; tröste die Betrübten.

16. Sey aller Hülfsbedürftigen Erhalter;
Und unterstütze sonderlich das Alter.

17. Die Pfleger Deiner Armen, Blöd- und
Schwachen,
Lehr' immer gut' und sel'ge Arbeit machen.

18. Die Lehrer woll'st Du durch des Geistes
Walten
Beym Wort von der Versöhnung fest erhalten;

19. Und jedermann so vor Dir handeln lehren,
Daß Wort und Wandel Deinen Namen ehren.

20. Laß in Versammlungen und Conferenzen
Das Licht der Wunden immer helle glänzen.

21. Der Aelt'sten Gang sey friedsam und ein-
trächtig,
Und Deine Kraft in ihrer Schwachheit mächtig.

22. Gib Fried und Liebe den Gemeinen allen,
Und wandle unter uns mit Wohlgefallen.

23. Bleib unser Hirte, Herr und Haupt und König,
Und mach' uns eins dem andern unterthänig.

24. Dein Vater hör' uns gern, um Deinetwillen,
Wenn unser Herz sich sucht vor Ihm zu stillen.

25. Dein Geist und Sinn regier' in allen Häusern;
Und gib Dein Benedeyn zum Inn- und Aeußern.

26. Entferne selbst, auf der Gemeine Bitte,
Ein jedes Aergerniß aus ihrer Mitte;

27. Und bring' dagegen die verirr'ten Glieder,
Du Hirte Deiner Heerd', in Gnaden wieder!

28. Verleihe Fried und Ruh' im ganzen Lande,
Und Glück und Heil zu einem jeden Stande.

29. Laß reiche Segen, durch Dein Blutvergießen,
Auf Obrigkeit und Unterthanen fließen.

30. Gib, daß Dich jedermann recht mög' erkennen,
Und sich nach Dir und Deiner Gnade sehnen.

31. O möcht' es Dir mit uns doch ganz gelingen,
Und jedes stets von Gnad und Treue singen!

32. Ach bring' uns immer mehr, durch alle Grade,
Zu einem völligern Genuß der Gnade;

33. So wird Dir Ehr' und Ruhm aus uns entstehen,
Und Du wirst Deine Freude an uns sehen.

34. Denk auch der Boten, die durch Wind und Wellen
Den Nationen gehn von Dir erzehlen.

35. Du wollest selber ihre Lippen rühren,
Das Zeugniß Deines Tod's getrost zu führen.

36. Leit unsre Reisenden an allen Enden
Mit Deinen Augen, und an Deinen Händen.

37. Du, dem als Knechte dienen alle Dinge,
Gib, daß Dein Zeugenheer viel Früchte bringe;

38. Und daß es Dir, zum Dank für Dein Versühnen,
In seiner kleinen Kraft froh möge dienen.

39. Bewahr Dir jede unsrer Heidensaaten,
Und laß sie allenthalben wohl gerathen.

40. Gedenk' in Gnaden auch an das zerstreute
Volk Israel, des alten Bundes Leute.

41. Und da Du jetzt noch so voll Menschenliebe,
Als da sie Dich für uns ins Sterben triebe:

42. So woll'st Du so, wie unsrer, Deiner Armen,
Dich aller Menschen gnädiglich erbarmen;

43. Damit Dein saurer Schmerzenslohn auf Erden
Mög' itzt und immerfort vermehret werden.

44. Und Deine Schäflein laß Dir allenthalben
Zur Freude werden, Deines Todes halben!

45. Gib ihnen, daß ihr Herz in Deinem Leiden
Sich bis ins ew'ge Leben möge weiden!

46. Hilf Deinem Volk an allen Ort- und Enden,
Und laß es fröhlich Deinen Will'n vollenden,

47. Zu Lob und Ehren Deinem heil'gen Namen;
Wer das begehrt, der sprech' von Herzen: Amen!

59.

1. O Du, deß Güte kein Mund ausspricht!
Erhebe täglich Dein Angesicht
Ueber die Gemeine und ihre Classen;
Laß unsre Häuser und unsre Gassen
Voll Friede seyn.

2. Gib unsrer Obrigkeit, die uns schützt,
Was ihr von innen und außen nützt;
Und laß unter ihrem milden Regieren,
Uns ein gottseliges Leben führen,
Zu Deinem Preis.

3. Wir bitten alle gemeinschaftlich:
Deine Barmherzigkeit rege sich
Ueber allem Volke, das bey uns wohnet,
Und in deß Herzen die Gnade thronet:
Erhalt' uns drinn'.

4. Dein Blut bespreng' unser ganzes Thun,
Es sey Geschäftigkeit oder Ruhn;
Und umgib ein jedes mit Deiner Nähe,
Als ob sein sehnliches Auge sähe,
Wer vor ihm steht.

5. Die Lieb' sey über uns das Panier;
Und Deine Gnade sey die Begier
Deiner Kinder aller; und Deine Liebe
Zünd' in uns an die Gemeinschaftstriebe
Der Gliederschaft.

6. Die Kinder alle erhalte Du
In der mit Wächtern umgeb'nen Ruh;
Daß sie Dein genießen, in einem Glauben,
Der sich die Seligkeit nicht läßt rauben,
Und lebt und liebt.

7. Der Du die elenden Mägde Dein,
Dir so besonders lieb lässest seyn:
Diese Kreuzverlobten, die sich Dir schenken,
Und gern ohn' Unterlaß Dein gedenken,
Erzieh' für Dich!

8. Wecke den fröhlichen Dienersinn,
Und nimm Dir ohne Ausnahme hin
Unsre Jünglingsheerde, die Du die Jahre,
König der Gnaden, der Wunderbare,
Gegängelt hast.

9. Laß unser Eh'volk in seinem Geist
Täglich erfahren was Freude heißt
Ueber Deine Wunden; und wie das stärket,
Wenn Dich ein Sünderherz nahe merket
Und Dein genießt.

10. Laß in dem Witwer= und Witwenreih'n
Ein's jeden Wandel im Himmel seyn,
Von woher sie Deiner hienieden warten,
Und Dir mit sehnlichen Beugungsarten
Entgegen sehn.

11. Den Kranken in der Gemeine bleib
Ein treuer Helfer für Seel und Leib,
Und laß ihre Kräfte erstattet werden,
Deine Geschäfte zu thun auf Erden
In ihrem Theil.

12. Was aber heimgeh'n soll, dem hilf Du
Selig hinüber, und bring's zur Ruh,
In der gläub'gen Hoffnung, Dir dort zu küssen
Die Wundenmaale in Händ und Füßen,
Und in der Seit'.

13. Die Boten rüste mit neuer Kraft
Zu recht gesegneter Zeugenschaft:
Laß sie ihre Straße mit Freuden ziehen,
Und sich mit vollem Vergnügen mühen
In Deinem Dienst.

14. Laß Deine Kirche je mehr und mehr
Gesammlet werden zu Deiner Ehr',
Ueber See und Erde: Geuß aller Orten
Ueber die wildesten Menschensorten
Die Gnadenfluth.

15. Und Deine sämtliche Blutgemein'
Laß unaufhörlich deß Zeuge seyn:
Daß in Deinem Opfer allein zu finden
Gnade und Freyheit von allen Sünden,
Für alle Welt!

16. Wir sind ein Werk Deiner eignen Hand,
Herzen, an die Du Dein Blut gewandt;
Ein vom heil'gen Geiste Dir zugeführtes
Und zu was Seligem destinirtes
Genadenvolk;

17. Ein Volk, da Jung und Alt, Groß und Klein,
Ein lautes Zeugniß von Dir soll seyn
Und von Deiner Tugend: Drum woll'st Du geben,
Daß Dir Geist, Seele und Leib und Leben
Zum Preise sey!

18. Laß Deinen Segen beständig ruhn
Auf allem Denken und allem Thun
Unsrer theuren Aelt'sten und and'rer Diener:
Setze sie sämtlich, blut'ger Versühner,
Zu reicher Frucht!

19. Bewahr' Dir überall die Gemein',
Wo ihre Hürden und Ställe seyn;
Baue sie von außen und auch von innen;
Und der Einwohner ihr ganz Beginnen
Das geh' auf Grund.

20. Durch alles, was Du ihr zugedacht,
Werde sie herrlich hindurch gebracht:
Arm seyn, an Dich gläuben und auf Dich sehen,
Laß immer in guter Ordnung gehen,
Mit Kraftbeweis.

21. Wir bitten herzlich, weil's Bitten gilt:
Gestalt' uns allesamt in Dein Bild!
Daß die Nachbarschaften aus Werk- und Worten
Fühlen und sehn, daß an unsern Orten
Der Heiland sey.

60.

1. Wenn die Gemeine Jesu Christ
Ihr unschätzbares Glück ermißt,
Und was uns schon Sein Hirtenstab
Für Proben Seiner Treue gab;
So reitzt uns Lieb' und Dank, von unserm Herrn
Für alle Menschen gleiches zu begehr'n.

2. Drum flehn wir auch zu aller Zeit
Für unsre liebe Obrigkeit:
Der Herr, deß Güte sie uns gab,
Wend' allen Schaden von ihr ab,
Verleih' ihr Glück und Heil und Wohlgedeihn,
Und laß ihr Herz und Land voll Friede seyn.

3. Herr! durch deß Gnade sie regirn:
Laß sie ihr Amt im Segen führ'n,
Zum Schreck und Trost, für Bös' und Fromm';
Auf daß sie einst den Lohn bekomm',
Den eine jede wohlgemeynte That
Von Deiner Gnade zu gewarten hat.

4. Hilf, daß von Herzen jedermann
Der Obrigkeit sey unterthan;
Bewahr' ihr Volk, durch Deine Huld,
Vor allem Aufruhr und Tumult,
Und gib ihm Gnade, daß es unter ihr
Ein stilles und geruhig's Leben führ'.

5. Du Ehrenkönig, Jesu Christ!
Der Du der Sünder Heiland bist:
Zeuch alle die mit Herz und Sinn,
Die davon wissen, zu Dir hin;
Und mache das, was Du an uns gewandt,
Noch allen Völkern überall bekannt.

6. Erbarme Dich der ganzen Welt,
Und segne, was sich zu Dir hält!
Du wirst es thun, wir zweifeln nicht,
Und sind voll guter Zuversicht,
Du hörest uns, und wirst noch mehr gewähr'n,
Als wir verstehn, erwarten und begehr'n.

7. Anbetung, Ruhm und Preis und Dank,
Sey Deinem Namen lebenslang
Für Dein unschätzbar Heil gebracht,
Deß Du uns theilhaft hast gemacht:
Ach hilf doch allen Menschen weit und breit,
Zu der durch Dich erworb'nen Seligkeit!

XV.

Von dem Heimgange zum Herrn,

nebst

einigen Begräbniß-Liturgien.

61.

A. Vorerinnerung:

An den Orten, wo das Entschlafen der Gemeinglieder, bald nachdem solches erfolgt ist, mit Posaunen angezeigt wird, geschiehet es

1.) Mit der Melodieart des Choralbuchs 151 a.

O Haupt voll Blut und Wunden 2c.

wobey man an das Abgeschiedene denkt, als ob man sänge:

Schon wieder eins erblasset in Jesu Arm und Schooß; da hats noch aufgefasset das Blut, so Er vergoß: auch ist bereits die Erde, wo ihm in Sicherheit ein Ruheplätzchen werde, durch Jesu Grab geweiht.

2.) Hierauf wird eine andere Melodie geblasen, welche anzeigt, aus welchem Chore die entschlafene Person sey, und wobey folgende Liederverse zum Grunde liegen:

a.) Für die Ehemänner: Mel. 83 d.

Jesus Christus läßt mich nicht! dessen freut sich meine Seele mit lebend'ger Zuversicht;

und

und auch meiner Leibeshöhle folgt der Trost ins Grab hinein, daß sie Ihm wird ähnlich seyn.

b.) Für die Ehefrauen: Mel. 79[a].

Sein Seufzen und Sein Stöhnen, und die viel tausend Thränen, die Ihm geflossen zu, die sollen mich am Ende in Seinen Schooß und Hände begleiten zu der ew'gen Ruh.

c.) Für die Witwer: Mel. 132[a].

Gutes und die Barmherzigkeit machen mirs hier erträglich, da ich kann haben meine Freud' am Haus' des Herren täglich, auf Erd in christlicher Gemein; und wenn ich heimgeh', werd ich seyn bey Christo meinem Herren.

d.) Für die Witwen: Mel. 149[a].

Schickt die Herzen dahinein, alle Seine Kranken, wo ihr ewig wünscht zu seyn; Sinnen und Gedanken weichet nicht von dem Licht, das dort oben scheinet, wo man nicht mehr weinet.

e.) Für die ledigen Brüder: Mel. 185[a].

Einig's Herze! das soll unsre Weide, unser Himmel seyn allhier, Dir zu leben, Dir allein zur Freude und zur Ehre für und für; daß die Zeit in Deiner lieben Nähe froh und gnadenvoll vorüber gehe, bis wir fertig sind allhier, und Du uns heimhol'st zu Dir.

f.) Für die ledigen Schwestern: Mel. 37a.

Hienieden bleibt mein Loos, Ihm nachzuwallen; und meine Sorge bloß Ihm zu gefallen: Und dabey wart' ich Sein mit Herzverlangen, bis Er in obern Reih'n mich wird empfangen.

g.) Für die größern Knaben: Mel. 23.

Christi Wunden soll'n hienieden unser Herz erfüll'n mit Frieden, daß wir einst darauf mit Freuden können von der Welt abscheiden.

h.) Für die größern Mägdchen: Mel. 14a.

Wenn mir's einst heimzugehen glückt, so sey der letzte Ton, den mein Herz zu dem Heiland schickt, ein Lob der Passion.

i.) Für die Knäblein: Mel. 39a.

Was ist denn für Kinder das Beste auf Erden? Ach! Schäflein des Hüters der Menschen zu werden; die haben schon hier an Ihm selige Weide, und finden bey Ihm dort einst ewige Freude.

k.) Für die Mägdlein: Mel. 82d.

Sollt' ich nicht stets fröhlich seyn, ich beglücktes Schäfelein? Denn nach diesen schönen Tagen werd' ich endlich heimgetragen in des Hirten Arm und Schooß: Amen, ja, mein Glück ist groß!

3.) Nach einer oder der andern von vorstehenden Zwischen-Melodien, wird noch einmal die ganz erste:

O Haupt voll Blut und Wunden ꝛc.

mit den Posaunen wiederholt; und bey dieser Wiederholung kann man für sich selbst denken:

Auch ich werd einst erblassen
In Jesu Arm und Schooß,
Und gläubig noch auffassen
Sein Blut, das Er vergoß;
Er hat auch mir die Erde,
Wo ich in Sicherheit
Dereinst ausruhen werde,
Schon durch Sein Grab geweiht.

B. Bey Begräbnissen.

62.

(Nota: Zu dreymaliger Veränderung sind die zu einer jeden derselben gehörigen Verse mit a, b, und c, bemerkt; und die mit d bezeichneten sind bey Kinderbegräbnissen zu gebrauchen.)

Zuvörderst wird auf dem Saale, nach dem Gesang einiger Verse, oder auch eines in Musik gesetzten und hieher passenden biblischen Textes, eine kurze Rede gehalten, und der Lebenslauf des Entschlafenen gelesen;

Nachher versammlet sich die Gemeine um die auf dem Platz vor dem Saale stehende Leiche, da dann eine von folgenden Abtheilungen der Verse, gesungen werden kann.

(Entweder:)

a.) O Jesu! Du mein' Hülf' und Ruh'! ich bitte Dich mit Thränen: Hilf, daß ich mich bis ins Grab nach Dir möge sehnen!

Ja gib, daß ich mich halte zu Dir und Deiner Treu', und wenn ich einst erkalte, in Dir mein Ende sey!

(Oder:)

b.) Ey, wie so selig schläfest du, nach manchem schweren Stand, und liegst nun da in süßer Ruh', in deines Heilands Hand.

Sein Leiden hat dich frey gemacht von aller Angst und Pein; Sein letztes Wort: Es ist vollbracht! das sang dich lieblich ein.

Nun laß dich zur Verwandelung in Seine Felder sä'n, mit Hoffnung und Versicherung, viel schöner aufzustehn.

(Oder:)

c.) Bis zu den letzten Stunden soll Jesu Todes-pein, die Er für mich empfunden, mein Trost und Labsal seyn; da will ich nach Ihm blicken, da will ich glaubensvoll Ihn fest an mein Herz drücken; wer so stirbt, der stirbt wohl!

Der Geist fährt zur Gemeine, die dort den Herrn erhöht; und's sterbende Gebeine das wird hier ausgesä't.

(Oder:)

d.) Wenn kleine Himmelserben in ihrer Unschuld sterben, so büßt man sie nicht ein; sie werden nur dort oben vom Vater aufgehoben, damit sie unverloren seyn.

O wohl auch diesem Kinde! es stirbt nicht zu geschwinde, weil's Jesus gut befindt: dem Leibe nach ging's schlafen; der Geist ist bey den Schafen, die ewig bey dem Hirten sind.

(Hierauf folgt der Leichenzug auf den Gottesacker. Während demselben werden für gewöhnlich nur schickliche Choral-Melodien mit den Posaunen geblasen; in deren Ermangelung aber, kann derselbe auch mit Gesang, von der Hoffnung des ewigen Lebens, unterhalten werden.)

Sodann, wenn der Sarg beym Grabe niedergesetzt worden, und das Gefolge in Ordnung gestellt ist, wird auf vorige Weise, in ein- oder der andern Abtheilung des Gesanges fortgefahren,

(Entweder:)

a.) Jesus, Er, mein Heiland, lebt; ich werd' auch das Leben schauen, seyn, wo mein Erlöser schwebt: warum sollte mir denn grauen? Lässet auch ein Haupt sein Glied, welches es nicht nach sich zieht?

Nein, ach nein, Er läßt mich nicht! dessen freut sich meine Seele mit lebend'ger Zuversicht; und auch meiner Leibeshöhle folgt der Trost ins Grab *) hinein, daß sie Ihm wird ähnlich seyn.

(Oder:)

b.) So lange dieses Leben währt, ist Jesus unser Heil; und wenn wir scheiden von der Erd', verbleibt Er unser Theil.

Er wischt die Thränlein ab; Er hebt und träget, bis daß man uns ins Grab zur Ruhe *) leget; und läßt das Sterbgebein auch in der Erden noch voller Hoffnung seyn, Ihm gleich zu werden.

(Oder:)

c.) L. Ehre sey dem, der da ist die Auferstehung und das Leben! Er war todt; und siehe, Er ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit; und wer

*) Bey diesen Worten wird die Leiche eingesenkt.

wer an Ihn gläubet, der wird leben, ob er gleich stürbe.

Ihm sey Ehre in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her ist!

G. Von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Ges. Legt die müden Glieder ehrerbietig nieder *) in ihr Schlafgemach; Gott wird sie verklären, wenn sie einst mit Ehren wieder werden wach, durch's Verdienst der Jesusleich', die zu unserm ew'gen Segen auch im Grab' gelegen.

(Oder:)

d.) Wenn Kinder die sterbliche Hütte ablegen im Namen des Heilands; so ist das ihr Segen: Sie sind aller Noth dieser Erden entrissen, und haben dort ewiges Wohl zu genießen.

Nun ihr entschlaf'nen Glieder! so legen wir euch nieder *) zur Ruhe in die Erd': Es kommen Zeit und Stunden, da ihr, Kraft Seiner Wunden, Ihn sehn und mit Ihm leben werd't.

(Nach diesem Gesange, es sey a, oder b, oder c, oder d, wird folgendes, aus der Litaney, gebetet:)

L. Unser Herr Jesu Christe!

G. Sey uns gnädig!

L. Deine menschliche Geburt,
Deine verdienstlichen Thränen,

Alle

*) Bey diesen Worten wird die Leiche eingesenkt.

Alle Mühseligkeit Deines Lebens,
Deine Schwachheit und Schmerzen,
Alle Bekümmerniß und Angst Deiner Seele,
Dein Todeskampf und blutiger Schweiß,
Deine Bande, Schläge und Verspottungen,
Deine Geißelung und Dornenkrönung,
Deine schmähliche Kreuzigung,
Deine heiligen Wunden,
Dein theures Blut,
Dein werther Tod,
Deine Wiederkunft zu uns, oder
Unsre Heimholung zu Dir,

G. Tröst' uns, lieber Herre Gott!

L. Mit dem ganzen Verdienste Deines Lebens, Leidens und Sterbens,

G. Segne uns, lieber Herre Gott!

L. Mit Deiner Ruhe im Grabe,
Mit Deiner siegreichen Auferstehung,
Mit Deiner glorreichen Himmelfahrt,
Mit Deinem Sitzen zur rechten Hand Gottes,
Mit Deiner lieben Nähe,

G. Segne uns, lieber Herre Gott!

**Wir armen Sünder bitten,
Du wollest uns erhören, lieber Herre Gott!**

L. Und uns mit unserm seligen Bruder (unsrer seligen Schwester) (mit dem seligen Kinde) N. N. und mit der ganzen vollendeten Gemeine in ewiger Gemeinschaft erhalten,

Und uns dereinst von unsrer Arbeit zusammen ausruhen lassen an Deinen Wunden.

G. Erhör uns, lieber Herre Gott!

L. Der Herr segne dich und behüte dich!
Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig!
Der Herr erhebe Sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede!

A. Im Jesu Namen! Amen.

Schluß.

(Entweder:)

a.) Laß, o Jesu! mir auf Erden, meinen Ruf und Gnadenwahl alle Tage fester werden, daß ich mit der Deinen Zahl — die ihr schönes Erbtheil können ewig unverwelklich nennen, — bis zu Dir, durch Gottes Macht, werd' im Glauben durchgebracht.

(Oder:)

b.) Wir warten alle auf die Zeit, da wir auch zu Ihm gehn, und in vollkomm'ner Seligkeit von Angesicht Ihn sehn.

O was sind wir Armen alsdann gewärtig: Mach' Du, Herr Jesu! uns nur bald fertig zu Deiner Freud'!

Laß Deinen Tod und Leiden, bis Leib und Seele scheiden, uns stets in unserm Herzen ruhn!

(Oder:)

(Oder:)

c.) Nun, Herr! der Du im Thränenthal, so oft Du auf uns blickest, Dein liebes Volk der Gnadenwahl so inniglich erquickest, daß es den Vorschmack schon der Freud' um Deinen Thron, bey seiner itz'gen Thränensäat, im Herzen zu genießen hat:

Ach mache Dir doch jegliches zum Lobe hier auf Erden, und ganz und gar dem Zweck gemäß, der dort erreicht soll werden, wo man Dich sichtbar preist; und gib, daß unser Geist bis dahin ganz, samt Seel und Leib, unsträflich Dir behalten bleib.

(Oder:)

d.) Was hier kränkelt, seufzt und fleht, wird dort frisch und herrlich gehen: Irdisch werd ich ausgesä't; himmlisch werd ich auferstehen, und die Schwachheit um und an wird von mir seyn abgethan.

O! es freu sich jegliches Seines Volks, und tröst' sich deß: daß wir in der Ewigkeit soll'n beym Herrn seyn allezeit!

XVI.

Lieder von der vollendeten Gemeine.

63.

Die Kirche *) freuet sich
Im Geist gar inniglich
Auf die Gemeine Jesu Christ,
Die schon bey Ihm daheime ist,
Und Ihn dort schaut von Angesicht
In ew'ger Freud und sel'gem Licht.
Die Engel um den Thron des Herrn
Sehn sie in ihrer Schöne gern,

Die sel'ge Braut des Christ,
Salem, das droben ist,
Die durch Sein Blut allein
Vollendete Gemein'.

Was hier im Frieden Jesu Christ
Gelebt hat und entschlafen ist,
Das half erfüllen ihre Zahl,
Nach Seiner ew'gen Gnadenwahl;
Und was Ihn liebt und an Ihn gläubt,
Wird nach und nach ihr einverleibt;
Sein ganzes Erbtheil singet Ihm
Lob, Preis und Dank mit froher Stimm';
Im Himmel und auf Erden tönt
In Harmonie: Wir sind versöhnt!
Amen.

Mel.

*) Die Kirche Christi auf Erden.

Mel. Lob sey dem allmächtigen Gott.

1. Der Sohn des Vaters, Gott im Thron,
Voraus bestimmt zum Menschensohn,
Er, dem der Weltkreis unterthan,
Zog unsre schwache Menschheit an;

2. Er ward im Leib' ein's Jungfräuleins
Theilhaft des sterblichen Gebeins;
Und Er, der wahre Mensch und Gott,
Ging für uns hin in Noth und Tod.

Mel. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

L. 3. Warum ward doch der Bräutigam
Ein Menschensohn und Opferlamm?
G. Es sey, der Braut zur Schmach, bekannt:
Sie hatt' sich von Ihm weggewandt;

4. Und war in Seines Feind's Gewalt,
Bis daß Er selbst in Knechtsgestalt
Im Fleisch erschien, und litt' und starb,
Und sie dadurch aufs neu erwarb.

Mel. Veni Creator Spiritus.

5. Gott, die selbständ'ge Majestät,
Der Geist, der aus vom Vater geht,
Und den der Braut, zum Trost und Rath,
Ihr Bräutigam gegeben hat,

6. Bemüht schon hier sich stets mit ihr
Und ihrer hochzeitlichen Zier,
Verwandelt die Verlegenheit
In göttliche Erwegenheit.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

7. Nun lebet sie in Seiner Freud',
Und schämt sich ihr'r in Ewigkeit
Je höh'r ihr Bräut'gam sie erhebt,
Und freut sich Sein, der ewig lebt.

8. Sie wartet in der Seligkeit
Bis zu der Neugeburt der Zeit,
Daß, wenn dieselbe ist geschehn,
Sie sich vollendet könne sehn.

9. Denn eh' des Lammes Hochzeit wird,
Und der Bräut'gam die Braut heimführt,
Müssen auch wir vollendet seyn;
Denn es ist nur Eine Gemein'.

Mel. Christ, der Du bist der helle Tag.

10. Der heil'ge Geist erhält mit ihr
Auch uns in Geistsgemeinschaft hier;
Und wir vergessen nie der Stadt,
Die Jesum sichtbar bey sich hat,
Der Gottesstadt.

11. Wir wenden uns mit Herz und Sinn
Oft sehnlich nach der Hauptstadt hin,
Wo der Mann mit fünf Wunden roth
Der Tempel ist, das Licht und Gott;
Da ist kein Tod.

Mel. Te Deum.

12. Seine Kranken am Siechenteich
Komm'n alle ins gesunde Reich;
Ein Theil erwart't in dieser Zeit
Des Herrn Zukunft in Herrlichkeit.
Amen!

64.

Ch. Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilandes Jesu Christi, des Herrn.

G. Amen, ja Herr Jesu,
Komm, bleib nicht lange!
Wir warten Deiner, uns wird fast bange;
Komm, komm doch, komm!

Und gib unterdessen
Deinen Gemeinen,
Die an Dich gläuben und nach Dir weinen,
Dein Herz zu fühl'n.

L. u. Ch. Schickt das Herze dahinein,
Alle Seine Kranken,
Wo ihr ewig wünscht zu seyn;
Sinnen und Gedanken,
Weichet nicht von dem Licht,
Das dort oben scheinet,
Wo man nicht mehr weinet.

G. Wenn Du, liebster Jesu!
Wirst wied'r erscheinen,
So hört Dein Täublein gleich auf zu weinen,
Das girrende.

Unsre Seele freut sich
Schon auf die Stunden,
Da wir Dich werden mit Deinen Wunden
Von nahem sehn.

L. u. Ch. O wie lieblich, schön und groß,
Wird das Theil der Seinen
Und ihr unschätzbares Loos,
Zu der Zeit erscheinen,
Wenn Er sich sichtbarlich
Den vollend'ten Reigen
Wie Er ist, wird zeigen!

G. O! wer wird da wissen,
Wie ihm geschiehet,
Wenn man Ihn einmal von nahem siehet,
So wie Er ist;
Wo Er in der Schöne
Der Hochzeitkrone,
Mit den fünf Wunden, auf Seinem Throne,
Verehret wird.

L. u. Ch. Große Schaaren vor dem Thron
Der vollkomm'nen Hütte, (Ebr. 9, 11.)
Wo der Gott's- und Menschensohn
Wohnt in ihrer Mitte,
Haben dort immerfort
Das froh zu genießen,
Was wir noch vermissen.

G. Nun, wir gehn im Glauben
Und treuer Liebe,
Durch Seines Geistes lebend'ge Triebe
Auch darauf zu.
Und wie wird's so wohl thun,
An Seinen Wunden
Von unsern itzigen Wallfahrtsstunden
Sanft auszuruhn!

L. u. Ch. Ach das Glück ist hier schon groß,
Und nicht zu beschreiben:
Sich in Jesu Arm und Schooß
So hinein zu gläuben,
Daß man satt an Ihm hat,
Und doch kindverwöhnet
Immer nach Ihm thränet.

G. O! daß doch ein jedes,
Die Tag' und Nächte
Alle voll Sehnsucht nach Ihm verbrächte,
Bis in das Grab!

So würd' unser Warten
Niemals vergebens —
Nein, stets mit Vorschmack des ew'gen Lebens
Verbunden seyn.

L. u. Ch. Was hier kränkelt, seufzt und fleht,
Wird dort herrlich gehen;
Was hier irdisch ward gesä't
Himmlisch auferstehen,
Und von Noth, Schmerz und Tod,
Die uns hier beschweren,
Wird man nichts mehr hören.

G. Er laß uns nur immer
Fest an Ihm hangen,
Bis Glaub' und Hoffnung, Lieb' und Verlangen,
Das Ziel erreicht!

Wie Sein Volk gegläubet,
Wird ihm geschehen;
Es wird die Herrlichkeit Gottes sehen
Und fröhlich seyn.

L. u. Ch. Mit der Hoffnung tröst' sich dann
Hier am Siechenteiche
Jedes Kranke, bis es kann
Zum gesunden Reiche
Uebergehn: O wie schön
Wird's hernach dort oben
Ohne Sünd' Ihn loben!

G. Ja, es wird auch Jesus
Den Leib, den schwachen,
Seinem verklärten Leib' ähnlich machen:
Hallelujah!

Ch. Und welch Lobgetöne
Wird dann erschallen,
Wenn Ihm von Seinen Erlösten allen
Gesungen wird:

A. Lamm! für uns geschlachtet;
Nimm Preis und Ehre,
Und Lob und Dank durch viel tausend Chöre;
Du bist es werth!

Alles sage Amen,
Den Herrn zu loben,
Hier auf der Erd' und im Himmel droben,
Was Othem hat!

Verbesserungen.

Seite 102. Zeile 3. statt und Tod; lies, vom Tod.
— 112. — 6. von unten: statt in die Erfüllung lies, zu der Erfüllung.

Litaneyen
der ledigen Schwestern.

I. *)

A. Unschuldigs Gotteslamm!
Heiliger Bräutigam!
Der aus dem Throne kam,
Und Fleisch und Blut annahm:

Du, der Du uns mit Gott versühnt,
Hasts ewiglich um uns verdient,
Daß unser Chor, für seinen Theil
An dem so theu'r erworbnen Heil,
Im Staube Dir Anbetung bringt
Und fröhlich Hallelujah singt.
Amen.

I.

Mel. Gelobet seyst Du, Jesu Christ.

Gelobet seyst Du, Jesu Christ,
Daß Du Mensch geboren bist,
Von einer Jungfrau, das ist wahr,
Deß freut sich unsre Jungfernschaar.
Hallelujah!

*) A, singen alle Schwestern; Ch, der Chorus, und L, der Liturgus.

2.

Ach wär' Dir doch zum Preis und Dank
Jeder Othem ein Gesang,
Für Dein' Geburt, Angst, Schmerz und Noth,
Verdienst und Wunden, Blut und Tod,
Hallelujah!

3.

Ch. O Wunder, dem kein Wunder gleicht,
Das kein Menschensinn erreicht!
O nie genug erkannte Gnad,
Die Gott an uns gewendet hat!
Hallelujah!

4.

L. Er hat das alles uns gethan,
Seine Lieb' zu zeigen an:
Deß freut euch, die ihr Seine seyd,
Und dankt es Gott in Ewigkeit.
A. Hallelujah!

Du heilige Dreyeinigkeit, C dur
Sey fürs Lamm Gottes benedeyt!
Amen, Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

5.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

O daß wir unserm lieben Herrn c dur
Nun auch dafür zur Freude wär'n,
Und jede Jungfrau ungestört
Nur sorgte, was Ihm angehört!

6.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

Ach bleib bey uns, Herr Jesu Christ! a moll.
Der Du uns mehr, als Alles bist;
Und laß Dir unsre Chorgemein'
Nach Seel und Leib geheiligt seyn.

7.

Laß uns in Herzvertraulichkeit
Mit Dir, verbringen unsre Zeit,
Bis daß die äuß're Hütte bricht,
Und wir Dich sehn von Angesicht.

c dur

L. Nun so wartet Seiner mit Herzverlangen,
Um einst mit Freuden Ihn zu empfangen,
Wenn Er erscheint;

Und laßt euch indessen Sein Gnadenwalten
Fest, und unsträflich bey Ihm erhalten,
Auf Seinen Tag!

A. Amen, ja, Herr Jesu! thu das aus Gnaden,
Nimm Leib und Seele vor allem Schaden
In Deinen Schutz;

Und darin erhalt uns, bis daß wir droben,
Befreyt von Schwachheit, Dich lieb'n und loben
In Ewigkeit!

2.

A. Gelobet und gepreist
Sey Vater, Sohn und Geist,
Für den aus lauter Lieb und Gnad
Gefaßten ew'gen Friedensrath,
Uns zu erretten aus der Noth,
Durch Jesu Menschwerdung und Tod:
Dafür soll auch der Jungfernreih'n
Ihm unaufhörlich dankbar seyn!
Amen.

a mol

I.

Mel. Lob sey dem allmächtigen Gott.

c dur

Dir, Abba! sey Dank, Ehr' und Macht,
Und Lob und Ruhm und Preis gebracht:
Daß Du den Sohn aus Deinem Thron
Gabst einer Magd zu ihrem Sohn;

2.

Und daß Dein gnädig Angesicht
Zu unsrer Armuth ist gericht't;
Ch. Du denkst an Seinen bittern Tod
Und Seine heil'ge Wunden roth.

3.

A. Wir fühl'n Dein treues Vaterherz
Zu uns, dem Lohn für Jesu Schmerz,
Und Sein Blut und Gerechtigkeit
Ist unser Schmuck und Ehrenkleid.

4.

Mel. Veni Creator Spiritus. C dur

Gott heil'ger Geist! wir preisen Dich,
Und danken Dir demüthiglich:
Daß Du Mariam nicht verschmäht
Zu Jesu heil'ger Zeugungsstätt'.

5.

Er starb für uns; nun eignest Du
Das draus entstandne Heil uns zu,
Und wirkst in uns durch Deinen Trieb,
Was Ihm und Seinem Volk ist lieb.

6.

Ach zeuch in unsre Herzen ein,
Damit wir Tempel Gottes seyn;
L. Bewahr' aus Gnaden Seel und Leib,
Daß jedes Ihm unsträflich bleib!

7.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht. a moll

A. Und Du, der All's für uns gethan,
O Jesu! sieh uns gnädig an:

Ob wir, wie jedes Menschenkind,
Gleich Sünder, und nicht Engel sind;

8.

Ch. Und ob gleich keine mehr wird so,
Wie die Maria, Deiner froh:
A. So hast Du doch ein Wort gebet't,
Heißt: Ich in ihnen; das noch red't.

9.

L. O zeigte das jedwede Dirn'
Erfahrungsvoll an ihrer Stirn';
Ach säh' zu jeder Leibeshaus
Die Elende des Herrn heraus!

Mel. Te Deum.

A. Du Gotteslamm, Herr Jesu Christ!
Der Du der Kirche Bräut'gam bist:
Laß unsre ganze Chorgemein'
Aufs neue Dir empfohlen seyn;
Mach' alle Herzen so gestellt,
Wie's Deinen Augen wohlgefällt,
Und gib, daß kein's an Deinem Tag
Vor Dir zu Schanden werden mag!
Amen.

3.

A. O Du, deß Gnad und Treu'
Sich alle Morgen neu
An unserm Leib und Geist
So segensvoll beweist,

Daß keins in unsrer Chorgemein'
Dir dankbar gnug dafür kann seyn:
Ch. Du hast uns durch Dein Blut versöhnt,
Und mit Barmherzigkeit gekrönt;
A. Du wirst auch ferner, wie bis nun,
Mehr als wir bitten, an uns thun:
Das glauben und erwarten wir
Mit Dank und Zuversicht von Dir!
Amen.

L. Mit dem ganzen Verdienst Deines Lebens, Leidens und Sterbens,

A. Segne uns, lieber Herre Gott!

Ges. Ja benedey uns, und verleih
Aus dieser Segensquelle,
Uns mit jedem Tag aufs neu',
Heil für Leib und Seele.

Deine

L.*) Deine Menschwerdung in einem jungfräulichen Leibe

A.*) Mache die Jungfrauen keusch!

Deine kindliche Einfalt
Mach' unsre Herzen und Sinnen einfältig!

Deine Ohnmacht und Schwächlichkeit
Mach' uns unsre Schwachheit recht!

Dein blutiger Todesschweiß
Besprenge uns an Seel und Leib!

Deine durchgrabenen Hände
Zeigen uns, wo wir geschrieben stehn!

Deine durchbohrten Füße,
Küssen wir für unsre Gnadenwahl!

Deine noch im Erblassen holdselige Lippen
Sprechen uns Trost und Frieden zu!

Deine Marter- und Todesgestalt
Bleib' uns stets vor den Augen stehn!

Dein für uns durchstochenes Herz
Erfreue sich über uns!

Ges.

*) Dieses alles wird wechselsweise von dem Liturgo und der Chorgemeine, gebetet.

Ges. Mach' Dir unsre Jungfernchöre,
Jesu! selbst zur Freud und Ehre;
Daß Du Dich bis zum Erblassen
Könn'st auf unser Herz verlassen.

L. Deine Wiederkunft zu uns, oder
Unsere Heimholung zu Dir,

A. Tröst' uns, lieber Herre Gott!

1.

Mel. Veni Creator Spiritus.

Die Chorgemeine freuet sich
Im Geiste hier schon inniglich
Auf die Gemeine Jesu Christ,
Die durch Sein Blut vollendet ist.

2.

Der heil'ge Geist erhält mit ihr
Die tägliche Gemeinschaft hier,
Und macht, daß unser Herz dem Freund
In zarter Lieb' entgegen weint.

Mel. Hallelujah, himmlisch Hallelujah!

Ch. Ihr Jungfrau'n wacht,
Und habet auf euch acht,
Daß ihr bey Tag und Nacht
— Mit Herzverlangen
Den Bräut'gam zu empfangen, —
Euch fertig macht:
Ihr Jungfrau'n wacht!

3.

Mel. Christe, der Du bist Tag und Licht.

A. Hienieden soll der Chorgemein'
Beständiges Anliegen seyn:
Daß jedes Herz Ihm Tag vor Tag
Mehr wohlgefällig werden mag;

4.

Und daß Sein Gnaden-Angesicht
Zu unsrer Armuth sey gericht't,
Bey der man hier noch oftmals thränt,
Und sich nach jener Heimath sehnt;

Mel. Te Deum.

Denn wenn uns Seine Freundlichkeit
— Die so beschämt macht als erfreut, —
Nur stets mit Fried und Trost erfüllt:
So wird der Warteschmerz gestillt,
Und auch zugleich an Leib und Geist
Der Name Jesu Christ gepreist.
Amen.

4.

L. u. Ch. Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich; lobsinget Seinem Namen, denn er ist lieblich!

A. Heil'ger Name Jesu! C dur
Mit allen Zungen
Wirst Du nie würdig genug besungen
Und angebet't!

Mel. Ach wär ein jeder Puls ein Dank. C dur

L. u. Ch. O würd' Er doch an Leib und Geist
Vom Jungfernreigen hochgepreist!
O wäre lebenslang
Ihm dessen Gang
Ein steter Lobgesang!

A. Kräft'ger Name Jesu!
Wie herzerfreulich
Ist Deine Wirkung', die sowol heilig
Als selig macht!

L. u. Ch. Herr Jesu, habe Preis und Ehr'!
Was wär'n wir, wenn kein Jesus wär?

Von Dir, von Dir allein,
Deß wir uns freu'n,
Kommt unser Seligseyn!

A. Liebster Name Jesu!
Wie trostreich denen,
Die sich nach Hülf' und Errettung sehnen;
Wie herzlich lieb!

L. u. Ch. Bey Ihm mein Herz Trost, Hülf' und Rath
Allzeit gewiß gefunden hat:
Drum hoff' ich fernerhin
Allein auf Ihn,
Solang' ich leb und bin!

A. Süßer Name Jesu!
Kaum weiß ein Engel
So, wie ein Sünder voll Schmerz und Mängel,
Wie süß' Du bist!

L. u. Ch. Kein Elend kann so bitter seyn,
Der süße Name linderts fein:
Drum rufe jedermann,
So gut er kann,
In aller Noth Ihn an!

A. Schönster Name Jesu!
Wer an Dich gläubet,
Hat einen Schatz, der da ewig bleibet.
Hallelujah!

L. u. Ch. Wenn ich Ihn hab', so hab ich wohl,
Was mich ewig erfreuen soll:
Er, der so wie Er heißt,
Sich auch beweist,
Sey stets dafür gepreist!

A. Ja, Lob Preis und Ehre
Sey Seinem Namen!
Und wer es höret, der spreche Amen,
Hallelujah!

Ch. Amen, Hallelujah!
Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Liturgische Gesänge der evangelischen Brüdergemeinen

Barby 1791

Liturg. 1362 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592105-7
VD18 14706091-001